

AIRBRUSH

AIRBRUSH

STEP BY STEP



**CHROMTECHNIK
FÜR EINSTEIGER**



**LEGO® STEINE
SELBER BEMALEN**



PIN-UP AUF TRIKE
Covermotiv
Step by Step

AIRBRUSH & 3D-DRUCK

EIGENE 3D-MODELLE
KREIEREN UND BEMALEN

ASBS 02/20 | NR. 65

Februar / März

D 6,90 € | A 7,90 €

CH 13,50 Sfr | Benelux 8,10 €



02

BAföGFörderung durch
BAföG möglich**Institut für
Ausbildung in bildender
Kunst und Kunsttherapie
Monika Wrobel-Schwarz**Alle Ausbildungen können berufsbe-
gleitend in Form von Abendstudiengän-
gen und Wochenendstudiengän-
gen besucht werden. Gern schicken
wir Ihnen Informationsmaterial.**Ab Februar / März 2020**

- NEU! Digital-Painting
- Illustrator und DTP-Fachmann
- Airbrush-Designer
- Kommunikationsdesigner

Kunstschule für Airbrush-Design

**Professionelle, kompakte
Intensivstudiengänge auch
ohne Abitur**

- Ausbildung zum Airbrush-Designer oder zum Illustrator und DTP-Fachmann.
- Professionelle kompakte Intensivstudiengänge mit Abschlussdiplom (IBKK), auch ohne Abitur möglich.
- Atelierarbeitskreise für Anfänger und Fortgeschrittene. Tagesschule, Abend- oder Wochenendstudiengänge.
- Durch Abend- oder Wochenendstudiengänge können Sie weiterhin berufstätig sein.
- Praxisnaher und theoriebezogener Unterricht durch berufserfahrene Künstler, Illustratoren, Dipl. Designer und Professoren.
- Intensive und individuelle Betreuung eines jeden Studierenden.
- 1800 qm großräumige Ateliers, eigene Galerie mit Künstlercafé stehen den Studierenden zur Verfügung.
- Förderung ist bei bestimmten Gegebenheiten durch die Rentenversicherung und Berufsgenossenschaft und durch den Berufsförderungsdienst der Bundeswehr (BFD) möglich. Bildungsgutscheine werden anerkannt und BAföG kann beantragt werden

- Anerkanntes Institut des Berufsverbandes „Bund internationaler Künstler“ (BiK)
- Etabliert seit 1990
- Ausgezeichnet mit der Ehrenmedaille der Stadt Bochum



Schulgebäude des IBKK



Aktzeichnen



Galerie mit Künstlercafé



Aktzeichnen bei Prof. P. Sonnewend

**Überzeugen Sie sich von der
Qualität unserer Ausbildung.
Bitte fordern Sie
Informationsunterlagen an.****Lohrheidestr. 57
44866 Bochum****Tel. 023 27 - 9 28 70
Fax. 023 27 - 3 40 42****www.ibkk-kunstzentrum.de
info@ibkk-kunstzentrum.de****Besuchen Sie unsere Galerie im Netz unter www.airbrush-galerie.de**

Willkommen im neuen Jahrzehnt!

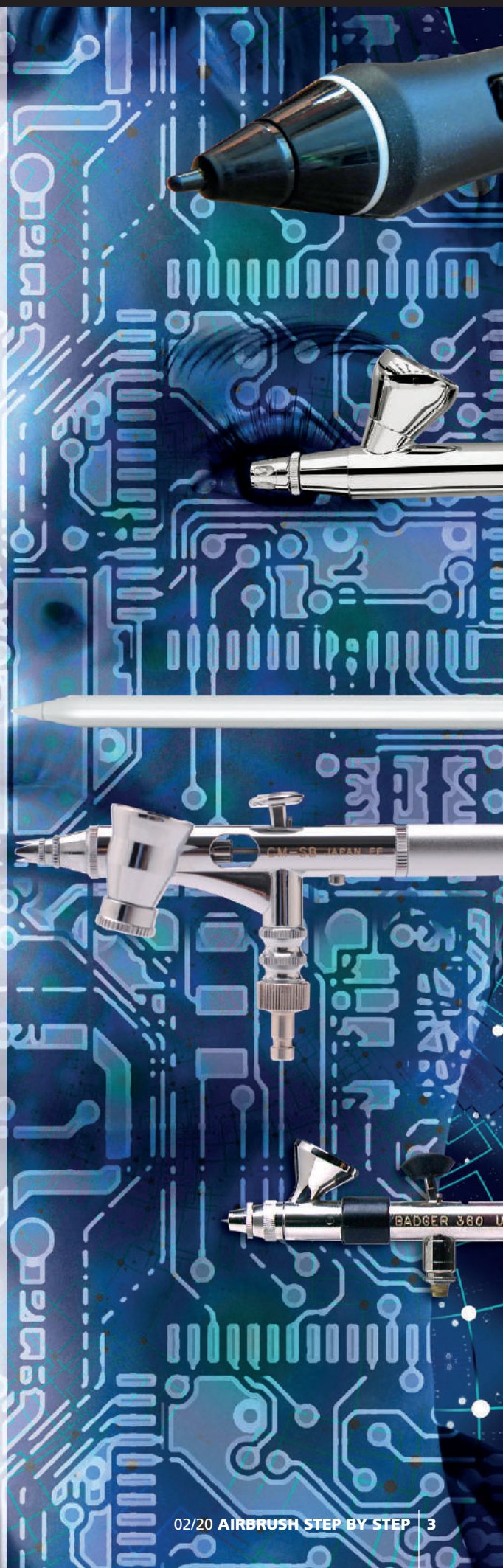
2020 – irgendwie eine futuristische Jahreszahl, oder? Wer hätte noch vor einigen Jahren gedacht, dass die Airbrush-Technik den Beginn des 21. Jahrhunderts überlebt. Als die digitalen Medien die Airbrush-Technik als Illustrationsmedium Nr. 1 in den 1990er Jahren ablöste, sahen Branchenvertreter das Ende nahen. Doch im Gegenteil: Heute ergänzen sich beide Medien perfekt. Die digitale Bildbearbeitung ist heute zur Vorbereitung von Visualisierungen, Motivvorlagen und Schablonen (vor allem im Custom Painting Bereich) kaum mehr wegzudenken.

Aus diesem Grund stellen wir Ihnen in den News auch wieder ein Pen-Display sowie einen digitalen Zeichenstift vor, damit Sie für Ihre nächsten Arbeiten gut gerüstet sind. Auch in den Step by Steps ist die digitale Motiv-Vorbereitung immer wieder ein Thema: Cover-Künstler **David Webster** wäre es ohne Photoshop kaum möglich gewesen, die vielen verschiedenen Bildteile für sein Route 66-Projekt auf dem Trike zusammenzuführen. Der dänische Künstler **Thomas Andreasen** konnte so seine Vorlagenbilder ganz einfach auf den verfügbaren Platz am Skidiving-Helm anpassen und **Michael Wolf** ermöglichte die digitale Technik, die Kunst von Salvador Dali mit der bunten Welt der LEGO® Bausteine in Einklang zu bringen. Schon allein die Möglichkeit, Vorlagen beliebig oft und in allen Größen auszudrucken, digital darzustellen und zu projizieren, um Details genau sehen zu können oder um daraus Schablonen anzufertigen, ist eine Errungenschaft, auf die kein Künstler mehr verzichten möchte – selbst bei so einem „Airbrush-Klassiker“ wie einer Chrom-Illustration, wie sie **Ralph-Torsten Kolmer** in diesem Heft zeigt.

Thomas Kunert aus Leipzig geht sogar noch einen Schritt weiter: Dank 3D-Software und -Drucker gestaltet er sich sogar Untergründe und Objekte ganz nach seinem Geschmack. Diese Technologie eröffnet Airbrush-Künstlern eine weitere, riesige Bandbreite an künstlerischen Möglichkeiten. Thomas Kunert gibt in dieser Ausgabe einen Einblick in die 3D-Druck-Technik und erläutert, wie aus einer Idee erst ein digitales Modell und schließlich ein greifbares Objekt werden kann. Im nächsten Heft folgt dann die Airbrush-Bemalung.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein gesundes und kreatives neues Jahr und viel Spaß mit dem vorliegenden Heft!

Ihr ASBS Team





50 | Airbrush & 3D-Druck

Eigene 3D-Modelle kreieren und bemalen – Teil 1



06 | Eine Airbrush-Reise auf der Route 66

Projektbericht von David Webster



66 | Surreal

LEGO® Bemalung



33 | Spirit of Ecstasy

Chrom-Illustration



58 Xenomorph

Helm-Design



14 Chicago-L.A. or Bust

Illustration

STEP BY STEPS

14 Chicago-L.A. or Bust

Illustration

Für Airbrush Step by Step hat David Webster das Hauptmotiv seines Route 66-Trikes noch einmal auf Reinzeicherkarton nachgearbeitet, um seine Arbeitsweise am Trike zu erläutern.

33 Spirit of Ecstasy

Chrom-Illustration

Das Lieblingsthema der Airbruser: Anhand der berühmten Rolls Royce Figur „Spirit of Ecstasy“ erklärt Ralph-Torsten Kolmer, wie man Chrom brust.

58 Xenomorph

Helm-Design

Das Fallschirm-Helm-Design des dänischen Künstlers Thomas Andreasen ist inspiriert von dem von HR Giger entworfenen Xenomorph sowie von der Art und Weise, wie ein Colonel Marines Helm in einem der Alien Filme aussehen könnte.

66 Surreal

LEGO® Bemalung

Michael Wolf kreiert eine Hommage an den großen spanischen Maler Salvador Dali auf einer nur wenige Zentimeter großen Fliese aus LEGO®.

INTERVIEW

70 Monster Bash. Zu Gast bei Mike Lavallee

Interview mit Sascha Schäfer

Sascha Schäfer aus Niedersachsen hatte 2018 das Vergnügen und die Ehre, an dem von Airbrush-Promi Mike Lavallee veranstalteten Event „Monster Bash“ in der Nähe von Seattle teilzunehmen.

REPORTAGE

06 Eine Airbrush-Reise auf der Route 66

Projektbericht von David Webster

Das von David Webster gestaltete Trike erzählt nicht nur die lebendige Geschichte der Route 66, sondern hat auch seine eigene spannende Entstehungsgeschichte, von der uns der Künstler berichtet hat.

50 Airbrush & 3D-Druck

Eigene 3D-Modelle kreieren und bemalen – Teil 1

Thomas Kunert erklärt die Grundlagen des 3D-Drucks, mit dem sich individuelle Objekte herstellen und anschließend mit Airbrush bemalen lassen – von der Tabletop Figur bis zum Haushaltsartikel.

CLASSICS

24 Airbrush-News

Jede Menge neue Farben aus verschiedenen Ländern

42 Lesergalerie

Vintage – Schönes aus vergangenen Zeiten

74 Szene / Events

Neues Jahr – neue Pläne in der Airbrush-Szene

80 Einkaufsführer

Ihr Wegweiser zu Fachhändlern und Seminaranbietern

83 Vorschau

Eine tierische Ausgabe

EINE AIRBRUSH-REISE AUF DER



Die Route 66 begeistert seit jeher Menschen auf allen Kontinenten. Ein eindrucksvolles Abbild dieses legendären Stücks Amerika findet man auf einem Trike, das von David Webster gestaltet wurde. Das Trike ist mehrfach preisgekrönt

und erzählt nicht nur die lebendige Geschichte der Route 66, sondern hat auch seine eigene spannende Entstehungsgeschichte, von der David Webster uns berichtet hat.



Letztes Jahr empfahl mich mein Bruder an einen seiner Kunden namens Fred, der mich bat, eine Illustration auf seinem Honda Goldwing Trike zu erstellen. Fred war einer der größeren juristischen Mandanten meines Bruders, also war es eine echte Ehre, die Empfehlung meines Bruders zu haben. Ich muss sagen, es hat mich ein wenig unter Druck gesetzt, weil ich herausfand, dass Fred seine Trikes seit Jahren von einem der talentiertesten Airbrush-Shops in der Gegend von Daytona airbrushen ließ. Als Fred mir Bilder von seinen früheren Trikes schickte, ging der Einsatz für dieses Projekt durch das Dach. Ich hatte eines der Trikes gesehen, das ein paar Jahre zuvor auf einer Bikeweek-Show im Rats Hole gezeigt wurde. Ich wollte meine Arbeit darauf ausrichten, die Messlatte höher zu legen und diesen Kerl zu beeindrucken.



Ich war es gewohnt, Arbeiten auf dieser Ebene zu produzieren, ich hatte nur noch keinen Job mit einem so komplexen Konzept erhalten. Fred wollte das Gefühl der Route 66 aus der Glanzzeit der 50er Jahre auf seinem Trike eingefangen haben. Das Verrückte war, dass Fred überhaupt nicht auf dieses Projekt vorbereitet war, und er wollte sehen, was ich auf die Beine stellen könnte, um ihn davon zu überzeugen, das Bike für ihn zu machen.



Recherchen zur Route 66

Die Route 66 war die erste Bundesstraße in den Vereinigten Staaten, welche alle Straßen zwischen Chicago, Illinois und Santa Monica, Kalifornien, miteinander verband. Es dauerte einen Monat, um die Route 66 mit Büchern, Filmen und Google zu erkunden. Einer der aufschlussreichsten Filme, die ich gesehen habe, war eigentlich ein moderner Animationsfilm namens „Cars“. Es handelte sich um eine kleine Stadt namens Radiator Springs, die all die fehlgeleiteten Kleinstädte verkörperte, die früher die Route 66 in der Glanzzeit gesäumt hatten. Wenn eine neue Super-Autobahn gebaut wird, so dass die Leute noch schneller durchs Land kommen, zerfallen diese Städtchen zu Staub.



Der Film half mir, mich daran zu erinnern, wie es war, als Kind mit meinen Eltern durch den mittleren Westen in den Urlaub zu fahren. Mein Vater stieg gerne ins Auto und fuhr. Ich erinnere mich an Ausflüge, die wahrscheinlich auf der Route 66 waren. Er genoss es, Dinge zu sehen und hinter dem Steuer zu sitzen. Dies deutet auf einen Lebensstil hin, der langsamer und dankbarer für die Kleinstadt Amerika ist. Die Straßen bewegten sich tatsächlich durch die Landschaft und man konnte viel mehr von dem sehen, was die Gebiete zu bieten hatten.





Kindheitserinnerungen

Ich erinnere mich noch daran, dass ich durch die Bergpfade fuhr und dachte, das sei ein heftiger Abgrund an der Seite, und wünschte, die Straße könnte vielleicht ein wenig breiter sein! Der beste Teil dieser Ausflüge für mich und meine Brüder war, das Holiday Inn Schild am Ende des Tages zu sehen. Wir wussten, dass die Hotels ein Schwimmbad haben, und das war alles, was wir brauchten, um glücklich zu sein.

Ich erinnerte mich an diese Zeiten, als ich mit Fred über sein Trike-Projekt sprach. Ich fand, dass Fred eine Person war, welche es genießt, auf offener Straße zu fahren und das Leben so auszukosten, wie es die Menschen auf der Route 66 früher taten. Dieses Gefühl wollte ich mit diesem Projekt für ihn einfangen.



Ich denke, am Ende habe ich es wirklich geschafft. Das Projekt war 2013 auf dem „Biketoberfest“ ein voller Erfolg. Es gewann den Peoples' Choice Award bei der Boardwalk Show und platzierte sich in den Top 3 der Trikes in der Rats Hole Show. Bei Rats Hole kamen die beiden Juroren nach der Show auf mich zu, um mir zu sagen, dass sie dem Trike die höchste Punktzahl für das Custom Painting gegeben hatten und dass dies in all den Jahren, die sie beurteilt hatten, fast nie passiert war. Das war ein großes Kompliment und es fühlte sich großartig an. All diese harte Arbeit fand eine hohe Wertschätzung des Publikums.



Seit 70 Jahren stehen wir für Qualität und Service in Farbe und Technik



- Herstellung
- Fabrikverkauf
- Service
- Fachberatung vom Maler- u. Lackierermeister



www.airbrush-geckler.de

73054 Eislingen • Stuttgarterstr. 110

Das Route 66-Konzept

Die Bilder auf dem Trike beginnen auf dem vorderen Kotflügel und bewegen sich bis zum Schauplatz von Chicago, wo der Start des Highways, der Route 66, war. Ich habe versucht, die beeindruckendsten Bilder aus jeder Region zu finden, die eine Geschichte erzählen, während die Augen die Eindrücke entlang der Autobahn aufnehmen. In Chicago gab es das Cubs-Logo, die Skyline, das Playboy Bunny und natürlich Chicago Pizza. Die Cabrio Corvette war eines der beliebtesten Fahrzeuge dieser Zeit.

Ich wollte sicherstellen, dass jeder, der das Trike zum Schluss der Arbeit ansieht, das Gefühl vermittelt bekommt, dass er etwas anschaut, dass die Ära der 50er Jahre widerspiegelt. Um den Ton für das Trike zu setzen, musste ich mir eine Grundfarbe ausdenken, die sich anfühlte, als wäre sie aus dieser Zeit. Fred zeigte Interesse an klassischen Autos mit einer Holz-Karosserie, auch als Woodies bekannt, welche diese Zeit ausmachten. Ich fand, dass dieser offene „Town and Country“-Wagen eine Farbe hatte, die eine tolle Basis für all die verschiedenen Farben wäre, die dort zusammenkommen würden. Ich mag auch Holzmaserung, sie sollte ein Schlüsselement auf dem Anhänger werden, der am Trike hängt.



Visualisierung in Photoshop

Das Projekt startete ich in Photoshop. Dies ermöglichte mir, die immense Menge an Informationen zusammenzutragen, welche ich für das Projekt Trike von Fred benötigte. Zuerst fotografierte ich eines seiner älteren Trikes, um ein Gefühl für den Raum zu bekommen, in dem sich die Bilder bewegen müssen. Ich nahm die Bilder der Kamera und legte die Bilder, welche ich brushen wollte, in Photoshop darüber. Ohne diese Technologie hätte ich eine unmögliche Aufgabe vor mir, die Platzierung und Größe für die Hunderte von Bildern zu planen, die sich logisch über das Trike bewegen sollen.



Der erste Bereich, an dem ich arbeite, ist der vordere und hintere Kotflügel, weil ich das Gefühl hatte, dass es ein Hauptbereich auf dem Trike sein würde. Ich wollte damit die Richtung festhalten, die ich für die Zusammenfügung der Bilder brauchte.

Es ist absolut wichtig, bereits in einem frühen Stadium des Prozesses das Design und die Wünsche des Kunden im Kopf zu haben und mehr über seine Vision für das Projekt zu erfahren. Photoshop ist ein großartiges Werkzeug, um einen fast realistischen Eindruck davon zu bekommen, wie das Trike aussehen könnte, bevor überhaupt eine Malerei begonnen wird. Es ermöglicht mir, Bilder schnell in den Raum zu platzieren und ein Feedback vom Kunden zu erhalten, bevor zu viel Zeit investiert wird.



Pin-up Tradition

Das Lustigste am ersten Bild ist, dass ich Fred zwei Versionen geschickt habe, um ein Gefühl dafür zu bekommen, was er sehen möchte. Der erste Entwurf oben ist mit dem Playboy Bunny, welches in der Front und Mitte abgebildet ist. Der zweite Entwurf hatte den Hasen nicht und er war der, den meine Frau am meisten mochte. Fred wählte den mit dem Playboy-Hasen und das half mir zu verstehen, was er auf dem Rest des Trike sehen möchte. Der Playboy Club war ein großer Teil der Kultur in Chicago in den frühen fünfziger Jahren, so dass er sowohl einem historischen Zweck als auch als etwas visuell Interessantes für meinen Klienten diente. Er wünschte sich, dass das Projekt dem Konzept treu bleibt, aber er genoss es, wann immer möglich, ein Pin-up in die Aufstellung zu werfen, um Punkte von visuellem Interesse zu erhalten. Ich versuchte sicherzustellen, dass ich interessante klassische Bilder von der Route 66 und auch großartige Bilder fand, die das Gefühl vermittelten, dass sie aus dieser Zeit stammen.



Der Anhänger – Beginn des Airbrush-Jobs

Nachdem der Plan zu etwa 75 Prozent fertiggestellt war, wurde mir das erste Teil des Trikes geliefert, welches lackiert werden sollte – und das stellte sich als der Anhänger heraus. Natürlich war das genau die Sache, für die ich noch keinen Plan erstellt hatte. Als Fred es ablieferte, kam mir die Idee, Postkarten zu machen, eine Seitenverkleidung in falscher Holzoptik, und zwei Pin-ups darauf zu legen. Eine von ihnen würde aus Chicago kommen und das andere aus Santa Monica. Ich googelte, „Mädchen im Bikini mit Parka“ und es tauchte sofort das aktuelle Sports Illustrated Cover auf, mit Kate Upton

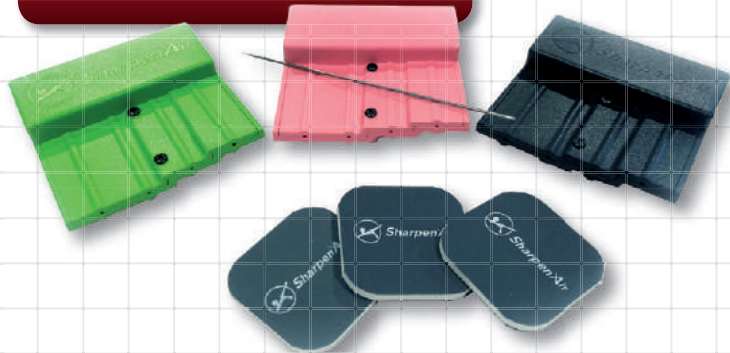
oben ohne in einem weißen Polar Bear Parka. Alles, was ich tun musste, war, ihre Beine von einem anderen Foto und die Stiefel von einem weiteren hinzuzufügen. Ich fand ein weiteres Titelbild von ihr am Strand in Kalifornien. Mit diesem war die Transformation viel einfacher. Sie hatte ein aufgemaltes Bikiniunterteil, welches ihr nicht gerecht wurde. Dieses übermalte ich einfach. Dieses ganze Konzept wurde in wenigen Tagen umgesetzt. Ich schickte die Bilder an Fred zur Genehmigung und jetzt war es Zeit, sich zu erholen!



Jetzt neu bei Airbrush Step by Step!

Praktisches, nützliches und ausgesuchtes **Zubehör**, das (noch) nicht jeder hat!

BESTSELLER

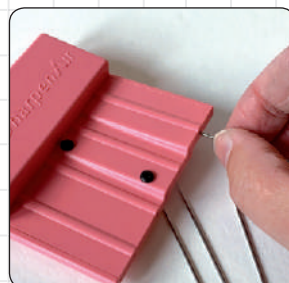


SharpenAir Nadelreparatur statt Neukauf

je 59,95 €

Handliches Gerät zum Reparieren der meisten handelsüblichen Airbrush-Nadeln, z.B. der Marken Iwata, Badger, Olympus, Grex, Harder & Steenbeck, Master, Sata, etc.

- erhältlich in 3 Farben
- inklusive Polierpad
- Diamant-Schleifsteine (doppelseitig verwendbar)
- deutschsprachige Anleitung online



Step 1: Das Reparieren der Nadelspitze durch 10-15 Umdrehungen im Uhrzeigersinn



Nach der Korrektur wird die Nadel mit dem beiliegenden Pad poliert, um das Antrocknen der Farbe an der Nadelspitze zu verhindern.



2,3 mm Radierer zum Radieren von ultrafeinen Details



Schnelles Austauschen der Radierspitzen



8,95 €



Elektroeradierer mit zwei verschiedenen Radiergrößen

- zwei verschiedenen Radierstärken: Ø 5 mm und 2,3 mm.
- batteriebetrieben / es werden zwei AAA Batterien benötigt
- 10 Ersatzradiergummis mit 2,3 mm
- 12 Ersatzradiergummis mit 5 mm

Alle Preise inkl. MwSt, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.
Nur solange Vorrat reicht.



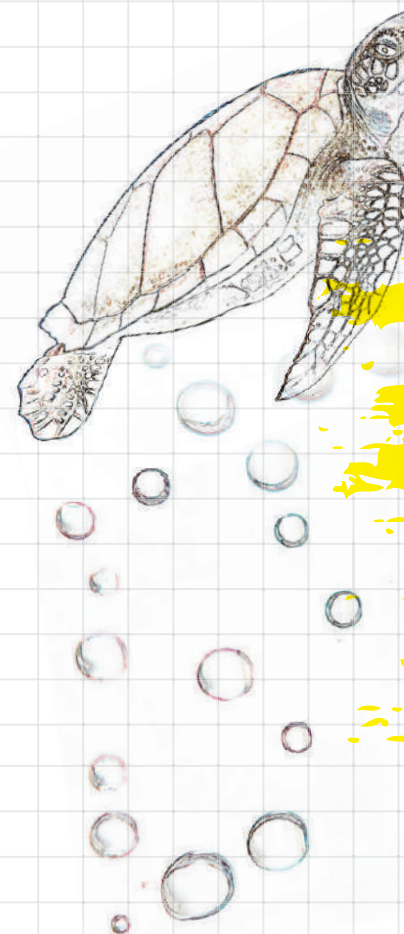
LED-Lupe

Erst kontrollieren, dann sprühen

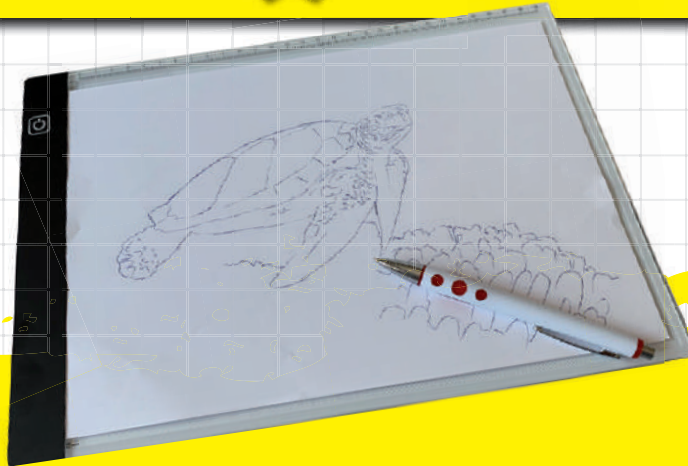
- zwei verschiedene Vergrößerungen 30/60-fach
- LED-Licht zur Ausleuchtung bei schlechten Lichtverhältnissen in Weiß und Blau
- leichte Kontrolle von Düse, Nadel und Saugkappe
- inkl. Batterie



9,95 €



Bestellen Sie jetzt unter www.newart-shop.de



LED-Copyboard A4 – für eigene Motivkompositionen oder Schablonen

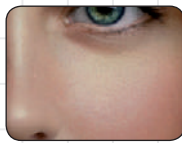
- Helligkeit in 3 Stufen einstellbar
- Nutzbar mit Kopierpapier bis zu 300 g/m²
- sehr leicht zu transportieren
- Größe: 235 x 335 x 3 mm
- lange Haltbarkeit durch LED-Technologie
- inkl. 5V Stromadapter und USB-Kabel

nur 19,95 €



Ideal, um eigene Motivkompositionen oder Schablonenvorlagen zu erzeugen

BESTSELLER



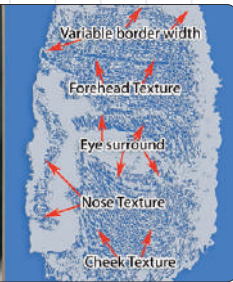
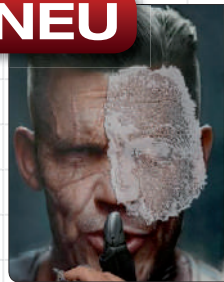
Blair Stencil - Skin 2

Feine Hauttextur-Schablone für (Frauen-)Porträts, entwickelt und hergestellt vom amerikanischen Fotorealismus-Profi Dru Blair. **Das Original aus den USA!**

- Größe: ca. 11,2 x 19 cm
- Hochdetaillierter und -präziser Laserschnitt
- Flexibel und wiederverwendbar
- aus lösungsmittelresistentem Kunststoff
- milchig / lichtdurchlässig

44,95 €

NEU

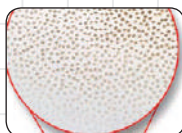
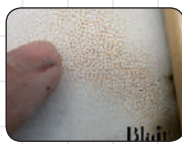


Blair Stencil - Skin 3

Hauttextur-Schablone für (Frauen-)Porträt mit vorgelegten Gesichtsmarkmalen, entwickelt und hergestellt vom amerikanischen Fotorealismus-Profi Dru Blair. **Das Original aus den USA!**

- Größe: ca. 11,2 x 19 cm
- Hochdetaillierter und -präziser Laserschnitt
- Flexibel und wiederverwendbar
- aus lösungsmittelresistentem Kunststoff
- milchig / lichtdurchlässig

44,95 €



Blair Stencil - MicroDots

Mikro-Punkt-Schablone zum einfachen Gestalten von Hautporen und anderen Texturen, entwickelt und hergestellt vom amerikanischen Fotorealismus-Profi Dru Blair. **Das Original aus den USA!**

- Größe: ca. 11,45 x 14,6 cm
- Hochdetaillierter und -präziser Laserschnitt
- Flexibel und wiederverwendbar
- aus lösungsmittelresistentem Kunststoff
- milchig / lichtdurchlässig

44,95 €

Ausgesuchte Tools direkt vom ASBS Experten-Team



CHICAGO-L.A. OR BUST

Der erste Teil des Route 66-Trikes, das David Webster zum Bemalen bekam, war die Oberseite des Anhängers. Zugleich war dies eine der interessantesten Seiten des Projektes. Sie gab den Ton und

die Erwartungen für alles andere vor. Für Airbrush Step by Step hat David das Hauptmotiv noch einmal auf Reinzeichenkarton nachgearbeitet, um seine Arbeitsweise am Trike zu erläutern.

EQUIPMENT – Chicago-L.A.

Airbrushes: Zwei Satagraph 3000, Infinity CR+, zwei Iwata HP-C+

Farben: Helles Braun, Dunkles Braun, Blau, Rot, Gelb, Weiß, Mandarine-Orange, Rötliches Orange, Grün, Orange, Gold, Schwarz, Chromgelb, Hellblau, Grau, Black Candy, 2K-Klarlack

Untergrund: Reinzeichenkarton

Weitere Materialien: Photoshop, Kamera, Tabloid-Drucker (11 "x 17"), Freihand-Schablone, Klebeband, Mischpinsel, Artool-Schablonen, Vinyl-Tape TransferRite, Xacto Knife, Abdeckband, Viva-Papier-Handtuchmaske, Maskierfolie von Feller, Staubtuch, Pastellkreide



01 | Photoshop-Vorlage

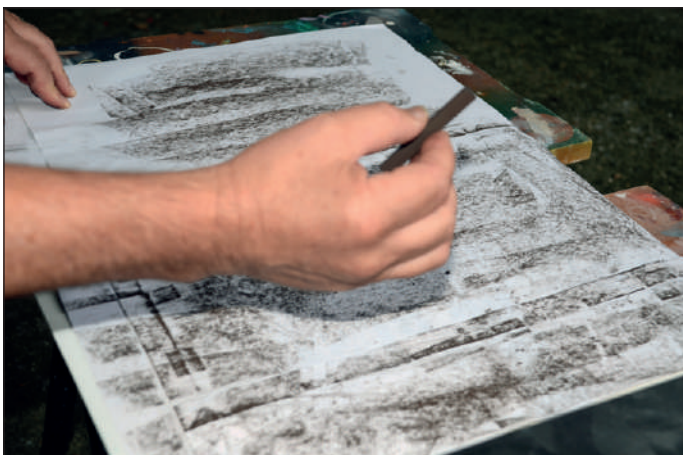
Ich skalierte das Photoshop-Bild auf die Größe des Deckels und druckte es auf einem Tabloid-Drucker (11" x 17") aus. Die Ausdrucke habe ich mit Klebeband verklebt, um ein Muster in voller Größe zu erzeugen, welches im Anschluss auf die Platte übertragen werden kann.



02 | Die Übertragung

Ich habe das Bild übertragen, indem ich auf die Rückseite eine Pastellkreide auf Ölbasis aufgetragen habe. Das Bild zeigt sich dadurch sehr fein, aber stark genug, um eine Vorstellung zu haben, wie die Formen sein werden. Ich benutze ein natürliches Braun, damit es beim Aufmalen in den Unterton übergeht, um die Formen klarer zu definieren, bevor ich mehr Farben hinzufüge. Ich ziehe die Hauptlinien in der Komposition nach, um die Formen auf das Panel

zu übertragen. Derselbe Prozess wurde auf jedem Bauteil des Trikes durchgeführt. Wenn die Oberfläche zu rund war, habe ich die Vorlagen in Abschnitten erstellt. Anschließend wische ich mit einem Staubtuch einen Teil des Pastells ab, so dass nur noch ein geringer Abdruck der Linien verbleibt. Dies macht es unwahrscheinlicher, dass sie durch das Kunstwerk durchscheinen, wenn es fertig ist.



03 | Der Basiston

Bei allen Bildern auf dem Trike habe ich zuerst mit einem hellen Braun gemalt, bei dem ich die Sättigung mithilfe des Basistons des Trikes reduzierte. Dadurch entstand ein einheitlicher Unterton, der die Brücke zu den restlichen Farben des Trikes baut. Mit der Brückenfarbe mische ich einen neutralen Ton aus den drei Grundfarben Blau, Rot und Gelb mit einem leichten Hang zu Rot. Diese Farbe kann mit allen anderen Farben verwendet werden, um ihnen die Sättigung zu nehmen und dafür zu sorgen, dass sie Teil der Farbfamilie in dem Projekt werden. Die neutrale Farbe wurde auch die Farbe aller Straßenlinien für die Atlas- und diese Touristenkarte, welche den Hintergrund der Oberseite des Anhängers ziert.



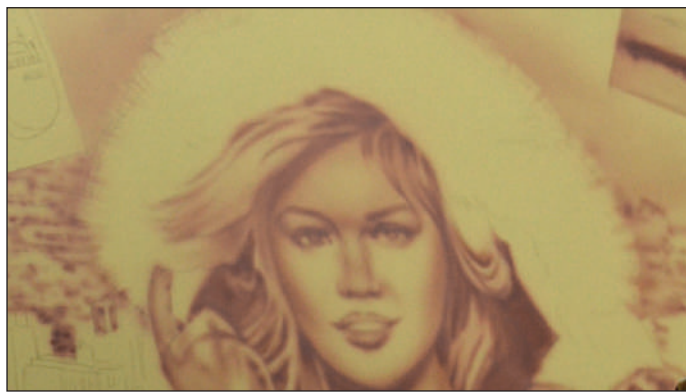
04 | Vergleich: Die Straßenkarten

Hier sieht man zum Vergleich die Rückseite des vorderen Kotflügels, wo ich die ersten Arbeiten an den Atlas-Straßenkarten durchgeführt habe. Die Straßen habe ich in dem gleichen Basis-Braunton gemalt, um die Farbe in das gesamte Farbschema zu integrieren. Ein Teil des Basis-Creme-Tons habe ich zu Rot und Blau hinzugefügt, um sie zu entsättigen und diese Farben ebenfalls in dem Schema zu integrieren. Mein Ziel oder Wunsch ist es, dass sich das ganze Bild in die „Haut“ des Trike einfügt und so der große Strahl von Farben und Formen verbunden wird. Als letzten Schliff habe ich eine helle Schicht der Grundfarbe über die Straßenkarte gelegt, damit sie sich umso mehr mit dem Hintergrund verbindet und den Eindruck auf den Betrachter abschwächt, damit dieser nicht von den darüberliegenden Bildern abgelenkt wird.

05 | Die Pelzmütze

Zurück zu meinem Hauptmotiv: Hier benutze ich einen Mischpinsel als lose Schablone, indem ich darüber sprühe, um die Haarkontur der Pelzmütze zu erzeugen. Ich habe diese Technik in einem der Dru Blair Artikel vor einigen Jahren aufgegriffen. Damit erhalte ich weiche und lockere

Kanten und verhindere einen unnatürlichen Look. Damit ist die erste Stufe mit Farbe geschafft. Die gleiche Technik wende ich später mit Blau an, wenn ich den Hintergrund fertig gestellt habe.



06 | Lose Schablonen

Ein weiteres Werkzeug, das ich oft benutze, ist eine Schablone, die Mike Lavallee in seinem True Fire Video vor Jahren vorgestellt hat. Ich finde für die Schablonen in fast jeder Arbeit Verwendung. Sie vereinfachen es einem sehr, eine scharfe Kante zu erzeugen, wann immer ich es benötige, ohne mir die Mühe machen zu müssen, eine Kante freihand zu erstellen. Manchmal möchte man diese Freihand-Kanten, aber manchmal ist es schön, sie noch ein bißchen schärfer hinzukriegen. Wie eine Kante erstellt wird, kann über Erfolg oder Misserfolg eines Motivs entscheiden. Ich mag es, die Dinge so locker wie möglich zu handhaben und dann entscheidende Kanten zu der Schärfe zu bringen, die ich möchte. Die Artool-Schablonen sind wirklich praktisch und haben fast jede beliebige Formkante, die eventuell benötigt wird.



07 | Beine

Hier kann man sehen, wie ich die gelegten Freihandlinien für die Beine ausgearbeitet habe. Ich habe mich von den Rändern entfernt, um eine präzise, aber weichere Kante zu erreichen.



08 | Maskierung

Eines der Dinge, die ich zum spontanen Maskieren von Bildern verwende, ist das transparente Vinyl-Tape von TransferRite. Dieses Produkt ist ideal fürs Maskieren auf Fahrzeugen, da es sich sehr leicht schneiden lässt und keine Rückstände auf der Oberfläche hinterlässt. Das Beste ist jedoch, dass es transparent ist. So ist es sehr einfach, das Bild

zu sehen und perfekte Schablonen zu schneiden. Es macht Freihand-Maskierung zum Kinderspiel. Ich schneide die Maskierung mit einem Xacto Messer. Es ist wichtig, eine frische Klinge zu verwenden und sehr wenig Druck auf das Messer auszuüben, um zu vermeiden, in die Basislackierung zu schneiden.



HARDER & STEENBECK
Airbrush Seminare

Schnupperkurse
Fine Art Tages - und Wochenendkurse
mit Younes Bouchlouch

Custom Painting
mit Younes Bouchlouch

Modellbau/-bahn Kurse
mit Mathias Faber

Tabletop Workshops
mit Robert "Rogland" Karlsson, Raffaella Picca, Sascha Spranz

www.harder-airbrush.de

Anmeldung und Infos unter:
www.airbrush-kurse.hamburg

airbrushdesign4you

Airbrush Fachhandel der besonderen ART
Shop, Schule und Atelier

Frank Diesner | Poststraße 4 | 59199 Bönen | Tel: 02383-6159809
www.airbrushdesign4you.de

kreativ-store24.de

- Airbrush-Pistolen & Farben
- Airbrushzubehör
- Airbrushkurse
- Auftragsarbeiten
- Spezialist im Bereich Bodypainting
- Beratung & Verkauf

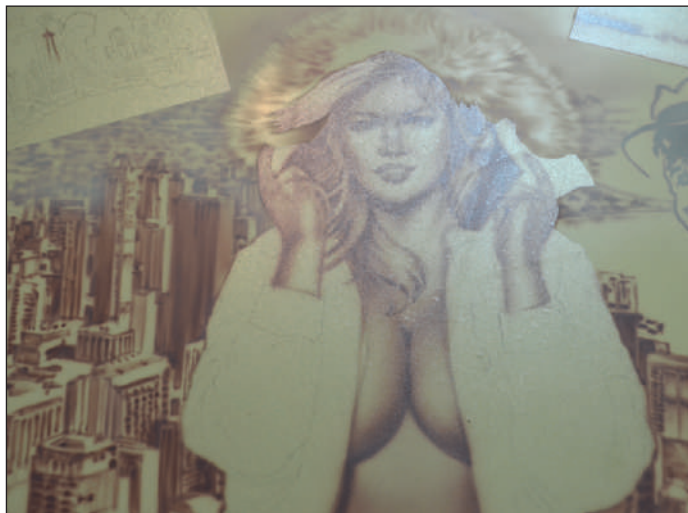
Wir führen folgende Marken:

CREATEX **Hansa** **HARDER & STEENBECK** **iwata** **Richt** **Blumcke**
Handels-GmbH world of airbrush

www.kreativ-store24.de

09 | Bunte Stadt

Ich habe das Modell und die Postkarten abgeklebt, damit ich die Hintergrundfarben einfügen konnte, ohne diese Bereiche zu beschädigen. Dann beginne ich, die Farben Grün, Orange, Blau und Gold in den Hintergrund einzuarbeiten. Diese Farben werden von mir mit kleinen Mengen

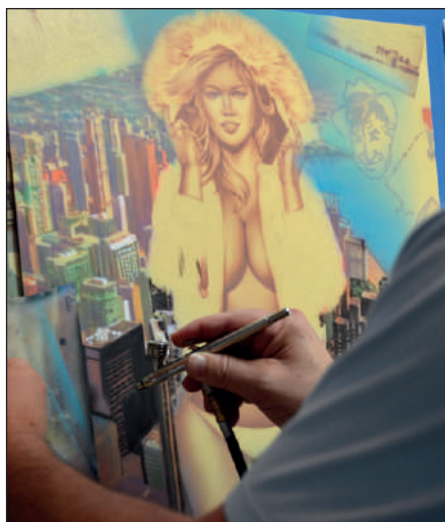


des Neutral-Braun, welches ich im Hintergrund verwendet habe, abgeschwächt. Das neutrale Braun fungiert als Farbbrücke, um alle Farben im Schema miteinander zu verbinden. Die Farben werden alle hinzugefügt, bevor ich die dunkelsten Töne einbringe, um den Hintergrund zu vollenden.



10 | Vergleich: Verfahrensweise

Hier sieht man das gleiche Verfahren, welches ich auch bei den Kotflügeln des Trike-Anhängers angewendet habe. Bei kniffligen Oberflächen wie diesen Kurven bin ich in der Lage, die Flächen abschnittsweise abzudecken und perfekte Kanten zu erzeugen. Diese Art verhindert, dass die Kanten zu hart wirken und ermöglichen es, dass der gesamte Prozess flüssig bleibt.



11 | Kanten erzeugen

Anschließend benutze ich die Freihand-Schablone, um einige der Kanten an den Gebäuden zu erstellen. Ich möchte nicht zu viele von diesen engen Kanten im Hintergrund machen, weil die atmosphärische Qualität der Entfernung verloren geht. Deshalb ist die Freihand-Schablone für diese Art von Arbeiten am besten geeignet.

12 | Werkzeug

Wenn es nicht möglich ist, eine Schablone zur Hand zu haben, ist auch ein Stück Abdeckband ein zuverlässiges Hilfsmittel, um die Kanten zu erhalten, während ich diese Fensterlinien einzeichne. Der größte Teil der detaillierten Arbeit in diesem Werk wurde mit dem Satagraph 3000 gemacht, von dem ich leider sagen muss, dass er nicht mehr produziert wird. Sie wurden von Harder & Steenbeck für Sata produziert und es ist für mich in der Handhabung die beste Airbrush mit einer unglaublichen Fähigkeit, feine Details zu erzeugen. Meine liebste Eigenschaft an der Pistole ist ihr Hebel, der eine perfekte, weiche Freisetzung von Luft und Farbfluss ermöglicht. Glücklicherweise produzieren Harder & Steenbeck ihre eigene Pistole namens Infinity CR+ mit dem gleichen Hebel. Seine Leistung ist viel besser als die Iwata HP-C+, aber nicht ganz so gut in wirklich feinen Details wie der Satagraph. Für dieses Projekt habe ich zwei Satagraph, eine Infinity und zwei Iwata HP-C+ verwendet. Ich brauchte alle fünf Geräte, damit ich mehrere Farben gleichzeitig sprühen kann und nicht ständig die Pistolen reinigen muss.



13 | Der Pelz

Der Hintergrund ist nun mit Ausnahme einiger Highlights abgeschlossen. Es ist Zeit, zurück zu der Figur und den Postkarten zu gehen. Mit einigen Freihandstrichen gebe ich Weiß dazu, um dem Fell am Rand der Kapuze etwas mehr Fülle zu geben. Dies schafft einen stärkeren Kontrast zum Hintergrund, gibt dem Rand etwas Pepp und beseitigt einige unerwünschte Pastell-Striche von der ersten Vorzeichnung.

14 | Die Postkarten

An dieser Stelle decke ich die Figur wieder ab, um die Postkarten hinein zu malen, ohne etwas an der Figur zu beschädigen. Es brauchte ein paar Stücke der Maske, um den Bereich abzudecken. Ich klebe immer die Übergangsbereiche ab, in denen sich das Band überlappt. Das Schöne an diesem transparenten Band ist, dass es nicht zu sehr klebt.

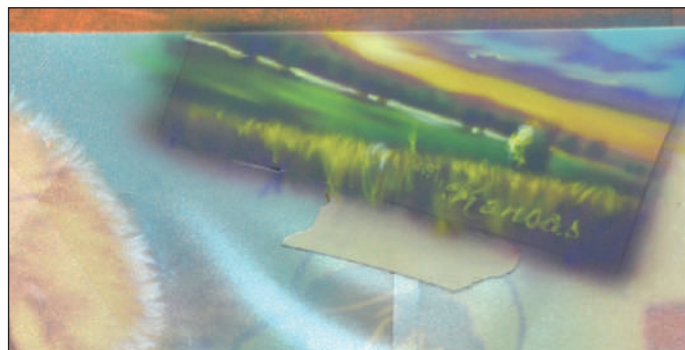
Es hat die Tendenz, sich anzuheben, wenn es sich überlappt, also füge ich immer etwas zusätzliches Abdeckband in diesen Bereichen hinzu, um zu vermeiden, dass Sprühnebel darunter kommt. Ich beginne, einige der Farben anzulegen, die sich in beiden Karten wiederholen. Diese Farben erlauben es mir, den Formen zu definieren.



15 | Blau und Chromgelb

Das Blau stellt den Hintergrund zurück, verstärkt die Grundkontur der Buchstaben und legt den Himmel der Kansas-Karte zugrunde. Das Chromgelb hellt den Raum auf, bringt einen starken Lichteinfluss und erlaubt es mir,

den Text für Illinois und Kansas zu gestalten. Sobald ich die Grundformen der Buchstaben habe, ist es viel einfacher, die Konturen mit Schwarz zu detaillieren.



16 | Licht und Kontur

Hier füge ich die letzte Farbe hinzu, ein rötliches Orange, um der Lichtquelle eine Fülle zu verleihen und einige der Gebäude in der Chicagoer Szene voneinander zu unterscheiden. Die Details habe ich mit Schwarz und Weiß

eingearbeitet, um die Formen der Chicagoer Karte zu finalisieren und der Kansas-Szene eine gewisse Tiefe zu verleihen. Die weißen Highlights sorgen für ein wenig Glitzer und setzen einfache Akzente in den Karten.



17 | Hautton verbessern

Jetzt ist es an der Zeit, die Karten wieder abzudecken und die Maske zu öffnen, um den Hautton der Figur zu verbessern. Im ersten Schritt brushe ich ein etwas dunkleres Braun, welches deckend ist, um ein stärkeres Gefühl von Volumen und Kontrast bei Haut und Haar hervorzurufen. Die nächste Farbe ist ein transparentes Mandarine-Orange, wel-

ches dem Hautton etwas Lebendigkeit und Tiefe verleiht. Schließlich füge ich ein dunkleres Braun hinzu, das fast schwarz wirkt, um die Formen vollständig zu entwickeln und der Gestalt ein sehr starkes Gefühl von Volumen zu verleihen.



18 | Der Parka

Einer der letzten großen Bereiche, die ich bearbeite, ist der weiße Parka. Ich habe alle Schattenseiten der Formen mit einem hellblauen Grau angelegt, welches sie von dem Ton unterscheidet, der in allen anderen Formen verwendet wird. Das gibt diesem Bereich ein lebhaftes weißes Gefühl. Es musste gerade noch genug Tönung in den Schattenbereichen vorhanden sein, damit das Weiß die Lichtseite der Formen definieren kann und noch etwas Platz für Highlights hat. Die hochwertige Viva-Papier-Handtuchmaske verwende ich, um sicherzustellen, dass der gesamte Hintergrundbereich abgedeckt ist.



19 | Manschetten

Ich benutze zwei unterschiedliche dunkle Brauntöne an den Stellen, welche schwarz wirken sollen. Dabei hinterlasse ich einen dezenten Hauch von Braun, damit die Manschetten den Parka wieder in die Farbskala des Trikes einbinden. Bei diesem Schritt habe ich viele der Kanten freihand gebruscht, indem ich die Pistole leicht in einem Winkel von der Kante weg geneigt habe, so dass das Overspray in den noch zu malenden dunklen Bereich gelangt. Auf diese Weise entsteht eine weiche und dennoch präzise Kante.



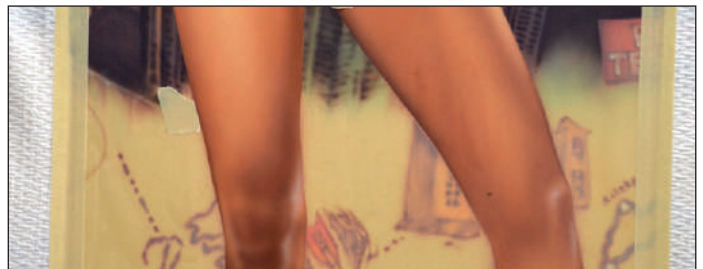
20 | Highlights setzen

Bei diesem Schritt habe ich die letzten weißen Highlights hinzugefügt, um die Textur des Parka zu vervollständigen.



21 | Fehler

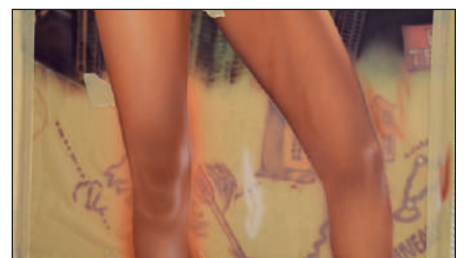
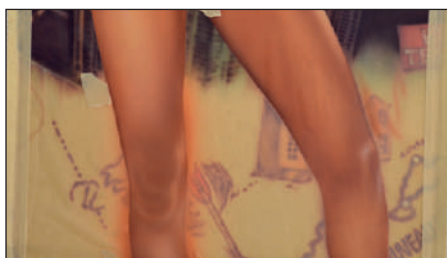
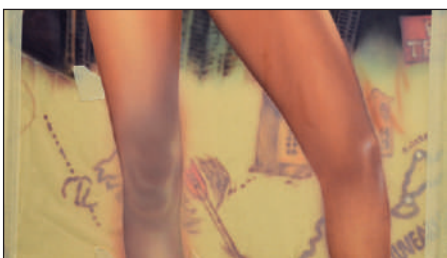
Beim Fotografieren der abgeschlossenen Arbeit ist mir aufgefallen, dass das rechte Bein viel dunkler wirkte als das linke Bein. Es sah richtig aus im Bezug auf die Vorlage, aber der untere Teil des Beines kam aus einer anderen Pose und das Licht war geringfügig anders. Ich entscheide mich für eine Korrektur und muss den Tonwert in diesem Bereich etwas erhöhen, um den Ton des linken Beines zu treffen. Das Ganze war ein wenig riskant, aber ich habe das Gefühl, das es getan werden sollte.



22 | Korrektur

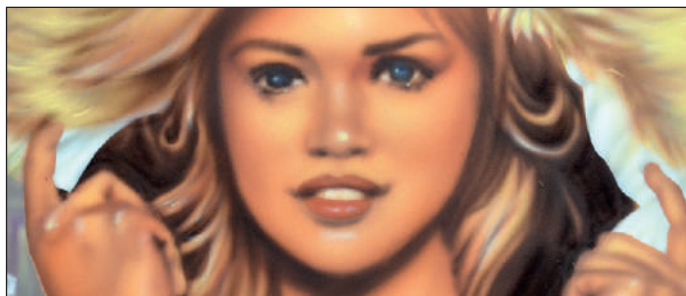
Der Hauptteil der Korrektur besteht darin, den richtigen deckenden Ton und die richtige Farbe zu erzeugen, um den dunkleren Bereich abzudecken, ohne ihn pastös erscheinen zu lassen. Glücklicherweise konnte ich einen Teil der Creme-Basis mit der Unterfarbe Braun mischen. Es funktionierte perfekt. Im Anschluss schaffe ich eine weitere

opake Farbe, die fast genau dem Mittelton der Hautfarbe entspricht und den größten Teil der Form bedeckt, welche aufgehellt werden muss. Letztendlich gehe ich mit relativ leichten Highlights hinein und beendete die Korrektur mit einem großen Seufzer der Erleichterung.



23 Lippen und Kapuze

Es ist hier irgendwie schwer zu erkennen, aber ich habe eine einfache Maske für die Lippen gemacht und den Lippen einen kleinen rötlichen Ton hinzugefügt, um sie hervorzuheben. Die Form war zu klein, um es freihand zu probieren. Letztendlich habe ich zum Fell der Kapuze ein wenig von der Basis-Cremefarbe hinzugefügt, um die Formen ein wenig mehr hervorzuheben und einige weitere Highlights an den Haaren und dem Gesicht zu erzielen.



24 Das Route 66 Schild

Für das Route 66-Zeichen benutze ich eine spezielle gelbe Maskierungsfolie von der Firma Fellers. Dies ist eine besonders gute Vinylmaskierung, die sich einfach wieder ablösen lässt und wenige Probleme mit abblättrender Farbe oder dem Hinterlassen von Klebekanten hat. Ich habe kleine Bereiche aus dem Tape ausgeschnitten, um die Ausrichtung zu erleichtern.

Da ich nicht so einen kleinen Bereich sprühen werde, habe ich nur zwei Zoll Abdeckband verwendet, welches an den Ecken aufgerollt ist, um den Hintergrund auszublenden. Ich habe dieses Bild mit dem Unterton Braun ausgelegt. Sobald ich die Maske abgenommen habe, füge ich einen kleinen Schlagschatten hinzu, um ihr ein rustikales Aussehen zu verleihen.



25 Der Schriftzug

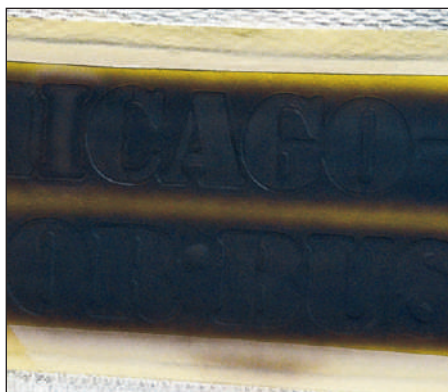
Der letzte Schritt war das Hinzufügen des Textes. Ich habe es so gemacht, dass die Umrisse zuerst gemalt und dann der braune Innenraum als letztes hinzugefügt wird. Es ist ein kniffliges Ausrichtungs-Problem. Also verwende ich quadratische Zuordnungsglaschen an den Ecken, damit ich die nächste Ebene anpassen kann. Ich habe auch das Trägerband sehr fest an die Form der Maske angepasst, um das Einstellen der zweiten Maske zu erleichtern. Sobald ich es

positioniert habe, lege ich das Klebeband nur noch von der Mitte und zur einen Seite, damit ich das Papier auf der anderen Seite zurückziehen kann und das Klebeband auf der Hälfte der Schablone freiliegt. Jetzt bin ich bereit, das Klebeband von der Farbmaske zu entfernen. Ich mag es gar nicht, wenn zu viel Vinyl um die Schablone herum liegt, da es beim Entfernen Probleme verursachen kann.



26 | Maskierung

Ich maskiere einfach von der Schablone weg mit den zuverlässigen Viva-Papierhandtüchern und dem Abdeckband für die Automobilindustrie. Es ist ein wenig schwer zu sehen, aber ich habe die zweite Schicht Vinyl angebracht, um die Kontur abzudecken und die Mitte freizulegen, um das Dunkelbraun aufzutragen.



27 | Fertig

Das gleiche Verfahren habe ich auf fast jedem Abschnitt des Trikes angewendet. Die Gebiete mit den umfangreichen Straßenkarten benötigten im Prinzip so lange für die Erstellung, wie die Bilder aus den einzelnen Gebieten. Es war ein anstrengender Prozess. Am Ende war es jede Minute der 620 Stunden wert, die es dauerte, um dieses Kunstwerk zu produzieren. Die verrückte Sache ist, dass die Leute nicht in ein Museum gehen müssen, um es zu sehen. Fred fährt nur den Highway hinunter und gibt seinem mobilen Publikum eine künstlerische Erfahrung mit einem Stück amerikanischer Geschichte.



DAVID WEBSTER



1978 nahm David Webster am Daytona Beach Community College zum ersten Mal eine Airbrush in die Hand. Einer seiner Kommilitonen gab ihm den Tipp, dass man mit Airbrush-T-Shirts gutes Geld verdienen könnte, und 30-minütigen Crash-Kurs, wie grundlegende Schriftstile designt und Schablonen angefertigt werden. Nach einigen Monaten begann David an einem Hotel-Pool, T-Shirts zu brushen und damit Geld zu verdienen. Hauptberuflich entwickelte David etwa fünfzehn Jahre lang Geschäfte für Einkaufszentren in Jacksonville, Florida, und beschloss 2005 schließlich, wieder in die Kunst einzusteigen. Während er als Vollzeitprofessor am Art Institute of Jacksonville lehrte, startete er mit Kunst auf Fahrzeugen. Seine Garage wurde sein Studio, um Geld zu sparen. Der Vorteil war, dass er in der Lage ist, nur Jobs auszuführen, welche er besonders interessant findet.

www.davidwebsterart.com

www.facebook.com/david.webster.1829



Schmincke Aqua Drop: Flüssige Aquarellfarben für hochwertige Airbrush-Illustrationen

Alle Jahre wieder gibt es ein neues Produkt des Farbherstellers Schmincke aus Erkrath. Einige Künstler haben die neuen Aqua Drop Farben schon im Sommer 2019 als Testprodukt erhalten. Somit konnte Schmincke dank des Feedbacks prüfen, ob die neue Farbserie Sinn macht. Wir waren natürlich erstmal überrascht, dass es eine Aquarellfarbe ist und keine typische Airbrush-Acrylfarbsorte. Besonders neugierig machten uns die Optionen, dass man die Farbe durch eine ganz feine Düse versprühen kann, aber auch die Möglichkeit zum Schaben, Radieren und Wiederanlösen.

Selbstverständlich konnte man auch schon vorher Aquarellfarben mit Airbrush versprühen, indem man die Tube ausquetschte, mit Wasser verdünnte und dann alles mit einer Pipette in den Airbrush-Becher füllte. Aber um es schon vorweg zu nehmen: Mit den Aqua Drop Farben ist das wesentlich farbintensiver und bequemer. Einfach mit der Pipette einfüllen, ggf. Wasser hinzufügen, durchblubbern und los-

sprühen. In der 30-ml-Kunststoff-Pipettenflasche ist auch eine Kugel zum Aufschütten der Farbe integriert.

Gerade auf dem bei Airbrush-Künstlern beliebten Reinzeichnarkarton funktioniert Aqua Drop ausgezeichnet. Hier haben die Farben eine gute Haftung, können mit wässrigen Pinselstrichen kombiniert werden und lassen sich auch radieren und schaben. Aber auch das multifunktionale Synthetikpapier funktioniert damit hervorragend. Hierbei ist nur zu berücksichtigen, dass beim wässrigen Pinselaufstrich sehr lange Trocknungszeiten zu berücksichtigen sind. Der Airbrush-Auftrag als solches trocknet aber auch auf dem Synthetikpapier recht schnell. Und Kratzen, Schaben und Wiederanlösen geht hier natürlich auch bestens. Auf Leinwand lässt sich die Farbe ebenfalls verwenden, vor allem wenn man mit Wasser und fließender Farbe zusätzliche Effekte kreieren möchte.



Aqua Drop auf Synthetikpapier – längere Trocknungszeiten



Farbe anlösen, radieren und kratzen / schaben – alles möglich



Wiedeanlösen von Farbe zum Strukturaufbau



Weiß benötigt mehrere Schichten

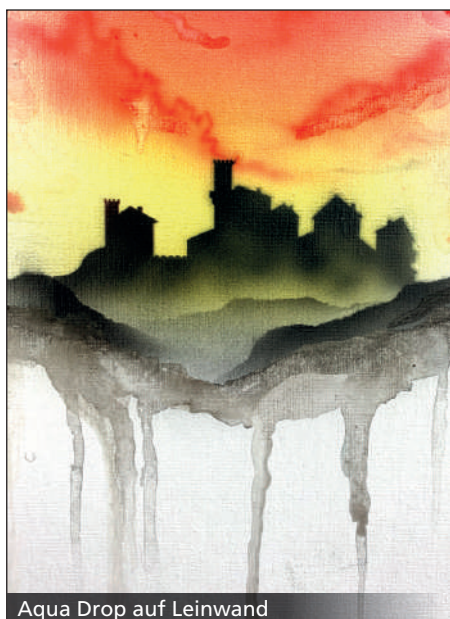
Die Aqua Drop Farben machen richtig Spaß in der Anwendung. Als ich vor über 25 Jahren angefangen habe, waren neben den klassischen Airbrush-Acryl-Farben auch Gouache-Farben (mit ähnlichen Eigenschaften) meine erste Wahl. Die Möglichkeiten, eine Mischtechnik mit Pinsel und Airbrush zu erzeugen, gab den Motiven einen schönen malerischen Touch und durch die Wiedeanlösbarkeit ergaben sich tolle Effekte. Aqua Drop erinnert mich demzufolge an meine ersten Anfänge auf Reinzeichnarkarton, aber mit der Option, dass sich diese nun auch durch feine Düsen sprühen lassen. Unverdünnt gesprüht verhält sich die Farbe manchmal, vor allem bei großen Farbverläufen, noch ein wenig pixelig – eben wie man es von klassischen Acrylfarben gewohnt ist.

Die Farbe macht, was sie soll, und den Vorgaben des Herstellers entsprechend. Ich finde es eine große Bereicherung für den Airbrush-Künstler. Dieser bekommt nun noch mehr Optionen an die Hand. Denn die Kombination aus beiden Welten macht, wie ich schon erwähnt habe, nicht nur viel Spaß, sondern auch Sinn. Man ist in der Lage, vorhandene Strukturen zu optimieren oder ganz neue Wege zu gehen. Ich denke sogar, dass viele inhaltliche Bereiche für den Airbrush-Künstler schneller gehen und durch den Aquarell-typischen, teilweise zufälligen Farbaufbau mehr eigenkünstlerische Intention in die Motive Einzug hält. Neben der klassischen Aquarellmalerei und Airbrush-Mischtechnik lässt sich die Farbe natürlich auch für Urban Sketching, Kalligrafie und Handlettering einsetzen.

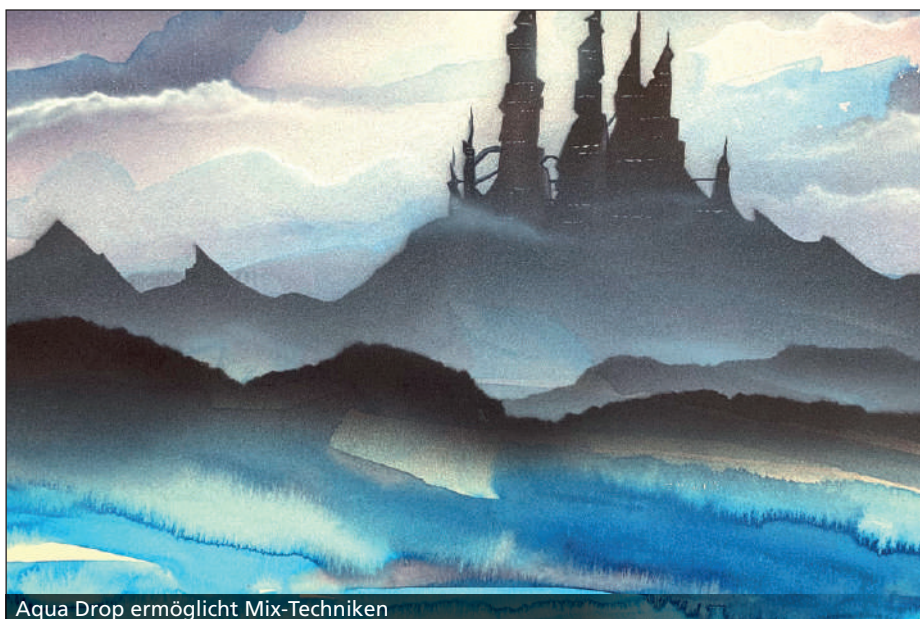
Es gibt 24 kadmiumfreie, lasierende Farbtöne und ein passendes deckendes Weiß. Das deckende Weiß ist auch dafür geeignet, die lasierenden Farbtöne aufzuhellen. Leider ist es jedoch nicht ganz so deckend, wie man sich das wünschen würde – ich hatte hier aber auch keine Erwartungshaltung. Wenn es stark gebündelt gesprüht wird oder man es sehr langsam sprüht, dann deckt es deutlich besser. Ansonsten sind schon einige Schichten notwendig, wenn man etwas im Bild aufhellen möchte – was ja nicht immer zum Nachteil sein muss. Man muss also ein wenig mehr Zeit bei Aufbau heller Bereiche investieren. Dafür gibt es kaum Verstopfungen und man kann sehr fein die Farbe aufsprühen. Die Konsistenz der Aqua Drops erinnert an die thixotrop eingestellten AeroColor vor einiger Zeit. Bei der Entnahme aus der Flasche sieht dies etwas komisch aus, tut dem Sprühprozess aber keinen Abbruch.

Fazit: Einfach zu versprühen, tolle Mischtechniken möglich, Schaben und Radieren läuft und beim Säubern des Gerätes ist es auch top! Was will man mehr. Sie merken, ich bin begeistert! Auch wenn es ähnliche Ansätze anderer Hersteller gibt – für mich die Innovation des Jahres 2020! Der Preis ist bei Drucklegung noch nicht ersichtlich gewesen. Wir vermuten einen ähnlichen Preis wie die Schmincke AeroColor Farben. Aqua Drop ist ab sofort im Fachhandel oder Künstlerbedarfsläden erhältlich.

www.schmincke.de



Aqua Drop auf Leinwand



Aqua Drop ermöglicht Mix-Techniken

Inspire Custom Paints: Inspirierende Effektfarben mit riesiger Auswahl



In Großbritannien sind die Inspire Custom Paints der britischen Firma Specialist Paints schnell die Nummer 1 für Custom Painting und Spezial-Effektlacke geworden. Ihr Vorteil: Im Gegensatz zu vielen anderen konventionellen Lacken sind die Inspire Custom Paints speziell für die Verwendung mit der Airbrush ausgerichtet und werden in handlichen Fläschchen à 100 ml ausgeliefert, so dass sie auch für Gelegenheitsanwender geeignet sind. Die breite Angebotspalette umfasst lösungsmittelhaltige Basislacke, Candys, Metal Flakes, FlipFlop-Lacke, Chrom-Lacke, Tagesleuchtfarben,

Perl-Effektlacke, Marble-Lacke, wärmeempfindliche Lacke, Füller, Verdünnung, 2K-Klarlack, u.v.m. Dieses Spektrum ermöglicht, Custom Jobs vom Basislack, über die Airbrush-Arbeiten bis hin zum Klarlack im gleichen Farbsystem zu gestalten. Dies führt zu optimalen Haftungseigenschaften und Lichtbeständigkeit, denn die verschiedenen Farbschichten können sich nicht nur mechanisch, sondern auch chemisch miteinander verbinden.

Neben den einzelnen 100-ml-Kleingebinden gibt es natürlich auch große Gebinde sowie Themensets wie True Fire, Blue und Green Fire, Candy, Pearl Sparkle, Base Kit etc. mit je 6 bis 10 aufeinander abgestimmten Farben. Insgesamt umfasst das Sortiment weit über 200 Produkte. Inspire Custom Paints, die durch Fernsehsendungen wie Pimp My Ride UK und Discovery Chop Shop auf MTV auch über Großbritannien hinaus bekannt geworden sind, werden in Deutschland von der Firma Georg Petzoldt in Hagen vertrieben. Base Coats, Candys und Pearls kosten 13,75 Euro pro 100 ml, extravagantere Farben kosten je nach Sorte bis zu 50 Euro.

www.georg-petzoldt.de

Bunt und lecker: Lebensmittelfarben von Fractal Colors



19 verschiedene Farbtöne bietet der ungarische Hersteller Fractal Colors in seiner FlowAir Liquid Food Colorings Serie an. Die flüssigen Lebensmittelfarben sind zum Versprühen mit Airbrush optimiert. Auf einem süßen Untergrund wie z.B. Fondant trocknen sie matt auf und bieten eine hohe Farbbhelligkeit und -deckung. Eine Flasche mit 100 ml Farbe kostet ca. 3,99 Euro. Ergänzt wird die Farblinie durch die ShimmAir Shine Liquid Airbrush Colors. Hier stehen sogar 30 Farbtöne zur Verfügung. Die bunten Pearl-Farben sowie Gold, Silber- und Platin-Metallic-Töne lassen sich mit einer Airbrush ab 0,3 mm Düsengröße versprühen und sorgen für ein edles und festliches Finish auf Torten, Pralinen, Zucker- und Marzipanfiguren. Die Farben sind in 30-ml-Fläschchen

erhältlich und kosten ca. 5,30 Euro. Beide Farblinien der Firma Fractal Colors sind auf Wasserbasis hergestellt, gluten- und allergiefrei, vegan und Halal-zertifiziert. Desweiteren bietet der Hersteller auch passende Puder- und Gelfarben, Kalligraphiestifte mit Lebensmittelfarben sowie Patisserie-Zusatzprodukte wie essbaren Kleber, Glukosesirup, Glycerin etc. an.

Eine Liste mit Verkaufsstellen in ganz Europa ist auf der Webseite des Herstellers zu finden.

www.fractal-colors.com

FARBEN

Custom Creative: Wasserbasierte Airbrush-Farben von Juanjo Baron



Einige Leser werden den Airbrush-Künstler Juanjo Baron aus Spanien noch als Autor aus unserem Magazin kennen (siehe Ausgabe 04/08 und 04/12). Der in Bilbao lebende Airbrush-Künstler und Karikaturist überraschte uns mit einer neuen Farbsorte, an deren Entwicklung er maßgeblich mitwirkte: Die Custom Creative Airbrush Farben, von denen es zwei Sets mit jeweils 8 transparenten bzw. 8 deckenden Farben in 60-ml-Flaschen gibt.

Die Farben sind von Haus aus sehr fein eingestellt und las-

sen sich somit problemlos versprühen. Die Farbe kann direkt aus der Flasche mit 0.15 / 0.18 mm Düsenstärke verarbeitet werden. Dies war Juanjo Baron bei der Zusammenarbeit mit dem Custom Creative Team besonders wichtig. Dass die Custom Creative Farben sozusagen von Künstlern für Künstler entwickelt wurden, merkt man daran, dass man den Druck ruhig auf 1 bar herunterschrauben kann, damit auf einer glatten Oberfläche die Farbe nicht zerläuft. Die Farbe erlaubt, richtig mit dem Airbrush-Gerät zu modellieren und zu zeichnen – und das ohne Farbverschiebung. Je nach Motiv ergeben die überdeckten Farblayer zusätzliche Strukturen, die beim schnellen Aufbau des Motivs helfen können. Ganz ohne antrocknende Farbe an der Nadelspitze geht es aber auch bei dieser Farbe nicht, obwohl man recht lange detailliert arbeiten kann, bis man die Nadelspitze säubern muss.

Wie schon erwähnt, lässt sich die Haftung der Farben durch das Herunterschrauben des Drucks optimieren. Möchte man noch transparenter arbeiten, gibt es den passenden Reducer zu den Farben, aber auch Wasser funktioniert. Das als deckend bezeichnete Weiß kommt von vornherein eher transparent daher. Als geeignete Untergründe sind auf der Flasche Metall, Leinwand und Textilien verzeichnet. Aber sie funktioniert auch auf Synthetikpapier und Reinzeichenkarton. Schaben und Radieren ist ebenfalls möglich. Auffällig ist, dass die Farben einen süßlichen Eigengeruch haben.

Die beiden Sets, bestehend aus 8 Farben, sind für jeweils ca. 77 Euro erhältlich. Das Gesamtsortiment an Farben und Malmitteln der Marke Custom Creative ist recht groß und reicht von Candys bis zu Pinstriping Farben.

www.customcreative.es

SCHULT
Alles für Airbrush & Künstlerbedarf
seit 1978 Ihr Fachgeschäft vor Ort

☐ Airbrushpistolen + Ersatzteile	☐ Pinstriping + Stifte + Radierer
☐ Kompressoren + Anschlüsse	☐ Schablonen + Folien uvm.
☐ Farben + Papier + Leinwände	☐ Kurse + Workshops
☐ Bücher + Zeitschriften + DVDs	☐ + Auftragsarbeiten
☐ Staffeleien + Paxiscopes	☐ sämtlicher Künstlerbedarf

täglicher Versand

Kärntenerstr. 30-32 | 45659 Recklinghausen
Tel. 02361/36035 | www.crazy-airbrush.de

Neue Maßstäbe
für Ihre Kreationen
setzen!

Kreationen mit unseren Eigenmarken

PowerCut

Das Erstellen von Airbrushschablonen und Aufklebern, sowie das Zuschneiden von Flex- und Flockfolien für Textilveredelung sind von nun an ein Kinderspiel.

www.plotter-city.com

Advanced Cosplay Painting: Airbrush- und Verwitterungseffekte für Cosplayer



Wer beim Cosplay seinen Waffen und Masken einen realistischen, abgenutzten Look verleihen möchte, kommt um die Airbrush-Technik nicht herum. Genau da setzt das Buch „Advanced Cosplay Painting – Airbrush and Weathering“ von Svetlana Quindt an. Es gibt eine Vorstellung der benötigten Materialien sowie eine kurze Einführung in die Nutzung eines Airbrush-Gerätes samt Reinigung. Danach wird anhand

von zahlreichen Übungsbeispielen gezeigt, wie realistische Metalloberflächen und 3D-Texturen entstehen. Da darf natürlich das Thema Rost auch nicht fehlen. So sind Cosplayer in der Lage, Spielzeug, 3D-Druck-Objekte oder Selbstgebautes in einen echten Film- und Fotolook zu verwandeln.

Auch spezielle Maskierungs- und Pinseltechniken, die neben dem Airbrush-Gerät zum Einsatz kommen, werden anhand von Beispielen gezeigt. Man merkt, dass die Autorin Svetlana viel von dem Thema versteht, und sie brilliert mit vielen zusätzlichen Tipps und Tricks: Mit Tee und Airbrush verwandelt die Autorin z.B. eine weiße Bluse in ein abgenutztes Zombi-Shirt. Aber auch Schuhe, Jeans und Kleider werden in passende Requisiten verwandelt. Das Buch schließt mit einer Umbauanleitung, wie sich aus einem IKEA Regal eine Absauganlage bauen lässt.

„Advanced Cosplay Painting – Airbrush and Weathering“ umfasst 48 Seiten, ist ansprechend gestaltet und ist als PDF für 4,99 \$ oder in gedruckter Form für 19,99 \$ auf der Website www.kamucosplay.com erhältlich.

www.kamucosplay.com

Bunte Körper: Bodypainting als therapeutische Methode



Bei dem Begriff „Bodypainting“ denken wir in der Regel an bunte Event-Aktionen oder allenfalls an künstlerische Fotos – kaum jemand wird dabei aber an eine Therapie denken. Dass die Körperkunst aber durchaus eine sinnvolle Therapiemethode für Menschen mit verschiedensten Erkrankungen sein kann, zeigt die Bodypainterin und diplomierte Kreativtherapeutin

Gesine Marwedel in ihrem Buch „Bunte Körper: Bodypainting als therapeutische Methode“. Auf 108 Seiten beleuchtet sie die Beziehung zwischen Künstler und Modell bzw. Therapeut und Patient, zeigt Anwendungsgebiete und Wirkungen des Paintings, die vor allem in dem intimen Kontakt bzw. der Berührung beider, aber auch in der Farbwirkung und dem Empfinden als „Kunstwerk“

liegen. Die Anwendungsgebiete sieht Gesine Marwedel vor allem bei Menschen mit geringem Selbstwertgefühl, gestörter Selbstwahrnehmung, Autismus, Hyperaktivität, Depression, bei Menschen mit körperlichen Einschränkungen wie Krebs-, Stoma- und Amputationspatienten sowie Betroffene von extremen Vernarbungen, Verbrennungen und auch in der Familien- oder Paartherapie. Die Autorin informiert über Materialien, Hygiene- und Kommunikationsaspekte, rechtliche Voraussetzungen, mögliche Probleme sowie praktische Übungen für die unterschiedlichen Krankheitsbilder.

Das Buch liefert eine ganz neue Sicht auf das Thema Bodypainting und bietet viele Inspirationen für Mediziner, Therapeuten und Pädagogen einerseits, aber auch für Bodypainting-Künstler, die ihren Tätigkeitsbereich vielleicht (in Zusammenarbeit mit Therapeuten etc.) erweitern möchten. „Bunte Körper: Bodypainting als therapeutische Methode“ (ISBN 978-3-95631-714-9) ist im Verlag Shaker Media erschienen und für 15,90 Euro im Buchhandel erhältlich.

www.shaker-media.de

ZUBEHÖR

Neue Dru Blair Stencils: Kurvenschablonen mit Pfiff



Kurvenschablonen gibt es schon viele auf dem Markt, aber Fotorealist Dru Blair aus den USA hat noch Mittel und Wege gefunden, diesen Schablonenklassiker zu optimieren: Die „Smooth-Edged French Curve“ bietet die bekannte Form einer Kurvenschablone, doch im Inneren enthält die Schablone zusätzlich eine organische Textur aus zufällig angeordneten und unterschiedlich großen Punkten. So können Kanten und Texturen in einem Rutsch ausgearbeitet werden, ohne die Schablone wechseln zu müssen. Eine weitere Besonderheit der Schablone sind die kleinen „Pickel“ auf der einen Schablonenseite: Die kleinen Erhebungen sorgen dafür, dass

die Schablone nicht ganz plan auf dem Untergrund liegt, sondern leicht „schwebt“. So werden scharfe Kanten ein wenig weicher und erscheinen natürlicher. Braucht man diese Option nicht, lassen sich die erhabenen Stellen einfach vorsichtig mit Schleifpapier entfernen.

Die zweite Schablonenvariante, die „Organic Edge French Curve“ verfügt ebenfalls über die praktische Kurvenform, die Textur-Punkte im Inneren sowie die einseitige Pickel-Struktur. Jedoch ist ihre Außenkante nicht so glatt und gerade wie gewohnt, sondern ganz leicht ausgefranst. Durch dieses weitere Feature können natürliche, organische Kanten wie in der Natur oder in Porträts noch realistischer gestaltet werden. Denn in der Natur sind auch „harte Kanten“ nie wirklich scharf und glatt.

Beide Schablonen sind in jeweils drei verschiedenen Größen erhältlich und sind aus lösungsmittelbeständigem Mylar hergestellt. Der Kunststoff ist lichtdurchlässig, flexibel und wiederverwendbar und wurde mit höchstpräziser Lasertechnologie geschnitten.

Die Smooth-Edged French Curve gibt es je nach Größe ab 7.95 \$, die Organic Edge French Curve ist ab 12.95 \$ erhältlich.

www.schoolofrealism.com

Airbrush - Zubehör
Kompressoren
Bodypainting
Spezialeffekte

Seit 1998 Online und in Berlin-Reinickendorf

Airbrush in Berlin?

www.Theatermakeup.de

Lagerräumung wegen Umzug!!!

Viele Schnäppchen und Artikel im Angebot!

DAS AIRBRUSH-STUDIO MÜNCHEN

Der online-Shop für Airbrushbedarf

www.h-haider.de

Beethovenstr. 9 85521 Ottobrunn



Präzise und Günstig – die neuen Pen Displays von Gaomon

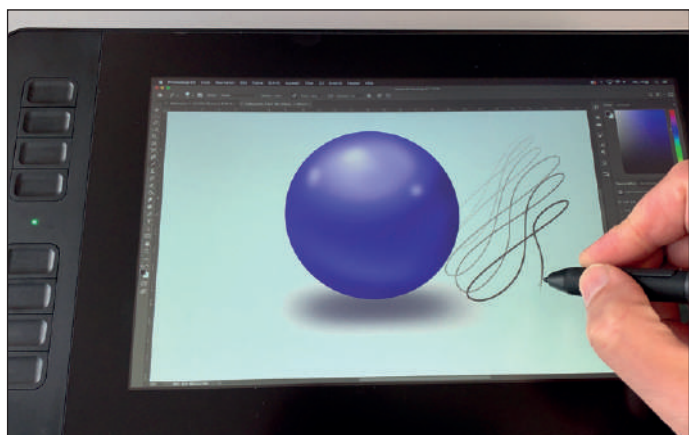
Digitales Malen und Gestalten, um z.B. Airbrush-Vorlagen zu realisieren, ist längst bei berufsorientierten Airbrush-Illustratoren und ambitionierten Anwendern angekommen. Dank fallender Preise im Bereich der Hardware ist ein Pen-Display als Hilfsmittel auch schon für den Hobbyanwender erschwinglich geworden. Zwei neue Geräte, die vor allem durch ihren günstigen Preis auffallen, sind die Pen-Display-Modelle PD1161 und PD2200 des chinesischen Grafiktablettherstellers Gaomon. Ein Pen-Display für unter 200 Euro war bis vor Kurzem undenkbar – da wurden auch wir wieder sehr neugierig.

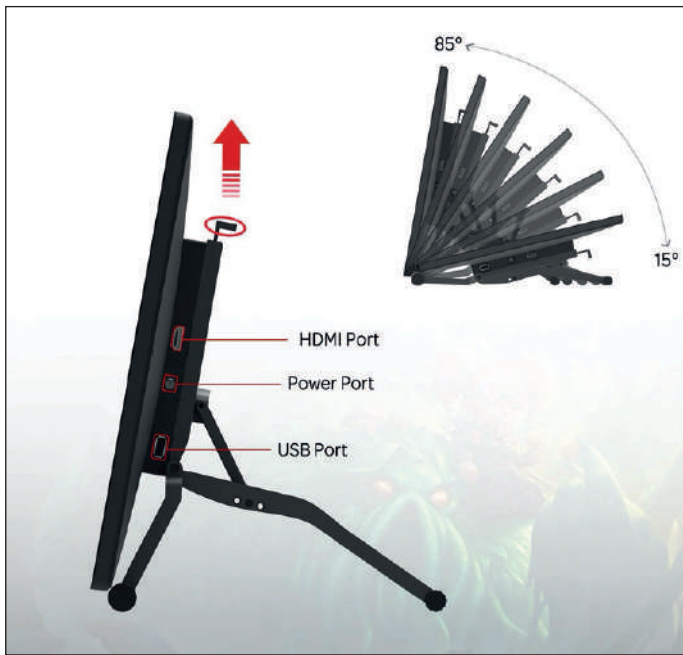
Das PD 1161 hat – wie der Produktname schon verrät – eine Größe von 11,6 Zoll. Verbaut ist ein IPS Panel mit Full-HD-Auflösung, welches sehr scharf daherkommt. Mit 8192 Druckstufen reagiert das Display äußerst feinfühlig. Schön ist auch, dass der beiliegende Stylus batterieelos ist, so dass man – anders als bei den bisherigen Modellen von Gaomon – jederzeit ohne vorheriges Aufladen drauflos malen kann. Der Stift hat zwei Funktionstasten, die einzeln belegt werden können, und am linken Rand des Displays sind dann noch mal acht Tasten untergebracht – also ausreichend, um seinen persönlichen Workflow einzustellen. Am Gehäuse-

rand befinden sich die Tasten zur Einstellung der Helligkeit, Kontrast und Farbe. Neben den klassischen Anschlusskabeln (in diesem Fall HDMI) befindet sich auch ein Stifthalter samt Ersatzstiftspitzen im Karton. Den aktuellsten Treiber lädt man am besten von der Gaomon-Website herunter. Es gibt Treiber für Mac OS und Windows. Wenn man nicht so viel Erfahrung mit der Installation solcher Hardware hat, gibt es seitens des Herstellers zusätzliche Anleitungen.

Das PD1161 liegt beim Arbeiten flach auf, alternativ kann man sich den passenden Gaomon Ständer für 47,50 Euro dazukaufen. Im Test haben wir eine kleine flache Pappschachtel als Winkel untergelegt, um für den Test optimale Bedingungen zu erhalten. Mit einem Preis von 184 Euro bekommt man zwar ein eher kleines Pen-Display, was aber trotzdem vor allem durch die Präzision der Eingabe und der guten Farbgebung sehr viel Spaß macht.

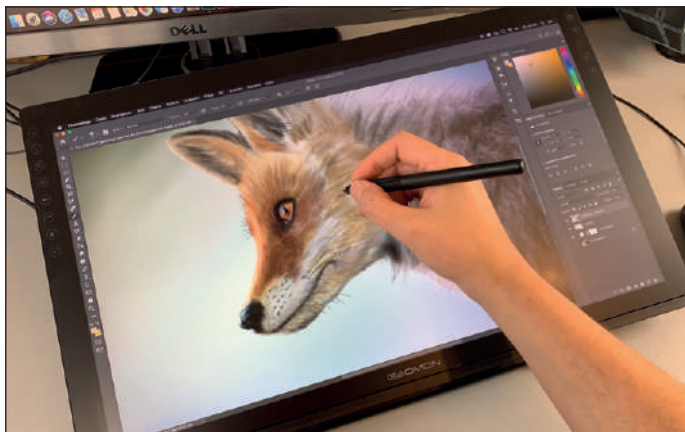
Ebenfalls viel Freude hatten wir bei dem Test des großen Bruders: Das PD2200 ist das erste 22" große Pen-Display des Herstellers und kostet knapp 400 Euro. Das PD2200 hat eine wirklich angenehme Größe. Es hat zwar auch „nur“ ein Full-HD IPS Panel verbaut, dies reicht aber absolut aus, um alles





gut zu überblicken, und man hat ausreichend Platz für alle Arbeitspaletten der Software. Der Aufbau ist einfach, denn der Standfuß ist schon dabei. Die beiliegenden Kabel lassen sich leicht einstecken und mit einer Klammer an der hinteren Gehäusewand gut verstauen. Wie schon beim PD1161 wird auch das PD2200 mit einem HDMI-Kabel an den Desktop-Rechner oder Laptop angeschlossen. Sollte der Rechner über keinen HDMI-Eingang verfügen, kann man auch mit Adapter oder Adapterkabel aus dem Zubehörhandel arbeiten. Wir haben hier in der Redaktion mit verschiedenen Adaptern und Kabeln einiges durchprobiert und es hat alles erfolgreich geklappt.

Auch das PD2200 verfügt über 8192 feinfühligke Druckstufen und einen batterielosen Eingabestift. Sogar der Halter ist mit dem PD1161 identisch. Neu für uns waren die am Monitorrand verbauten Funktionstasten mit aufgedruckten Symbolen. Hier hat Gaomon auch im Treiber schon vorab Funktionen eingestellt; man kann diese aber auch jederzeit an seinen eigenen Workflow anpassen. Es gibt Tasten für das Ändern der Pinselgröße, für das Ein- und Auszoomen, für „Schritt vor und zurück“ sowie für das Handsymbol und den Radierer. Den Radierer haben wir im Test gleich durch das Farbpipetten-Werkzeug ersetzt, was wir für sinnvoller halten. Auch die zwei Tasten am Stift sind einzeln belegbar.



Hier sind die rechte Maustaste sowie der Radierer untergebracht.

Überzeugend ist vor allem die sehr genaue Steuerung des Stiftes auf der Oberfläche, das sogenannte Tracking. Der Cursor kommt genau da auf, wo die Spitze des Stiftes läuft. Ein Kalibrieren war gar nicht nötig. Das Display ist sehr hell, deckt 92% des NTSC-Farbraums ab und bedarf ein wenig Zeit, um die Farben zu kalibrieren – zumindest an unserem Mac-Testrechner. Die Oberfläche ist wie beim PD1161 mit einer matten Antireflexfolie laminiert. Dadurch bekommt man ein besseres Stiftgefühl beim Malen und es gibt kaum Reflexionen vom Umgebungslicht. Der Ständer kann in einem Winkel zwischen 15° und 85° eingestellt werden. Beim Malen wird die Displayoberfläche nicht heiß. Das ist sehr angenehm, wenn man länger damit arbeitet. Als Geschenk liegt noch ein spezieller Zweifingerhandschuh dabei, um über die Oberfläche zu gleiten.

Beide Geräte benötigen zum Betrieb einen Desktop-Rechner oder Laptop mit Windows oder MacOS. Dabei kann man dann auch entscheiden, ob das Pen-Display den vorhandenen Screen spiegelt oder ob das Pen-Display als zusätzliche Fläche fungiert. Somit kann man die Bildbearbeitung auf das Pen-Display schieben und auf dem Hauptmonitor zum Beispiel sein Referenzbild anzeigen.

Fazit: Beide Geräte machen viel Spaß, funktionieren sehr feinfühlig und haben ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis. Die nächsten Motiv-Layouts können also kommen.

www.gaomon.net



Adonit Note Plus: Drucksensitivität fürs iPad



Den Eingabestift Adonit Note zum Malen auf dem iPad haben wir in der letzten Ausgabe schon getestet. Kurz darauf lief uns der Adonit Note Plus über den Weg. Was für zusätzliche Features beinhaltet wohl das „Plus“? Die Antwort ist: Drucksensitivität. Mit dem Note Plus erhalten Sie nun nämlich einen ebenfalls sehr präzisen Stift, der über eine Drucksensitivität von 2048 Druckstufen verfügt. Somit fühlt sich der Farbauftrag wie mit einem echten Stift an.

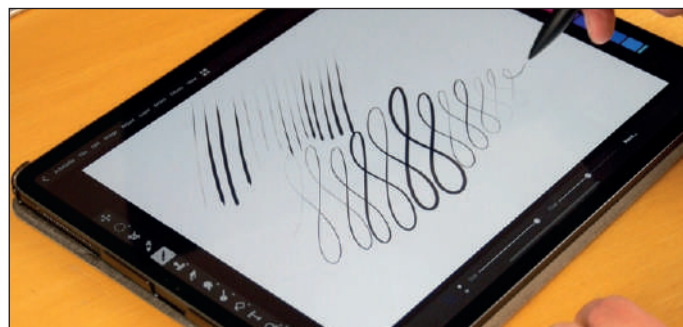
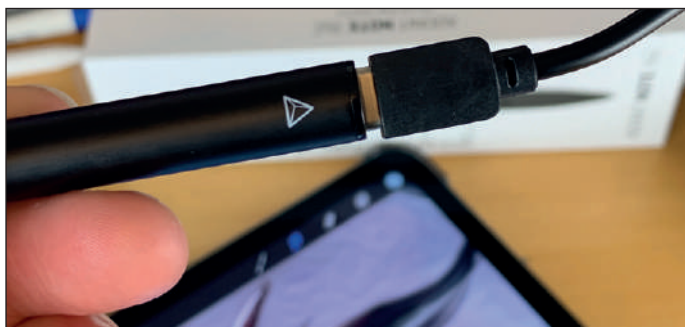
Der Adonit Note Plus ist schlicht in Schwarz gehalten und liegt mit seinen 14 Gramm angenehm leicht in der Hand. Grundsätzlich funktioniert der Stift in jeder App nach dem Einschalten. Eine Bluetooth-Verbindung muss nicht aufgebaut werden. Die Drucksensitivität ist allerdings nur bei ausgesuchten Programmen möglich. Zur Zeit sind es Apps wie z.B. Sketch Club, Medibang Paint, Artstudio Pro oder Zen Brush 2. Das beliebte Procreate folgt in Kürze. Die Programme müssen gestartet werden und in den Einstellungen muss der Stift gekoppelt werden. Dann gibt es neben der Drucksensitivität auch die Möglichkeit, die zwei Stifftasten mit Shortcuts zu belegen. So kann man z.B. den Radierer oder „Vor-/Zurück springen“ auf die Tasten legen. Bei den genannten Programmen lässt sich auch die Handballen-Erkennung einschalten, so dass man währen des Malens unbedenklich die Hand auf das Display aufstützen kann, ohne dass dies als weitere Eingabe erkannt wird. Das funktionier-

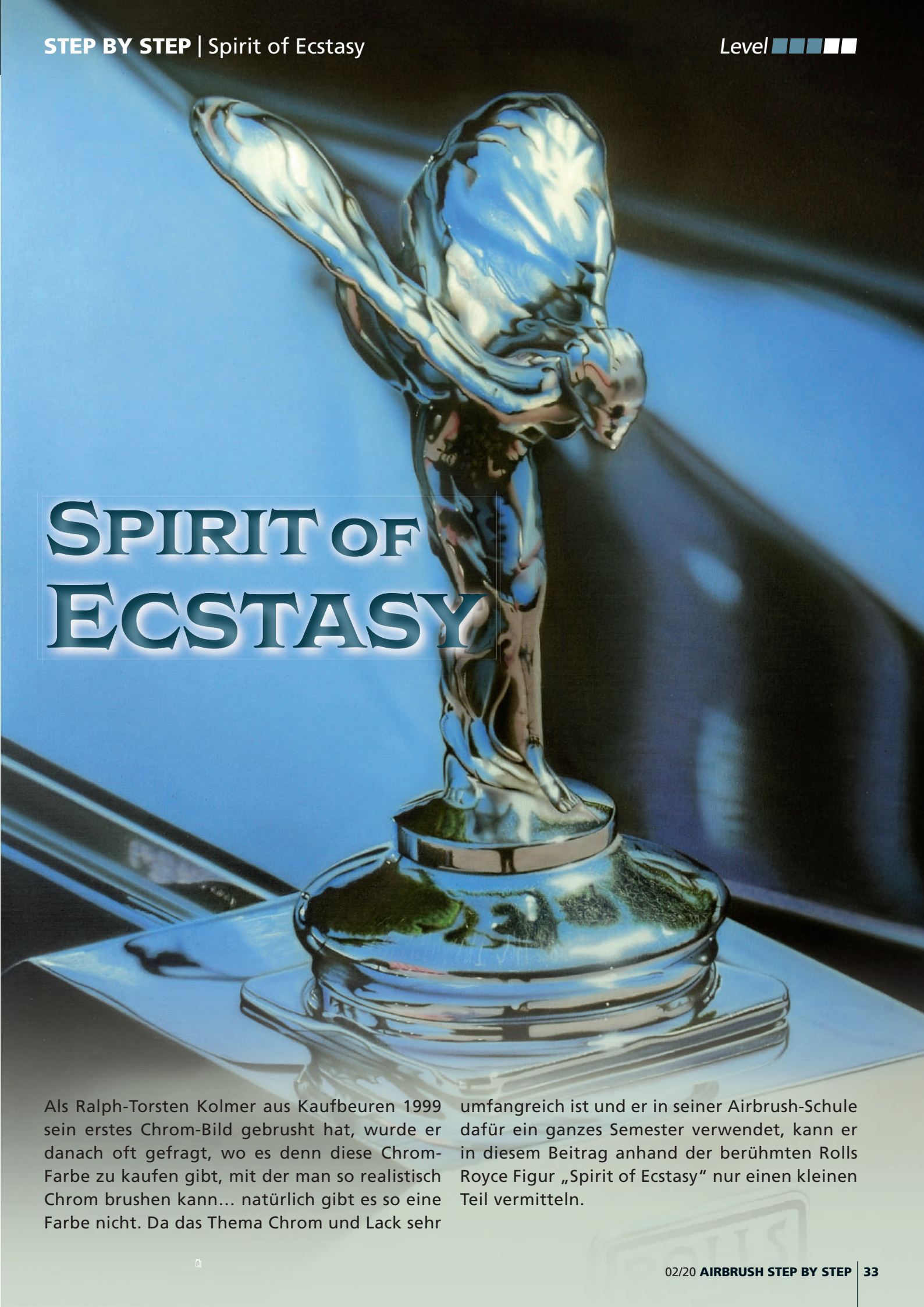
te im Test sehr gut. Bei Artstudio Pro kann man zusätzlich auch noch die komplette Fingereingabe blockieren und nur mit dem Stift arbeiten. Wie schnell und gut der Stift funktioniert, liegt auch an der verwendeten App. Artstudio Pro war im Test deutlich schneller als Medibang Paint. Natürlich können damit auch handschriftliche Notizen eingegeben werden. Hier gibt es Kooperationen mit Zoomnotes, PDFPen oder Noteshef.

Der Stift kann mit dem beiliegenden USB-Kabel aufgeladen werden und hält 10 Stunden nach einer vollen Aufladung, die 60 Minuten dauert. Während des Aufladevorgangs kann mit dem Stift weitergearbeitet werden. Da das Verbindungskabel aber recht kurz ist, funktioniert das nur mit einer USB-Verlängerung bequem. Der Akkufüllstand des Stifts kann im Einstellungsmenü der App angezeigt werden. Der Adonit Note plus lässt sich durch 5-sekündiges Drücken einer der Tasten ausschalten oder er schaltet sich nach 20 Minuten Ruhezustand automatisch aus. Bei Bedarf kann die Stiftpitze ausgetauscht werden.

Der Adonit Note Plus kostet ca. 70 Euro und ist im Fachhandel, direkt beim Hersteller oder Amazon erhältlich.

www.adonit.net





SPIRIT OF ECSTASY

Als Ralph-Torsten Kolmer aus Kaufbeuren 1999 sein erstes Chrom-Bild gebrusht hat, wurde er danach oft gefragt, wo es denn diese Chrom-Farbe zu kaufen gibt, mit der man so realistisch Chrom brushen kann... natürlich gibt es so eine Farbe nicht. Da das Thema Chrom und Lack sehr

umfangreich ist und er in seiner Airbrush-Schule dafür ein ganzes Semester verwendet, kann er in diesem Beitrag anhand der berühmten Rolls Royce Figur „Spirit of Ecstasy“ nur einen kleinen Teil vermitteln.

EQUIPMENT – Spirit of Ecstasy

Airbrush: Harder & Steenbeck Evolution Düse 0,2 mm u. 0,4 mm, Harder & Steenbeck Infinity Düse 0,15 mm

Farben: Schmincke Aero Color Professional – Sepia, Schwarz, Weiß, Grau, Magenta, Cyan, Olivgrün, Grün, Gelb, Rotbraun, Himmelblau

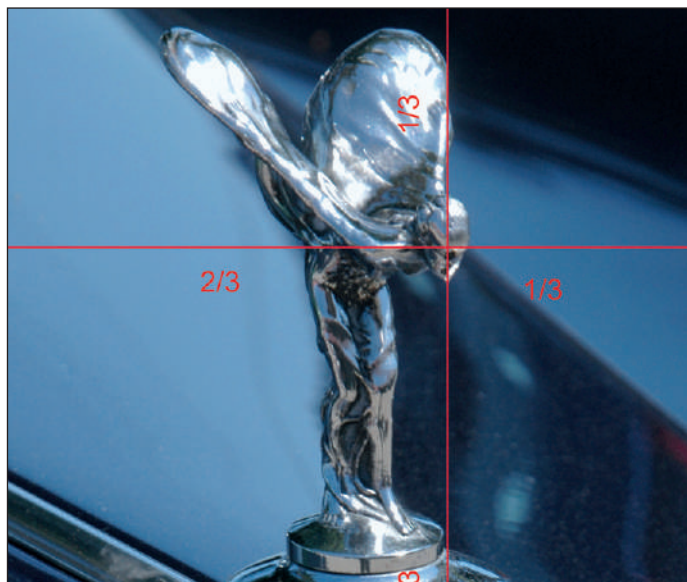
Untergrund: Leinwand 50 x 70 cm mit Nova Plus Gewebe von Boesner

Weitere Materialien: Handradierer weich & hart von Faber Castell, Knetradierer, Elektrischer Radierer Tihoo (teilweise mit Polierstiften vom Zahnarzt), Pipette, Paxiskop, Bleistifte, Pinsel

01 | Chrom

Was ist eigentlich Chrom und wie stelle ich Chrom dar? Aus meinem letzten Beitrag wissen Sie vielleicht noch, dass mir das „Wieso“ sehr wichtig ist. Wieso sieht Chrom so aus? Einmal abgesehen davon, dass Chrom ein metallischer Bestandteil des Perioden-Systems, nicht rostend und sehr hart ist, hat es die Eigenschaft, auf spiegelglatten Oberflächen seine Umgebung exakt zu reflektieren! Das ist eine sehr wichtige, wenn nicht gar die wichtigste Erkenntnis bei der Darstellung von Chrom.

Das heißt, dass ich mich nur an der Umgebung meines Bildes zu orientieren brauche und die dort vorhandenen Farben auf meiner Chrom-Fläche in meinem Bild verwenden kann. Des Weiteren ergeben sich aus der spiegelnden Oberfläche absolut scharfe Übergänge. Zudem werden die Konturen durch die reflektierende Oberfläche nur dann verzerrt, wenn diese nicht absolut eben ist. Auch das ist wichtig zu wissen, denn dann erkennen Sie die Konturen auf der Chrom-Oberfläche und können sie dementsprechend anpassen. Außerdem ist anzumerken, dass das alles nur für absolut glatte, nicht ebene Oberflächen gilt. Raue oder matte Oberflächen haben keine scharfen Abbildungen. So hart wie Chrom ist, sind auch seine Kontraste auf der Oberfläche. Chrom lebt einfach durch seine Kontraste, auch dies erkennt unser Auge und verbindet diese Erkenntnis mit dem Bild „Chrom“ im Kopf. Denn unser Gehirn macht nichts anderes, als dass es bekannte oder gespeicherte Bilder mit der Umwelt vergleicht. Also, Chrom ist nichts anderes als eine gestochen scharfe Reflektion oder Spiegelung mit starken Kontrasten.



02 | Das Bild – der goldene Schnitt

Vor vielen Jahren hatte ich die Gelegenheit, auf einem Parkplatz einen Rolls Royce zu fotografieren. Dabei ist das hier gezeigte Foto der „Spirit of Ecstasy“ Figur – oder auch kurz „Emily“ genannt – entstanden, welches ich als Beispiel für meinen Beitrag zu dem Thema Chrom nehmen möchte. Da ich eine harmonische Bildaufteilung bevorzuge, verwende ich den goldenen Schnitt. Beim goldenen Schnitt besteht das Verhältnis 61,8% zu 38,2% im Bild. An diesem Schnittpunkt sollte sich das für den Betrachter Wesentliche befinden. Ich teile immer 2/3 zu 1/3. Das stimmt zwar nicht ganz, doch kommt es der Wahrheit sehr nahe und ist leichter zu schätzen. Deshalb befindet sich der Kopf der Emily ungefähr ein Drittel von rechts und ein Drittel von oben vom Rand entfernt.

03 Übertragung der Konturen

Den Fotoausdruck mit der Größe 10 x 15 cm lege ich in mein Paxiskop und übertrage die für mich wichtigsten Linien mit Bleistift auf meinen Untergrund. Als Untergrund dient mir die Leinwand in der Größe 50 x 70 cm aus meinem letzten Step by Step Beitrag (siehe Heft 04/19). Bitte nur die wirklich relevanten Linien übertragen. Dabei sollte man sich nicht ins Details verlieren, zumindest jetzt noch nicht. Denn wenn das Paxiskop ausgeschaltet ist, sind nur noch die Linien zu sehen, ohne die Farbflächen. Und glauben Sie mir, Sie verlieren den Überblick, was welche Linie ist, wenn Sie jedes noch so kleine Detail übertragen haben. Hier gilt: weniger ist mehr!

Und noch etwas am Rande: Niemand, außer Ihnen, kennt das Original. Falls Sie mal etwas nicht genau so darstellen wie auf der Vorlage, wird das niemandem auffallen. Für Ihr eigenes Bild wählen Sie bitte eine moderate Größe aus, auf der Sie sprühen wollen. Denn wenn Sie einen sehr kleinen Untergrund wählen, sind Sie deswegen nicht schneller fertig, eher das Gegenteil. Dadurch, dass Sie sehr klein arbeiten, wird der Aufwand größer. DIN A4 sollte es z.B. in diesem Fall mindestens sein.



04 Der erste Schritt

Weil ich mit transparenten Farben und ohne Schablonen arbeite, beginne ich wie immer mit den dunkelsten Stellen, denn ich arbeite immer von Dunkel nach Hell. Dadurch kann ich die Kanten gut aufradieren und diese dann mit anderen Farben übersprühen. Da ich gerne die diffizilen und vordergründigen Bereiche erledigt haben möchte, beginne ich mit meinem Hauptakteur, der „Emily“. Denn sollte mir ein Fehler beim Hintergrund passieren, würde dieser dem Betrachter nicht so schnell auffallen, wie in diesem Bereich.



05 Von dunkel zu hell

Ich starte mit den dunkelsten Stellen. Dazu mische ich 2 Tropfen Sepia von Schmincke mit einer Pipette Airbrush-Reiniger von Createx. Das entspricht ca. 10 Tropfen. Leser meiner Beiträge kennen das schon von mir. Dadurch bleibt die Nadel länger sauber als mit destilliertem Wasser. Halten Sie anschließend die Pistole fast senkrecht und sprühen Sie von der Kante weg in Richtung Fläche, die Sie anlegen wollen. Gehen Sie dabei sehr nahe an den Untergrund und ziehen Sie während der Bewegung die Nadel leicht zurück. Üben Sie zuvor auf einem Schmierpapier neben dem Bild. Anschließend vergrößern Sie den Abstand zum Untergrund und fangen an, die Fläche zu füllen. Immer von der dunkelsten Stelle in Richtung der helleren Stelle.



06 Nur Schatten

Haben Sie Vertrauen, Sie können gar nicht zu dunkel werden. Da unser Auge beim Malen immer im Verhältnis zur Umgebung steht, erscheinen Ihnen die dunklen Stellen zuerst einmal sehr dunkel, da die Umgebung ja noch Weiß ist. Sie werden feststellen, wenn Sie anfangen, die Umgebungsfarben aufzutragen, dass dieser Farbkontrast an Tiefe verliert. Und noch etwas: Machen Sie sich erst einmal keine Sorgen um Sprühnebel. Auf Ihrem Bild ist am Ende nirgendwo mehr Weiß, außer den Spitzlichtern, die Sie ganz zum Schluss hinzufügen. Nochmal zur Erinnerung: Ich brushe immer nur Schatten, denn Licht ist reines Weiß!!



07 Eine scharfe Kante

Wenn Sie eine scharfe Kante brauchen, legen Sie zuerst leicht Farbe an, dann radieren Sie die hellere Kante auf. Anschließend tragen Sie wieder Farbe auf und radieren wieder. Das Problem ist: Wenn Sie den Farbtön auf einmal anlegen, ohne dazwischen zu radieren, kann es sein, dass Sie schon zu viel Farbe aufgetragen haben. Evtl. ist diese in die Leinwand so tief eingedrungen, dass das Radieren um ein Vielfaches erschwert wird – vielleicht sogar unmöglich geworden ist. Leichte Farbschleier lassen sich viel einfacher wegradieren. Das gilt nicht nur bei Kanten, sondern auch innerhalb von Flächen. Dazu später mehr.



08 Beobachtung ist alles

Beobachten Sie, was sie sprühen. Was wird auf der Fläche reflektiert? Tauchen Sie in das Bild ein, kopieren Sie nicht nur Farbe, Verläufe und Flächen. Erkennen Sie sie – fühlen Sie sie. Meinen Schülern gebe ich immer einen Chromgegenstand in die Hand, damit sie die Glätte, Härte und Kälte fühlen können, die das Material ausstrahlt. Dadurch wird es für unsere Sinne greifbarer (im wahrsten Sinn des Wortes) und realistischer darstellbar.



09 Ein wichtiges Detail

Ich brushe immer den Konturen folgend. Unser Auge erkennt das und unser Gehirn fügt dies in die Bewertung des Realismus mit ein. Was ich meine ist, wenn man eine gebogene Fläche hat, sprühe ich auch in Bögen und fange um Himmels Willen nicht an, senkrecht oder waagrecht zu bruschen. Malen Sie das Bild nicht einfach nur aus, folgen Sie der Kontur, auch innerhalb der Fläche.



10 Gerade Linien

Selbst mir ist es nach 20 Jahren brushen nicht möglich, eine gerade Linie auf längere Distanz freihändig zu sprühen. Deshalb behelfe ich mir eines Tricks, indem ich die Strecke in lauter kleine Linien von ca. 2 cm Länge aufteile.

Mit ein bisschen Übung gelingt das sehr gut, da ich die Hand auflegen und so den Abstand und die Geschwindigkeit bestimmen kann. Wer lose Schablonen mag, kann natürlich auch ein Blatt Papier zur Hilfe nehmen.



HARDER & STEENBECK

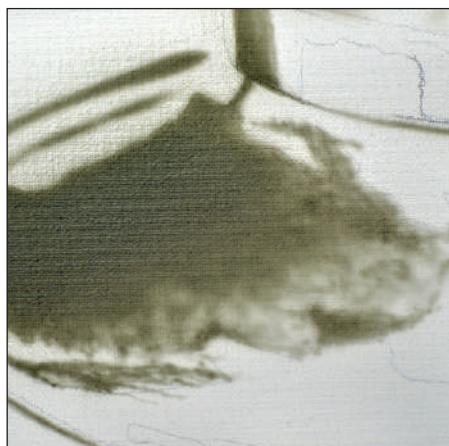


The
Fine Art
of Airbrush

www.harder-airbrush.eu



HARDER EASYPIDER



11 Details

Hier sehen Sie die Entstehung einiger Details. Gerade der Sockel und die Figur sind sehr detailreich und brauchen viel Aufmerksamkeit. Arbeiten Sie hier besonders sauber, da in diesem Bereich die Reflektionen entscheidend rüberkommen müssen.



12 Fertigstellung der Schatten

Hier sehen Sie die ganze Figur, deren dunkelsten Bereich ich nun fertiggestellt habe.

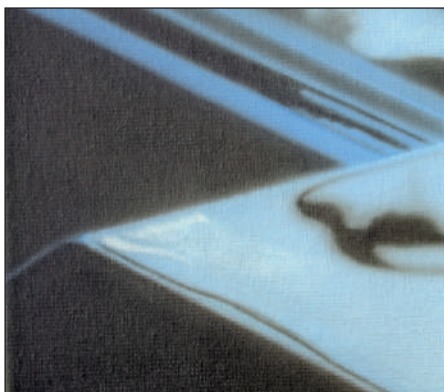
13 Die „Rolls Royce“ Schrift

Der Schriftzug „Rolls Royce“ ist ein Aufdruck. Deshalb verwende ich einen Pinsel. Mit diesem kann ich die Charakteristik des Drucks besser darstellen. Der verwendete Pinsel hat den großen Vorteil, dass die Spitze sehr dünn ist und am Ende sich ein Farbvorratsbehälter in Form von vielen Haaren befindet. Dadurch kann ich sehr fein arbeiten und die Spitze teilweise wie einen Schlepper verwenden. Trotzdem habe ich einen großen Farbvorrat. Ganz ehrlich, ich liebe diesen Pinsel, weil er so vielseitig ist.



14 Die Farbe Blau

So, jetzt bin ich mit den Details, welche ich mit Sepia anlegen wollte, fertig und beginne mit Blau. Da mir das reine Cyan zu kalt ist, mische ich das Blau aus 1 Teil Cyan und 1 Teil Magenta. Diese Mischung kommt dem Himmelfarbtönen näher und erscheint viel wärmer. Weil das Blau von Schmincke sehr dominant ist, verdünne ich diese Mischung mit 2 Pipetten Reiniger (ca. 20 Tropfen), um die Deckkraft zu reduzieren und einen homogenen Farbauftrag zu bekommen. Sollten Sie nur einen kleinen Farbbecher an Ihrer Pistole haben, verdünnen Sie die Farbe außerhalb der Airbrushpistole und füllen Sie sie dann mit einer Pipette ein. Auf dem Untergrund beginne ich wie bei Sepia mit den dunklen Bereichen und sprühe einen Verlauf in die hellen Flächen.



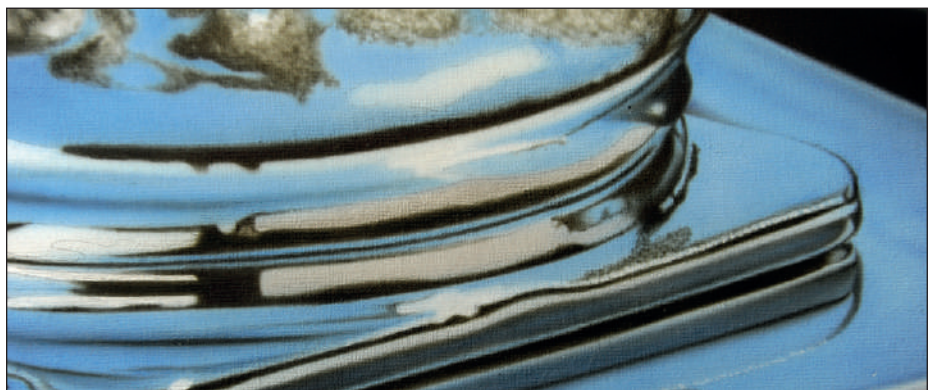
15 | **Aufhellung**

Auf den vorherigen drei Bildern seht ihr, wie ich schon im Vorfeld die hellen Stellen wieder herausarbeite, damit die Farbe nicht zu tief in den Untergrund eindringt und es mir erschwert wird, anschließend die Farbe wieder aufzuhellen. Im nächsten Bild habe ich noch lange nicht den Tonwert von Blau erreicht und trotzdem radiere ich die hellen Stellen auf. Danach lege ich wieder eine Schicht Blau darüber und radiere wieder. So baue ich Schicht für Schicht den Tonwert auf und erhalte mir die hellen Stellen.



16 | **Auftragen der Schattierungen**

Jetzt habe ich an einigen Stellen bereits einen Blauton erreicht, welcher der Vorlage entspricht. Wenn ich jetzt noch mehr Blau auftrage, würde alles nur noch blauer werden. Ich möchte aber, dass es dunkler, grauer und schattiger wird. Deshalb verwende ich drei Tropfen Neutral-Grau mit einer Pipette Reiniger. Neutral-Grau verschiebt den Originalton in den Schattenbereich. Eine zweite Variante wäre, mit der Komplementärfarbe darüber zu gehen, denn dadurch entsteht ebenfalls Grau. Okay, ich merke schon, ich sollte noch einen Bericht über Schatten und Schattenfarbe schreiben.



17 | **Probieren geht über Studieren**

Dieser Bereich war am schlimmsten für mich. Er ist dunkler als die anderen Flächen. Also Sepia rein - nein, macht alles nur dreckig. Ah stimmt, Neutral-Grau, dunkelt nur ab und verfällt ins Graue. Nein, auch nicht! Bis ich mal genauer hingesehen habe und siehe da, es ist Rot. Das Ganze kippt einfach in den Violett-Bereich ab. Und schon sieht die Welt viel besser aus. Also, geben Sie nicht auf, wenn es beim ersten Ansatz nicht gleich so aussieht wie auf dem Original. Probieren Sie und schauen Sie, was passiert. Bitte rechtzeitig überprüfen, nicht dass das Bild dann zu dunkel wird! Vielleicht am besten daneben auf einem Schmierpapier, so mache ich das auch. Stellen Sie die Szene einfach nach, ohne das Original zu verschandeln.



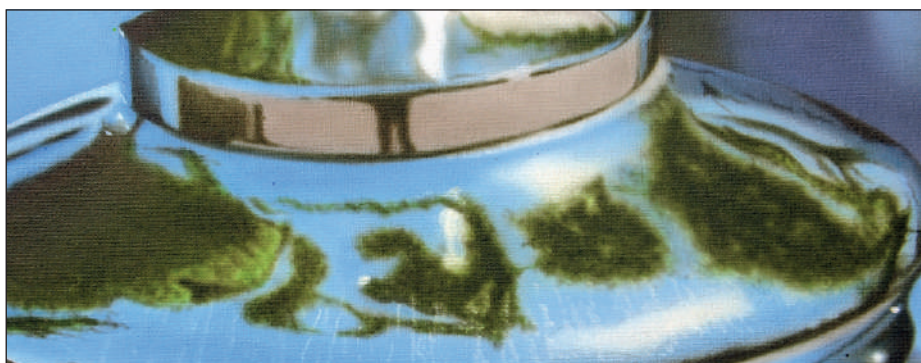


18 | Alles Grün?

Hmm, weshalb kommt jetzt auf einmal Grün ins Spiel? Nun, das Fahrzeug steht auf einem Parkplatz und ringsherum sind Bäume. Auch diese reflektieren sich im Chrom. Die unregelmäßige Struktur, die ich schon am Anfang mit Sepia angelegt habe, war nur der Schattenbereich der Blätter in den Bäumen. Als Farbe verwende ich ein Olivgrün und mische dieses für die hellen Stellen mit Gelb. Ansonsten verwende ich es pur, nur mit Reiniger verdünnt. Innerhalb der Baum-Reflektion brauche ich nicht auf Kanten zu achten und sprühe großflächig über die ganze Struktur. Natürlich wird der Farbtonwert von Sepia durch die zusätzliche Farbe Grün verstärkt, was in diesem Fall jedoch wünschenswert ist. Hier ist erkennbar, dass ich den Kühler und einige Stellen in der Figur inzwischen ebenfalls angelegt habe. Es gibt für mich nichts Nennenswertes zu sagen, da sich die vorherige Arbeitsweise wiederholt. Die Farbmischung habe ich unten separat angegeben.

19 | Kontrast erhöhen

Trotzdem ist der Kontrast noch zu gering und ich trage nochmals eine Sepia-Grün-Mischung auf.

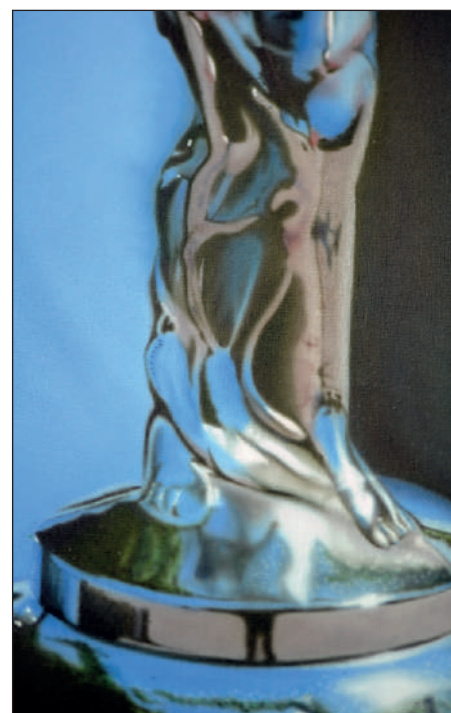


20 | Die Rücklichter

Am rechten Rand sind noch zwei rote Flecken zu sehen. Diese basieren auf den Rücklichtern von einem daneben stehenden Fahrzeug. Hier habe ich wieder mein Rotbraun verwendet und anschließend bin ich mit meinem Himmelblau darüber gegangen.

21 | Spitzlichter

Nun, Spitzlichter sind das A und O bei Chrom-Darstellungen. Da ich die weißen Stellen schon im Vorfeld aufradiert habe, sprühe ich die diffusen Ränder mit verdünntem Weiß. Hierzu verwende ich Haftgrund von Schmincke, da verdünntes Weiß mit Reiniger schnell Pfützen bildet. Der Haftgrund dagegen verdünnt und erhöht gleichzeitig die Haftung. Aber Vorsicht, nicht zu viel Weiß auf einmal auftragen. Das Weiß hellt nämlich beim Trocknen nach und verfälscht erst einmal den Eindruck. Sprich, zuerst sieht es gar nicht so hell aus, aber wenn die Farbe trocknet, wird sie heller.



22 | Finish

Ganz zum Schluss überprüfe ich nochmal die Kontraste und die Farbtöne, indem ich das ganze Bild mit größtem Abstand betrachte. Dabei halte ich die Vorlage in der Hand und vergleiche. Eine gute Möglichkeit ist es auch, mit einem Spiegel, über die Schulter gehalten, das Bild zu prüfen. Durch das umgekehrte Bild wird das gewohnte Bild der letzten Tage verworfen und ein neuer Eindruck entsteht. So fallen mir leichter Unstimmigkeiten auf. Nachdem ich das erledigt habe und ich mit meinem Ergebnis zufrieden bin, beende ich mein Bild mit meiner Signatur.



EIN MIR GANZ WICHTIGES THEMA ZUM SCHLUSS

Da ich bei Ebay-Kleinanzeigen immer wieder „Wenig genutzte Airbrush Ausrüstung für 50 €“ lese, möchte ich hier auf etwas hinweisen. Wenn Sie beeindruckt sind von Airbrush-Bildern und mit dem Gedanken spielen, sich eine Ausrüstung zu kaufen, geben Sie bitte lieber etwas mehr Geld aus als zu wenig. Denn mit einer billigen Ausrüstung können Sie nicht wirklich Bilder brushen. Vielleicht im Modellbau eine Fläche besprühen, aber das war es dann auch schon. Um wirklich sauber und definiert Linien, Punkte und Verläufe anzulegen, brauchen Sie eine gute bzw. bessere Airbrush-Pistole. Am besten mit interner Farbmischung. Ob Single- oder Doubleaktion bleibt Ihnen überlassen. Allerdings sollten Sie ca. 100 € alleine für die Pistole ausgeben.

Als Druckvorrat eignet sich eine CO2-Flasche mit Druckminderer, da sich in der Flasche ein Druck von circa 200 bar befindet, oder ein Kompressor. Ob dieser flüsterleise ist oder Industriequalität hat, bleibt Ihnen und Ihren Nachbarn überlassen. Der Kompressor sollte allerdings unbedingt einen Drucktank haben, damit Sie einen gleichmäßigen Luftstrom bekommen. Bei Kompressoren ohne Drucktank kommt die Luft stoßweise, so dass ein unregelmäßiges Spritzbild entsteht. Ohne so eine gute Ausrüstung verlieren Sie schnell die Lust am Airbrushen. Und das wäre

doch schade, wenn Sie nur wegen eines schlechten Equipments etwas so Schönes wie das Airbrushen wieder aufgeben. Auch empfehle ich mindestens einen oder zwei Einsteigerkurse bei einem namhaften Künstler in Ihrer Nähe, der Ihnen gerade das Reinigen und die Grundfunktionen des Airbrushen erklärt. Dieses Geld ist sehr gut angelegt, denn Sie sparen im Gegenzug viel Zeit, um das alles selbst heraus zu finden oder frustriert aufzugeben und dann die billige Ausrüstung wieder bei Ebay zu verscherbeln.

RALPH-TORSTEN KOLMER



Ralph-Torsten Kolmer wurde 1965 in Kaufbeuren geboren. Schon in seiner Kindheit waren Farben und Bilder sein Hauptinteresse. 1980 beendete er die Hauptschule und begann zuerst eine Lehre im Metallhandwerk. 1997 schrieb er sich am Institut für Ausbildung in bildende Kunst und Kunsttherapie in Bochum ein und absolvierte 6 Semester Airbrush-Design. 2000 beendete er die Kunstschule und machte sich als Airbruscher selbstständig. Anfänglich noch nebenberuflich, in der Zwischenzeit in Vollzeit, bemalte er in den folgenden Jahren die verschiedensten Untergründe, wie Autos, Wände oder auch Steine. Am liebsten ist ihm jedoch die Porträtmalerei auf Leinwand und Karton. Ralph-Torsten Kolmer ist verheiratet und lebt aktuell noch in Kaufbeuren.

 www.airbrushschule-sueddeutschland.de

Die Kunstwerke unserer Leser

Unsere Galerie steht diesmal ganz unter dem Motto „Vintage“: Oldtimer, rostige Maschinen, uralte Schildkröten, antike Medusen und modrige Totenköpfe zieren verschiedenste Untergründe. Brandneu sind dagegen die Airbrush-Farben von Custom Creative aus Spanien (siehe News S. 27), die wir unter allen Einsendern verlosen, deren Kunstwerke unsere Redaktion bis zum **16. Februar 2020** erreichen. Unser Leser Ronny Knorr hat's vorgemacht: Bild eingeschickt, in dieser Ausgabe veröffentlicht und das angekündigte Überraschungspaket gewonnen. So einfach geht das! Herzlichen Glückwunsch!

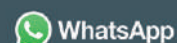


WIE FUNKTIONIERT'S?

Schicken Sie uns einfach Fotos von Ihren Bildern: Digital, mind. 9 x 13 cm groß in 300 dpi (1000 x 1500 px), an info@airbrush-magazin.de oder als Papierabzug per Post, mind. 9 x 13 cm groß, an newart medien & design, Hamburger Str. 26, 21493 Schwarzenbek. Papierabzüge können nicht zurückgeschickt werden.

Schicken Sie uns Ihre Motive direkt mit WhatsApp an:

+49 (0)1520 7879744



Für die bestmögliche Bildqualität wählen Sie die Übertragung als Dokument (bis 64 MB möglich).

Bitte geben Sie die verwendeten Materialien an und stellen Sie sicher, dass Sie über die urheber- und persönlichkeitsrechtlichen Nutzungsrechte des eingesandten Bildes verfügen dürfen.

Hinweis: Airbrush Step by Step übernimmt keine Haftung für Rechtsverletzungen, die im Zusammenhang mit den dargestellten Bildern und Motiven stehen. Alle hier veröffentlichten Werke sind freiwillig und unentgeltlich zugesandt worden. Die Auswahl der Motive geschieht unter rein ästhetischen und verlagstechnischen Aspekten. Eine Veröffentlichungsgarantie besteht nicht.



José Luis Parada Caballero: Medusa Airbrush Tattoo

Farbe: Liquitex and Schmincke Aerocolor

Untergrund: Holz, 100 x 70 cm



Igor Amidzic: Skulls



Jakob Duppel: Skihelm
Airbrush: Infinity
Farben: Schmincke AeroColor

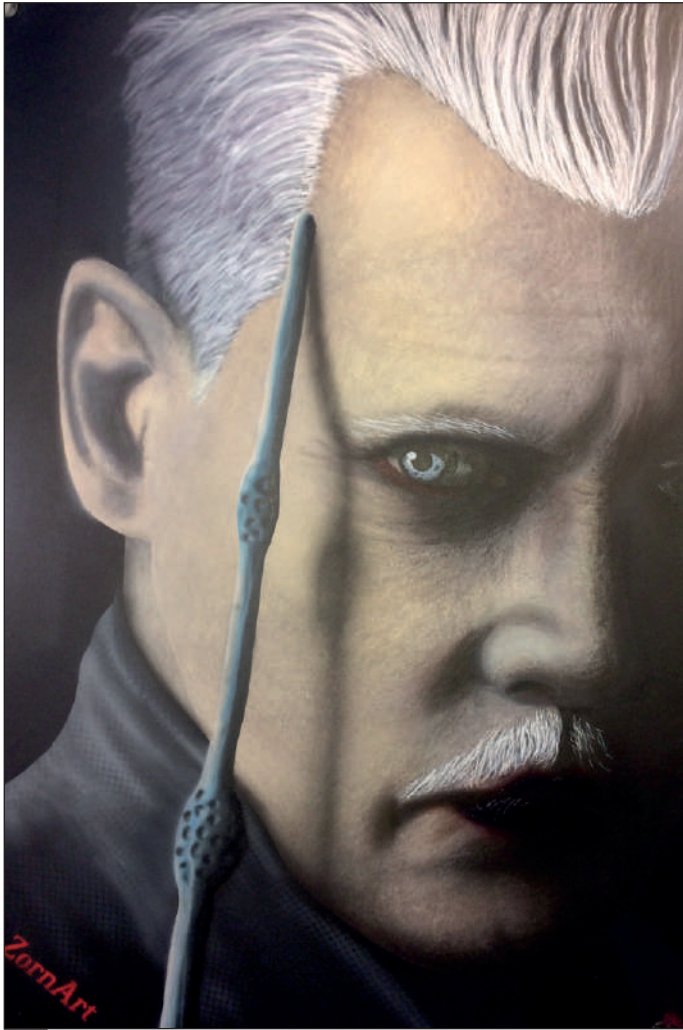
Ludy van Dijk



Thomas Olczyk: Funda
Airbrush: Iwata Micron CM-B
Farben: Createx Illustration Colors
Untergrund: Ahornblatt



Sascha Martin



Frank Ledderhose: Grindelwald

Airbrush: Iwata Eclipse

Farben: Createx, Schmincke, Hansa

Untergrund: schwarzer Zeichenkarton 50 x 35 cm



Willibald Zimmermann: Skull-Uhr

Airbrush: Iwata

Farbe: Aero Color; Untergrund: Wanduhr

iwata

by ANEST IWATA

5

WAYS TO SPRAY

Five Categories of Airbrush Spray Excellence

How Many Ways Will You Spray?

1

ABSOLUTE PRECISION™
究極の精度

Custom Micron
AIRBRUSH SERIES

Extreme Detail
 Fine
 Medium
 Wide
 Extra Wide

2

TOTAL CONTROL™
トータルコントロール

Hi-Line
AIRBRUSH SERIES

High Performance PLUS
AIRBRUSH SERIES

Extreme Detail
 Fine
 Medium
 Wide
 Extra Wide

3

ALL-STAR VERSATILITY™
便利で多才

Eclipse
AIRBRUSH SERIES

Extreme Detail
 Fine
 Medium
 Wide
 Extra Wide

4

EFFORTLESS COVERAGE™
手頃で手軽

Revolution
AIRBRUSH SERIES

neo
by iwata
AIRBRUSH SERIES

Extreme Detail
 Fine
 Medium
 Wide
 Extra Wide

5

FULL FINISH™
本格塗装

iwata
G-SERIES

ANEST IWATA

Extreme Detail
 Fine
 Medium
 Wide
 Extra Wide

However many ways you spray, we've got you covered.

ANEST IWATA STRATEGIC CENTER S.r.l.
Cardano al Campo, Italy

www.airbrush-iwata.com

Gaston Graf: Toter Häuptling

Airbrush: Badger Sotar 2020-1, (modifiziert), Badger Sotar100 Side-Feed (Eigenbau)

Farben: Dr. Ph. Martin's Bombay India Ink, schwarz

Untergrund: Yupo, 435 x 320 mm





Michael Pfeiffer: Industriekultur

Airbrush: Iwata Micron

Farben: Schmincke Aero Color

Untergrund: Schoellershammer 4G dick, 50 x 70 cm

Marcel Zastrow: Totenkopf

Airbrush: Iwata CM-SB

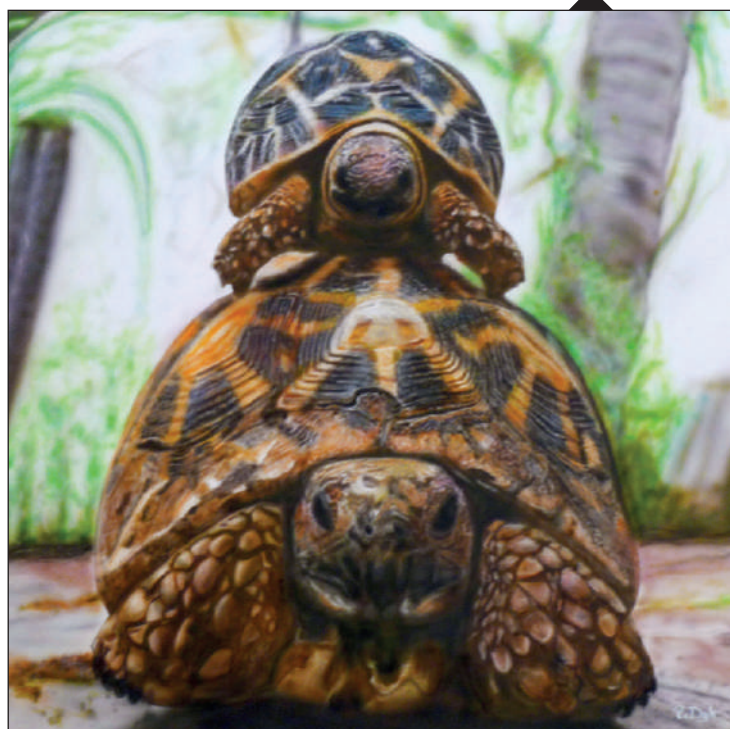
Farben: Createx, Illu Color und Wicked Detail Black

Untergrund: Yupo

Rob van Dijk: Mutti, ich bin so müde

Airbrush: Iwata Micron SB; Farben: Schmincke

Untergrund: Schoellershammer 4 G, 50 x 50 cm





Ronny Knorr (rocket192): Mauer
Sprühdose und Airbrush



Hugo Maciel: Fantasybemalung
Auto von Jose Maria Fernandez Estevez

Roland Kuck Airbrush & Art Akademie



NEU



Sie haben Interesse an einer Airbrush Aus- und Weiterbildung?

Dann ist die Airbrush & Art Akademie genau richtig für Sie.

Wir bieten Ihnen den Airbrush-Unterricht als Airbrush-Studium, Airbrushgruppe oder Workshop an.



Airbrush-Studium

**Semester
Start ab Februar 2020**

Die Regelstudienzeit beläuft sich auf drei Jahre (6 Semester). In diesem Studiengang werden die Teilnehmer Berufsorientiert qualifiziert in den Bereichen Airbrush-Illustration, Custom-Painting und Fine Art ausgebildet.

124,95 € / 16 UStd



Airbrushgruppe

**Anmeldug jederzeit möglich
Start ab Februar 2020**

Der Einstieg in die Airbrushgruppe ist zu jeder Zeit möglich. Jeder Teilnehmer erhält ganz individuelle Unterstützung, um die selbst gestellten Aufgaben zu bewältigen.

124,95 € / 16 UStd



Workshops

**Airbrush für Einsteiger
oder Sonderveranstaltungen**

Der Einstieg in die Airbrush-Technik leicht gemacht. Eine Einführung in die Materialien, Technik und Handhabung der Airbrush-Malerei. Diverse Spritzpistolen zum Ausprobieren und kennenlernen.

Aktuelle Infos finden Sie auf der Homepage oder rufen Sie uns an.

124,95 € / 16 UStd

- Auftragsmalerei
- Illustration
- Airbrush-Design
- Schulungen
- Fachbücher

Roland Kuck
Nordbeck-Siedlung 3
26831 Bunde

Tel: 04959 9396989
Email: info@rolandkuck.com
www.rolandkuck.com



Mitglied im
Airbrush-Fachverband e.V.



Airbrush & 3D-Druck

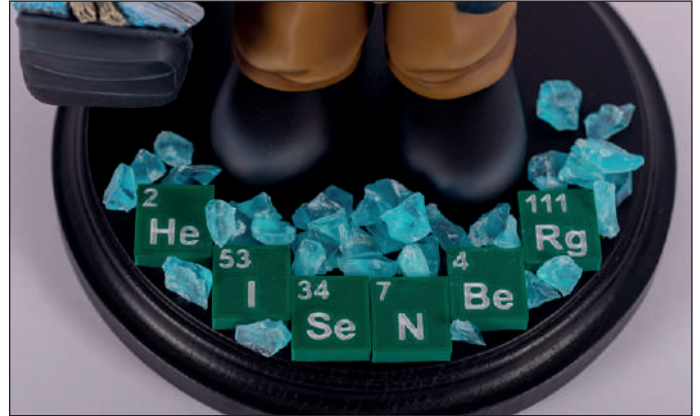
Eigene 3D-Modelle kreieren und bemalen – Teil 1

Mit der Airbrush jegliche Objekte individuell zu bemalen – das ist bekannt. Wenn Sie jetzt auch noch das zu bemalende Objekt nach Ihren Wünschen formen könnten – ein Traum, oder? Mit 3D-Druck geht das. Thomas Kunert aus Leipzig verbindet damit seine Liebe zum Tabletop Ga-

ming und zum kreativen Gestalten mit der Airbrush. Im ersten Teil seines Artikels erklärt er Ihnen die Grundlagen des 3D-Drucks, im nächsten Heft geht es dann ganz konkret mit der Bemalung einer 3D-gedruckten Iron Man Figur weiter. Das sollten Sie nicht verpassen!

Von 3D-Druck hat vermutlich jeder schon einmal gehört. Das Thema verlässt die Nerd-Keller und ist zunehmend medienpräsent. Nicht zuletzt, weil 3D-Drucker für den Hobbybereich in den vergangenen Jahren immer erschwinglicher geworden sind. Neben dem 3D-Druck von Ersatzteilen, Haushaltshilfsmitteln, Eisenbahngelände wird der 3D-Druck von Figuren aus Film, Fernsehen und

Computerspielen immer interessanter. Mittlerweile kann man von fast jedem Computerspiel Figuren für den 3D-Drucker bekommen. Teilweise sind diese kostenlos, oft aber gegen Bezahlung zu haben. Gerade bei Facebook und in Foren bilden sich Gruppen, wo Designer Selbstmodelliertes gegen Bares anbieten.



Idealer Untergrund für die Airbrush-Technik

Die am meisten verbreiteten 3D-Drucker basieren auf dem Fused Deposition Modeling, kurz FDM, genannt. Dabei wird ein schmelzfähiger Kunststoff Schicht für Schicht aufeinander aufgetragen. Die meisten der gedruckten Modelle fristen ihr Dasein in der Materialfarbe, in der sie gedruckt wurden. Da ich aus dem Tabletop War Gaming Bereich komme, wollte ich meine eigenen 3D-Drucke natürlich nicht nur drucken, sondern auch bemalen. Für die Bemalung 3D-gedruckter Figuren eignet sich die Airbrush besonders, da die Modelle meistens eine gewisse Grundgröße aufweisen. Abhängig vom Drucker ist eine Mindestgröße notwendig, um Details vernünftig darzustellen. Somit sind die meisten gedruckten 3D-Figuren 30 cm groß und größer. Diese lassen sich natürlich auch mit Pinsel und Dose bemalen, aber mehr Kontrolle und Qualität lässt sich nur mit der Airbrush erreichen. Ich selbst nutze den Pinsel für Detailarbeiten wie Blacklining und Highlights. Doch das erkläre ich später im Detail.



Vorteile des Selberdruckens

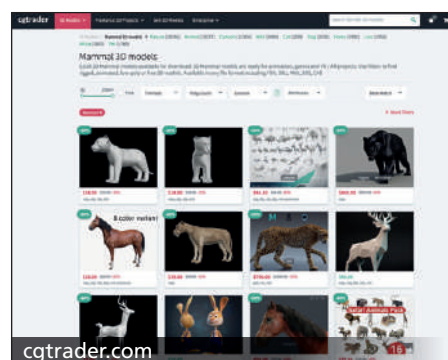
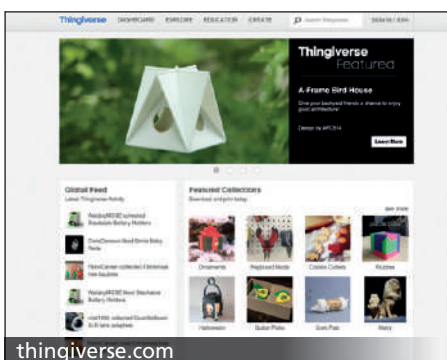
Doch wo liegt eigentlich der Vorteil, wenn man selber druckt? Schließlich gibt es Onlinedienste, die einem so ziemlich alles in allen möglichen Materialien drucken können. Wo es früher aufgrund der horrenden Preise für 3D-Drucker günstiger war, sich einzelne Teile drucken zu lassen, ist es heute genau anders herum. Ich nehme mich mal selber als Beispiel. Wenn jemand etwas von mir gedruckt haben möchte, dann nehme ich in der Regel für die Druckstunde 2 €. Da sind die Materialkosten, Stromkosten etc. enthalten. Reich werde ich davon natürlich nicht. Ich drucke aber auch äußerst selten für Andere. Wenn man jetzt den Torso des Ironman als Referenz nimmt, so brauchte der Drucker ca. 2,5 Tage, um diesen zu drucken. Sagen wir mal grob 60 Stunden Druckzeit, macht 120 € nur für den Torso. Rechnet man das hoch auf den gesamten Iron Man mit Base, kommen da gut und gerne 500 € und mehr als reine Druckkosten zusammen. Wenn man überlegt, dass ein günstiger Drucker um die 300 € kostet, lohnt sich die Anschaffung schon ab dem ersten gedruckten Modell.





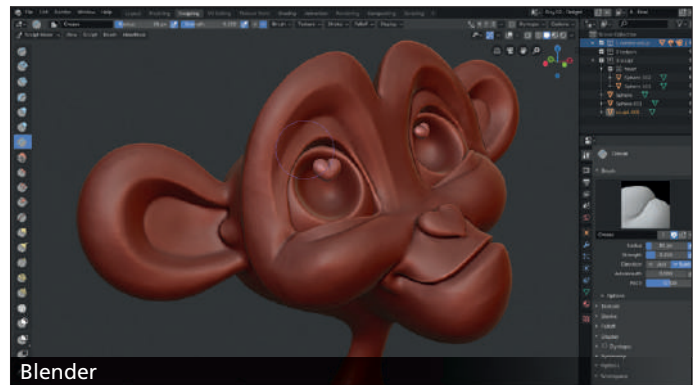
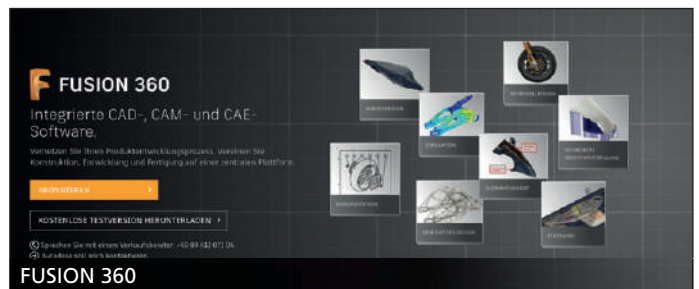
Was soll ich denn drucken?

Starten wir also mit dem 3D-Modell. Wo bekommt man denn 3D-druckfähige Modell her? Erste Anlaufstelle ist da z.B. www.thingiverse.com. Dort ist fast alles zu finden, was das Herz begehrt. Aber gerade im Bereich der Figuren, Fahrzeuge und Raumschiffe aus bekannten Franchises sollte man auf www.gambody.com vorbeischauchen. Die dort zu erwerbenden Modelle sind sehr detailliert für den 3D-Druck getestet und meistens gibt es auch eine Zusammenbauanleitung. Das von mir für diesen Artikel verwendete Ironman Mark 46 Modell wurde mir freundlicherweise von Gambody zur Verfügung gestellt. Doch auch www.malix3design.com und natürlich www.cgtrader.com bieten wahnsinnig detaillierte 3D-Modelle, die für den 3D-Druck entworfen wurden.

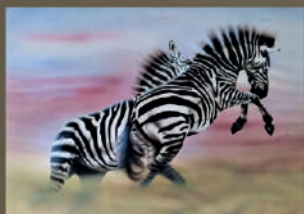


Kann ich eigene 3D-Modelle für den Drucker entwerfen?

Das ist für mich der Kern der Faszination am 3D-Drucken, etwas am PC zu entwerfen und zu sehen, wie es Wirklichkeit wird. Es gibt sehr viele verschiedene Programme, die es ermöglichen, ein druckbares Objekt zu erzeugen. Für Einsteiger seien da Fusion360, Blender 2.8 und Sketchup als kostenlose Varianten erwähnt. Zu all diesen Programmen gibt es jede Menge Tutorials auf Youtube, was den Einstieg sehr erleichtern sollte. Wer den Zugriff auf Inventor, Cinema4D, 3DStudio Max, Maya oder ZBrush hat, kann mit diesen kostenpflichtigen Programmen selbstverständlich auch hervorragend druckfähige 3D-Modelle erzeugen. Für den Start würde ich aber eine der kostenfreien Varianten empfehlen. Wichtig zu erwähnen ist, dass die Oberflächen der erzeugten Modelle immer geschlossen sein müssen. Es kann sonst beim Umwandeln der Datei im Slicer (Druckvorbereitungsprogramm) zu Fehlinterpretationen kommen. Der Drucker weiß dann nicht, ob er dort Material aufbringen muss oder nicht. Mit Netfabb Studio Basic gibt es eine kostenlose Diagnose-Software, die Modelle auf Druckbarkeit prüft.



Andreas Raufeisen



51x73 cm - 150 Euro



51x73 cm - 200 Euro



51x73 cm - 200 Euro



51x77,5 / 200 Euro



51x73 cm - 200 Euro



51x73 cm - 200 Euro



51x73 cm - 200 Euro



51x73 cm - 200 Euro



51x73 cm - 200 Euro

Bilder aus dem Nachlass von Andreas Raufeisen (Andi)

Auch wenn unser Papa Andi nicht mehr lebt – seine Bilder Leben für ihn weiter. Wir haben noch über 100 Bilder, die darauf warten, aufgehängt zu werden. Deshalb freuen wir uns, wenn die Bilder, die Andi mit Leidenschaft gemalt hat, einen schöneren Platz finden als mein Zimmer, in dem sie momentan gelagert sind.

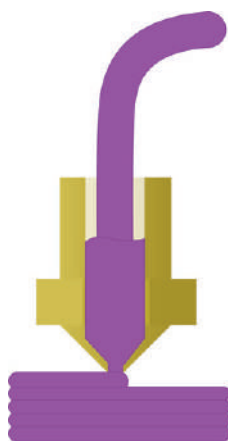
Bei Interesse und weiteren Fragen bitte gerne kontaktieren (oder auch persönlich vorbeikommen)

Kontakt: raufeisenmalene@gmail.com



40x50 cm - 50 Euro

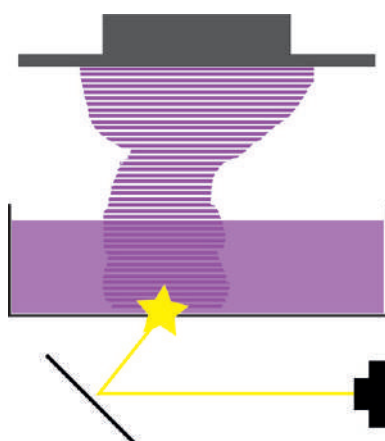
Ein guter Drucker für wenig Geld?



FDM

Das FDM-Druckverfahren

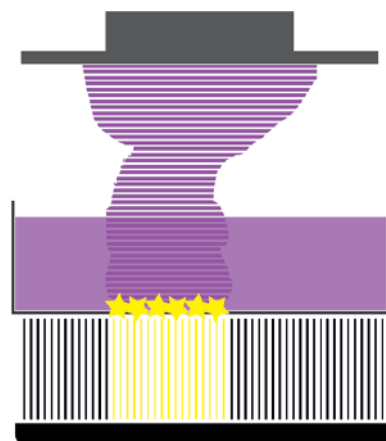
Habt Ihr Euch für ein Druckobjekt entschieden, bedarf es natürlich noch eines 3D-Druckers. Im Hobbybereich hat sich das FDM-Druckverfahren durchgesetzt. Dieses habe ich bereits oben beschrieben, nun möchte ich noch etwas mehr ins Detail gehen. Bei FDM-Druckern gibt es verschiedenste Materialien, die über den Druckkopf geschmolzen werden können. Am meisten verbreitet ist dabei PLA. PLA steht kurz für Polylactid Acid (Polymilchsäuren). Es handelt sich dabei um einen Biokunststoff, der biologisch abbaubar ist und aus nachwachsenden Rohstoffen, z.B. Maisstärke, erzeugt wird. Das Schmelzen des Kunststoffes ist weitestgehend geruchsfrei und gesundheitlich unbedenklich.



SLA

Das SLA-Druckverfahren

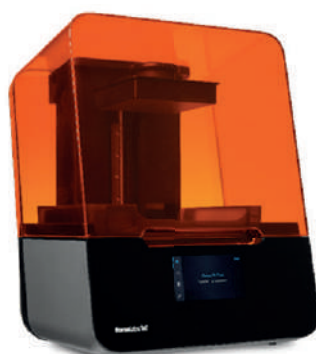
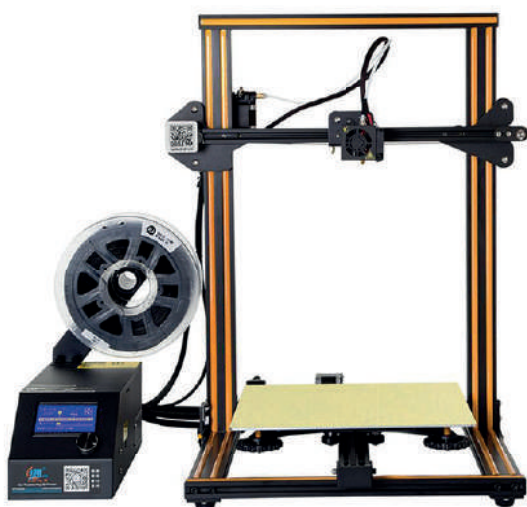
Dem gegenüber steht mehr oder weniger nur ein einziges bezahlbares Druckverfahren. Bei diesem Verfahren wird ein Kunstharz mittels einer Belichtungseinheit ausgehärtet. Es haben sich bisher zwei Varianten auf dem Heimwerker-Markt etabliert. Die Drucker sehen sich auf den ersten Blick sehr ähnlich, sind aber im Detail und vor allen Dingen im Preis sehr unterschiedlich. Man unterscheidet zwischen SLA und DLP bei den Resin aushärtenden Maschinen. Beim SLA, auch als Stereolithografie bekannt, handelt es sich im Kern um das älteste 3D-Druckverfahren. Die ersten Entwicklungen fanden bereits 1986 statt. Beim SLA wird das Harz mittels eines Lasers gehärtet. Das erzeugt eine unglaubliche Präzision am Modell und sehr glatte Oberflächen. Da der Laser durch die Wanne, in der das Resin ruht, durchstrahlt, um es auszuhärten, wird diese schnell trüb und muss regelmäßig gewechselt werden. Der Laser und das Resin machen diese Art des 3D-Drucks sehr kostenaufwändig und daher wird es hauptsächlich für den Druck von Prototypen und Mastermodellen für die Erstellung von Gußformen verwendet.



DLP

Das DLP Digital Light Processing Verfahren

Fehlt also noch das DLP Digital Light Processing Verfahren. Dieses ist aus dem SLA entstanden und kann als eine günstige Alternative oder auch eine Weiterentwicklung dessen verstanden werden. Beim DLP wird der Laser durch ein hochauflösendes Display ersetzt. Dieses ist mit aktuellen Handydisplays durchaus vergleichbar. Statt des Lasers übernimmt das Display die Belichtung der zu härtenden Punkte im Modell. Das hat zur Folge, dass die Druckgeschwindigkeit nicht mehr von der Modellmenge abhängig ist, sondern nur von dessen Größe. Der Belichtungseinheit ist es egal, ob es ein oder 10 Modelle belichtet. Sie müssen nur aufs Druckbett passen. Die Betriebskosten sinken zusätzlich auch dadurch, dass die Resinwanne nicht mehr im Gesamten getauscht werden muss. Bei DLP-Druckern wird lediglich eine hauchdünne Folie am Boden der Wanne regelmäßig gewechselt, wenn diese zerkratzt oder trüb geworden ist. Das sind schon viele Vorteile, aber wo ist der Haken an der Sache? Egal, wie hochauflösend das Display auch sein mag – an einen Laser kommt es nicht heran. Die Qualitätsunterschiede sind mittlerweile aber so gering, dass es sich meist eher lohnt, vier DLP zu kaufen als für dasselbe Geld einen SLA.



Welche Drucker kann ich nun empfehlen?

Hmh, das liegt ganz am Einsatzgebiet der gedruckten Objekte. Für Eisenbahner und Tabletop Spieler würde ich SLA- oder DLP-Drucker empfehlen, da diese die nötige Präzision für den gewünschten Maßstab erzeugen. Für Figurensammler, Airbruser und Leute, die praktische Bauteile für den Hausgebrauch drucken wollen, würde ich einen FDM-Drucker empfehlen.

Solltet Ihr mit dem Gedanken spielen, euch einen Drucker zu kaufen, lest einschlägige Foren und googelt einfach nach den Top 10 der 3D-Drucker des aktuellen Jahres. Dort werdet ihr nützliche Vergleiche finden und auch die passenden Händler, über die Ihr die Drucker beziehen könnt.

Meine aktuellen Modellempfehlungen sowie Vor- und Nachteile findet Ihr hier nochmal im Überblick:

3D Drucker Eigenschaften	FDM-Druckverfahren	SLA-Druckverfahren	DLP-Verfahren
Anschaffungskosten:	gering	hoch	gering
Betriebskosten:	gering	hoch	mittelmäßig
Bauraum:	groß	klein	klein
Gesundheitsgefährdung:	unbedenklich	höchst bedenklich	höchst bedenklich
Härtung und Reinigung der Modelle:	nein	ja	ja
Nachbearbeitung der Modell-Oberfläche nötig:	viel	wenig	wenig
Druckergebnis:	gut	sehr präzise	hoch präzise
Empfohlenes Modell (siehe Fotos links):	Creality CR-10	Formlabs Form2	Elegoo Mars
Preis:	ca. 300 €	ca. 3000 €	ca. 250 €



GAOMON artistic creation by digital technology

PD1161
11.6 Zoll Arbeitsfläche
HD IPS Full Screen 1920*1080
8192 Druckstufen
Batterieloser Stift
229.99 Euro

PD156 PRO
15.6 Zoll Arbeitsfläche
Entspiegelungsbeschichtung
8192 Druckstufen
Batterieloser Stift
379.99 Euro

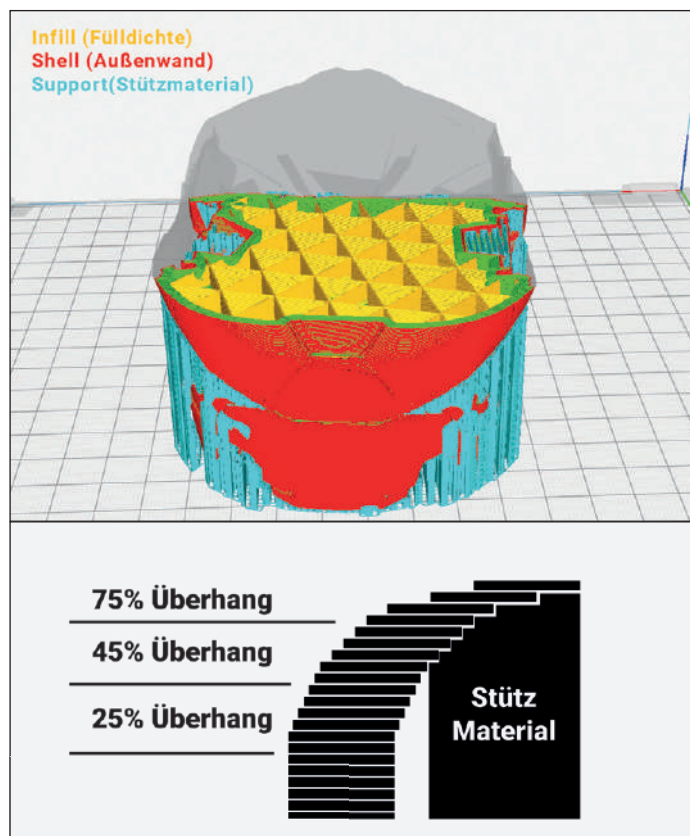
PD2200
21.5 Zoll Arbeitsfläche
Entspiegelungsbeschichtung
8192 Druckstufen
92% NTSC Farbraum
Batterieloser Stift
459 Euro

Kreieren Sie digitale Vorlagen für Ihre Airbrush-kunstwerke, gestalten Sie Schablonen und optimieren Sie Ihre Kunstwerke für den Druck.

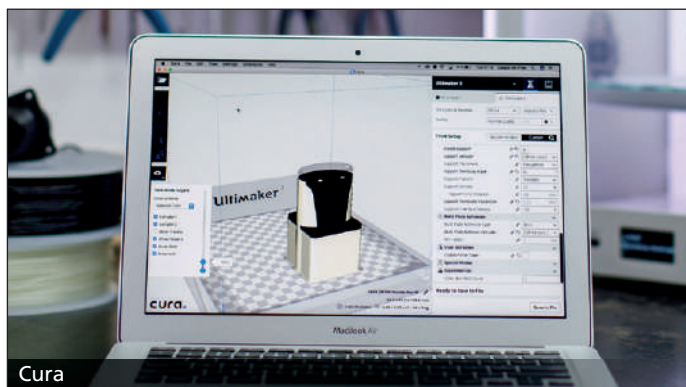
Shop now: **www.gaomon.net**

Die Software: Arbeitsanweisung für den 3D-Drucker

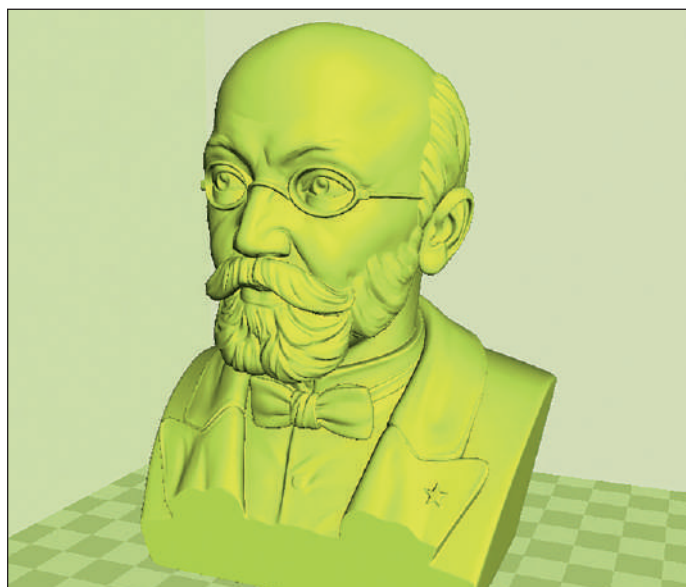
Sind Modell und Drucker abgehakt, brauchen wir noch eine Software, die die 3D-Daten für den Drucker lesbar macht, einen sogenannten Slicer. Und das ist auch genau genommen das, was die Software tut: sie zerschneidet das Modell in hauchdünne Scheiben, die der Drucker dann nacheinander aufschichtet. Dabei ist es eure Entscheidung, wie dünn die Scheiben sein sollen. Die meisten aktuellen Drucker können ohne Probleme in einer Schichtstärke von bis zu 0.1 mm dünn drucken. Manche schaffen sogar 0.05, mein Ultimaker 2+ laut Hersteller sogar 0.020 mm.



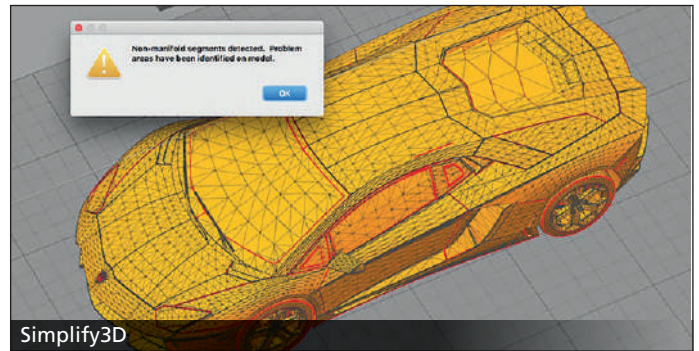
Doch muss man daran denken, dass jede Halbierung der Schichthöhe die Druckzeit verdoppelt. Daher ist das Vorbereiten der 3D-Objekte im Slicer für manche eine Wissenschaft für sich. Im erwähnten Cura gibt es aber auch fertige Profile, wo man zwischen Qualität und Quantität wählt und die Software den Rest übernimmt. Zu beachten ist, dass man ab einem Winkel von über 45° oder bei Überhängen Stützstrukturen verwenden sollte. Dies ist z.B. bei abstehenden Armen einer Figur der Fall. In der Regel sind diese automatisch angeschaltet. Cura zeigt auch mit Rot an, wo dieser „Support“ benötigt wird.



Für den Einstieg in den FDM-Druck würde ich Cura empfehlen. Die meisten DLP oder SLA bringen ihren eigenen Slicer mit sich. Im FDM-Druck kann man für so ziemlich alle Maschinen auf Cura zurückgreifen. Dieses ist besonders einsteigerfreundlich und kommt mit fertigen Druckprofilen und Qualitätseinstellungen. Hat man ein Grundverständnis für die Arbeitsweise des eigenen Druckers erlangt, kann man Stück für Stück einzelne Einstellungen von Hand zuschalten und feinjustieren.



Wer zirka 150 € übrig hat, bekommt mit Simplify3D einen sehr umfangreichen Slicer, der mit sehr vielen Features aufwarten kann. Dieses würde ich aber eher erfahrenen 3D-Druckern empfehlen. Simplify3D bietet eine Hilfewebsite an, auf der alle gängigen Druckprobleme bildlich dargestellt werden und die passenden Einstellungen in der Software, um diese Probleme zu beheben. Des Weiteren ist es in Simplify3D möglich, eigenes Stützmaterial von Hand zu setzen. Das ist in Cura ohne extra Plug-ins bisher nicht möglich.

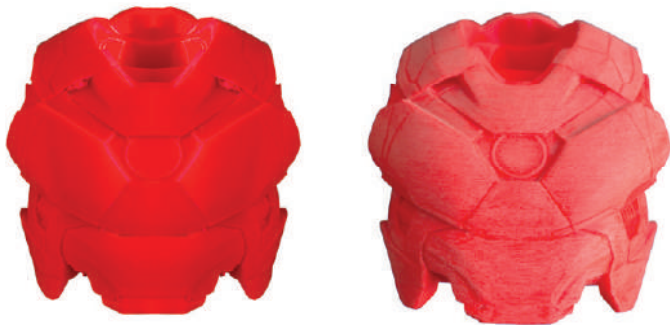


Gedruckt und fertig zum Bemalen?

Nach dem Druck muss das fertige Objekt von der Druckoberfläche gelöst und vom Support befreit werden. Dabei sind Bastelmesser, NOGA Dreikantschaber und kleine Bastelzangen sehr nützlich. Ist alles Supportmaterial entfernt, sieht das Modell schon recht brauchbar aus. Leider erweist sich die Oberfläche nicht als besonders malfreudig. Durch die feinen Linien, die durch das Druckverfahren entstehen, läuft die Farbe in den Linien entlang. Also ist ein direktes Malen oder Airbrushen auf das Modell bzw. auf dessen Oberfläche nicht zu empfehlen.



Es folgt also die Oberflächenvorbereitung, die Ihr als Airbrusher auch von anderen Untergründen nur allzu gut kennt: schleifen, spachteln, grundieren. Wie und womit, wie ich beim Bemalen eines 3D-gedruckten Modells mit der Airbrush genau vorgehe und was man im Unterschied zum Sprühen auf Papier beachten sollte, erfahrt Ihr ganz konkret am Beispiel meiner Iron Man Figur im nächsten Airbrush Step by Step Heft. Bis dahin könnt Ihr ja schon mal anfangen zu drucken....



Modelle und Grafiken: Thomas Kunert, Soft-/Hardwarefotos: Hersteller

THOMAS KUNERT



Seit seiner Jugend ist Thomas Kunert von der Malerei fasziniert. Mit dem Zeichnen begann er, als er seine ersten Lustigen Taschenbücher geschenkt bekam. Immer wieder versuchte er Figuren aus diesen und anderen Comicheften abzuzeichnen. Als Jugendlicher schwenkte er auf Aquarell und Acryl um. Etwa 2003/2004 fand er eine neue Begeisterung, das Tabletop War Gaming. Die Vielfältigkeit des Hobbys faszinierte ihn: Spielen, Sammeln, Malen, Gelände bauen, Geschichten erleben und reale Geschehnisse nachspielen. Er spezialisierte sich auf das Bemalen der Figuren und dem Basteln von Geländestücken. Etwa zur selben Zeit begann er mit Grafik und Webdesign und entdeckte die vielen Parallelen, die es bei der Bemalung von 3D-Objekten und dem Designen einer Grafik gibt. Später fing er an, in verschiedenen 3D-Programmen Modelle zu entwerfen. Das Aufkommen der 3D-Drucker verfolgte er mit Begeisterung, schaffte sich bald ein eigenes Gerät an und begann, seine Drucke natürlich auch anzumalen. Er gründete seine eigene Gruppe „3D modellieren drucken & bemalen“ im Internet und versuchte dort, Tipps zu geben und seine Werke zu präsentieren. Auch einen Artikel auf dem größten deutschsprachigen 3D-Druck Nachrichtenportal hat er bereits veröffentlicht.

 www.thk-design.de



XENOMORPH



Der dänische Künstler Thomas Andreasen wollte ein komplexes und detailliertes Design für seinen Fallschirmhelm kreieren, das zugleich als Schaustück für ihn selbst als auch für den Hersteller KiSS Helmets geeignet sein sollte. Als lebenslanger HR Giger Fan wollte er damit dessen Arbeit Tribut zollen. Das Design ist inspiriert von

dem von HR Giger entworfenen Xenomorph sowie von der Art und Weise, wie ein Colonel Marines Helm in einem der Alien Filme aussehen könnte. Der vordere Teil des Helmes besteht aus Metallplatten, dem Logo, Lüftungsschlitzen etc. Der hintere Teil zeigt den Gegner, mit dem der Soldat konfrontiert ist.

EQUIPMENT – Xenomorph

Airbrush: Iwata Custom Micron CM 0,18 mm

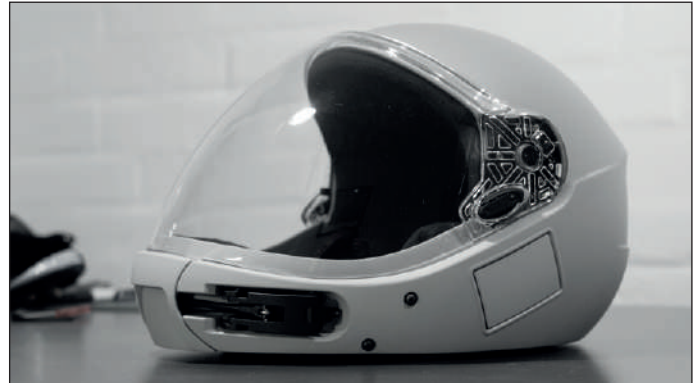
Farben: Createx Illustration Colors 5058-Viridian, 5060-Cerulean Blau, 5063-Sepia und 5065-Moss-Green, 5062-Burnt Umber, Trident wasserbasierte Airbrush-Farben Tru Black und Tru White, Auto Air 4104 Quicksilver Chrome, Auto Borne Sealer Schwarz und Weiß, Auto Air 4258 Gloss Black, Auto Air 4040 Bleedchecker, Inspire Black Candy, 2K-Klarlack

Untergrund: Fallschirmhelm

Weitere Materialien: Silhouette Cameo Plotter, Texture FX Airbrush Schablonen by Gerald Mendez, Skalpell und Radierstifte, JTape Fine Line Tape, 1,5 mm & 8 mm Klebeband, Transferfolie

01 | Der Fallschirmhelm

Ein brandneuer KiSS Skydiving Helm, der zur Demontage und Lackierung bereit ist. Die Öffnungsverriegelungen auf der Vorderseite sind etwas schwer zu demonstrieren, aber dies ist entscheidend für eine gute Lackierung. Die quadratischen Seitenplatten und die eingebauten akustischen Höhenmesser können nicht entfernt werden, so dass dieser Bereich keine wichtigen Teile des Designs enthalten sollte. Der Malprozess gliedert sich in zwei Hauptteile: Den Metallteil vorne und den Aliens auf der Rückseite. Der Ansatz ist für die beiden Teile des Prozesses sehr unterschiedlich.



02 | Die Rückseite skizzieren

Der hintere Teil des Helmes bietet den größten Platz für Bilder, so dass dies der wichtigste Teil des Designs ist. Die Rückseite wird grob skizziert; auf diese Weise kann ich die Größe für die Referenzdrucke abschätzen.



03 | Die Zerlegung

Der Helm ist von mir zerlegt, maskiert und bereit für die Grundierung. Die Befestigungslaschen habe ich vom Kinn gelöst, sie sind aber immer noch am Helm selbst befestigt, da dies zu riskant gewesen wäre, sie komplett zu entfernen.



04 | Die Basislackierung

Den Helm habe ich entfettet und mit 800er Schleifpapier und einem roten Scotchbrite geschliffen.

Der nächste Schritt ist die schwarze Lackierung in Vorbereitung auf den 4104 Quicksilver Chrome. Ich verwende Createx 4258 Gloss Black und trage drei Schichten auf, um eine vollständige Abdeckung und Glanz zu erzielen. Es ist nicht so glänzend wie ein lösungsmittelbasierter Klarlack, aber es wird sich für diesen Zweck gut eignen, da es nicht chromartig wirken muss. Es muss nur das Gefühl von echtem Metall vermitteln (im Gegensatz zu Metallic-Farben).



05 Quicksilver Chrome

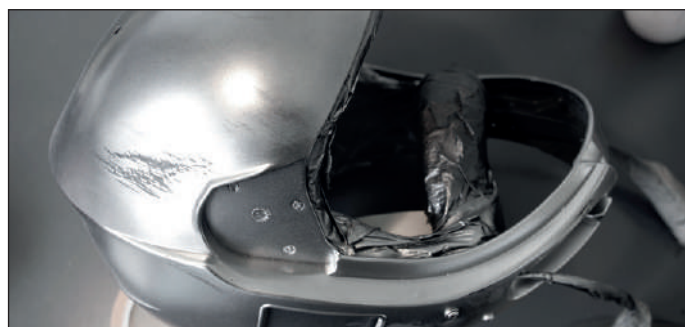
Das Schwarz muss über Nacht vollständig aushärten. Anschließend habe ich drei bis vier sehr leichte Schichten des 4104 Quicksilver Chrome aufgetragen. Noch einmal wartete ich über Nacht, bis ich mir absolut sicher war, dass der Quicksilver getrocknet war. Dann konnte der Spaß beginnen – Beschädigung, Abnutzung und Verschleiß.....



06 Arbeiten in Schichten

Das vordere Mundstück wird mit der Seite einer Skalpell-Klinge abgeschabt. Der Rest des Helmes wird an ausgewählten Stellen genauso mit Skalpell-Klingen und Schleifpapier behandelt. Nach diesen Schritten lackiere ich zwei Schichten 4040 Bleedchecker. Dieser Schritt ist eigentlich nicht notwendig, aber bei einer früheren Gelegenheit ist

mir das Chrom beim Auftragen von 2K-Klarlack mal stumpf geworden. Dieses Mal möchte ich unbedingt sicherstellen, dass so etwas nicht noch einmal passiert. Alle Teile erhalten drei Schichten 2K-Klarlack und werden nach einem Tag der Aushärtung geschliffen.



07 Das Kinnstück

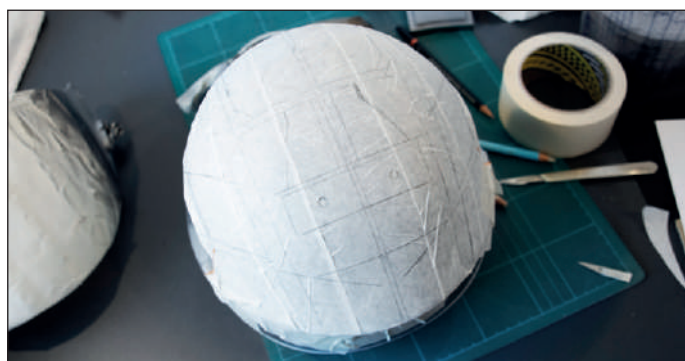
Das Kinnstück wird in mehreren Schritten abgeklebt und mit Schwarz von Trident bemalt. Wenn alles demaskiert ist, benutze ich einen Radiergummi und ein Skalpell, um der schwarzen Farbe Glanz und ein paar Kratzer hinzuzufügen. Trident ist nicht so einfach zu radieren wie Createx Illustration Colors, aber ich finde es glatter zum Sprühen und es ist widerstandsfähiger gegen Abkleben und Maskieren. Also verwende ich beide Marken für verschiedene Zwecke.



08 Helmoberseite

Der Helm wird mit breiten Streifen Transferfolie bedeckt. Das Design habe ich vermessen und mit Bleistift aufgezeichnet. Auf der oberen Vorderseite befindet sich das

KISS-Logo. Auf der oberen Rückseite wird sich die Hauptlüftung sowie Platz für eine GoPro-Halterung befinden.



09 | Logo und Lüftung

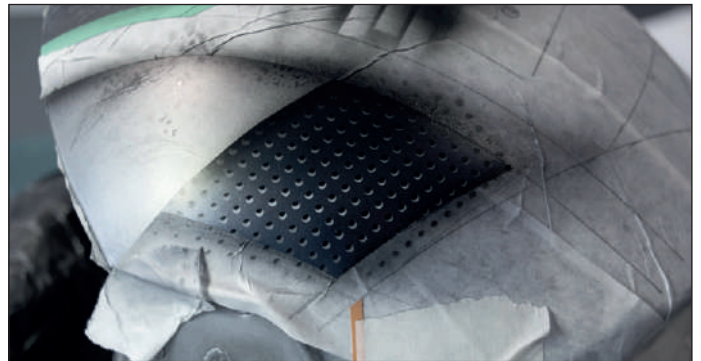
Ich habe das KiSS-Logo als Vektordatei erhalten und die Maske mit meinem Silhouette Cameo Plotter geschnitten. Die Lüftungsschlitze werden mit 1,5 mm und 8 mm Klebeband abgeklebt. Das 1,5 mm Klebeband habe ich hier bereits entfernt und der Helm ist bereit für die Farbe Schwarz.



10 | Lüftungsgitter

Nachdem ich den oberen Lüftungsschacht lackiert habe, ist das perforierte Blech an der Seite des Helmes dran. Der Bereich wurde freigelegt und ich habe eine Schicht Candy Schwarz aufgetragen. Auf meinem Plotter habe ich ein großes Stück Abdeckfolie mit vielen Löchern geschnitten. Ein Teil der Maskierung habe ich auf die Fläche aufgebracht

und ich spritze Weiß in einem ungleichmäßigen Muster. Ich habe die noch vorhandene Maske an ihrem Platz gelassen und ein weiteres Stück der Maskierung hinzugefügt, nur mit den Löchern leicht versetzt, und schwarz lackiert. Nachdem ich die Maskierung entferne, erhalte ich schwarze Löchern mit weiß hervorgehobenen Kanten.



AIRBRUSH-CITY.DE

ES IST AN DER ZEIT SICH MAL WIEDER WAS ZU GÖNNEN!

AIRBRUSH SEMINARE
mit Roger Hassler

Für Anfänger & Fortgeschrittene
Fine Art, Custom Painting, Modellbau
Tortengestaltung, Bodypainting, Nail Art
in HAMBURG

Aktuelle Kurstermine unter:
www.airbrush-kurse.de

GEORG PETZOLDT
Effektlacke - Autopflegemittel

PROFISHOP

**EFFEKT-LACKE
UND
AUTOPFLEGEMITTEL**

Petzoldt's **ROT WEISS** **LEXOL**

Custom Paints **MACK** **1 SHOT**

FA. GEORG PETZOLDT
REHSTRASSE 15 • 58089 HAGEN • 02331-788720
www.georg-petzoldt.de • shop@georg-petzoldt.de

11 Die Metaldarstellung

Alle Teile des Metalls wurden mit Hilfe von einer Maskierung, Freihand-Airbrush, Schaben, Kratzen, Schleifen und Sprühen durch Schablonen hergestellt. Das KiSS-Logo

benötigt noch einen roten Punkt über dem "i". Dies geschieht mit Candy Rot, damit der Metalleffekt durchscheinen kann.



12 Basis für die Aliens

Das Metall wird maskiert, der hintere Teil des Helmes freigelegt und ist damit bereit für die Aliens. Ich habe die Fläche mit einer Mischung aus 6002 Autobourne Sealer Schwarz und 6001 Autobourne Sealer Weiß grundiert, was mir eine hellgraue Basis zum Arbeiten gibt. Ich hätte die Trident Farben verwenden können, aber die Autobourne Sealers sind wirklich hart im Nehmen und haben eine ausgezeichnete Haftung, also wähle ich diese Lösung. Die beiden Bilder, welche ich als Referenz verwende, drucke ich in der gleichen Größe aus, die das fertige Kunstwerk später bekommen soll.



13 Die Grisaille Methode

Ich verwende die Grisaille-Methode, welche Steve Gibson in der Airbrush-Community eingeführt hat. Ich habe 6 Grautöne mit dem Trident Schwarz und Weiß gemischt. Es ist ähnlich wie in Steve Gibsons Grisaille Set, nur mit weniger Schattierungen, da ich nur 5- 6 verschiedene Schattierungen und ein wenig reines Weiß für die hellsten Highlights verwende. Eine kleine Farbvariation habe ich freihand in den Hintergrund gesprüht

14 Motiv übertragen

Die Referenzdrucke habe ich so ausgeschnitten, dass ich die Silhouette des Motivs erhalte. Die Rückseite des Papiers schwärze ich mit dem Graphit eines Bleistifts. Es ist eine altmodische Art, das Motiv zu übertragen, aber es funktioniert jedes Mal. Die Hauptmerkmale werden durch

Zeichnen mit einem Kugelschreiber auf den Druck übertragen und ein dunkles Grau um die Silhouette des Drucks gesprüht. Die rechte Seite des Helmes wird auf die gleiche Weise konstruiert.



15 | Erster Durchgang Mittelgrau

Den ersten Durchgang sprühe ich mit einem Mittelgrau. Alles wird freihand mit stark verdünnter Trident Farbe im Verhältnis von 1 Teil Farbe zu 3 Teilen Verdünner durch eine 0,18 mm Iwata Custom Micron bei niedrigem Druck gesprüht. Dies ist die Grundlage für den Rest des Gemäldes, daher ist es wichtig, sich Zeit zu nehmen, um es richtig zu machen.

**16 | Die linke Seite**

Weiter geht es auf der linken Seite. Der Mittelgrau-Durchgang ist fertig und ich habe mit dem dunkleren Grau begonnen. Ich baue auf den mittelgrauen Linien auf und verstärke diese mit dem Dunkelgrau.

**17 | Die rechte Seite**

Auf der rechten Helmseite gehe ich ebenso vor. Beachten Sie, dass die quadratische Platte keine wichtigen Informationen enthält, da diese später entfernt werden könnte.

18 | Weiße Highlights

Jetzt gehe ich mit einem reinen Weiß durch das Motiv. Die Zähne und Highlights beginnen zu leuchten.



19 | Zeit für Farbe

Die Highlights sind gemacht und es ist Zeit für Farbe. Ich habe ein paar Tropfen Createx Illustration 5058-Viridian, 5065-Moss Green, 5060-Cerulean Blue und ein wenig 5062-Burnt Umber gemischt, um die Farbe ein wenig

zu dämpfen, bis ich den Ton bekam, nach dem ich gesucht habe. Diesen habe ich selektiv auf die Aliens und den Hintergrund gesprüht.



20 | Blaue Farbvariation

Etwas reines 5060-Cerulean Blue wird von mir sparsam aufgetragen, um ein wenig Farbvariation zu erzielen - auf der Oberseite des Kopfes ist das 5060-Cerulean Blue stärker ausgeprägt.

Für die Farbgebung des Motivs habe ich die Illustration Colors gewählt, da diese völlig transparent sind und dadurch keine Details verdecken.



21 | Spielereien

Ein wenig Hin und Her mit der Farbe und Weiß ist erforderlich. Ich habe ein paar weiße Highlights wiederher-

gestellt und hervorgehoben und setze weitere; sowie den „Sabber“, den man nicht aus nächster Nähe sehen will :)



22 | Finish

Nun ist alles fertig und bereit für die Demaskierung und den Klarlack.



THOMAS ANDREASEN



Thomas Andreasen ist ein selbständiger Vollzeit-3D-Künstler bei a3d.dk. Neben seiner 3D-Arbeit brusht er auch Harleys, Helme, Lastwagen, Modellautos und malt Fine Art auf Leinwand und Papier. Sein Stil und die Themen variieren je nach Interesse und Kundenwunsch, aber der Großteil seiner Arbeit dreht sich um Realismus und Porträts.

www.airandink.dk
facebook.com/airandinkdk
instagram.com/airandinkairbrush

candy20™

TRUE CANDY PERFORMANCE

Brilliant transparent colors for custom refinishing and airbrushing. **candy20** combine advanced water-soluble, urethane resin technology with crystal-clear dyes to create truly exceptional candy colors.

Blood Red



Sunset Magenta



Tequila Yellow



Lemon Yellow



Grabber Orange



Marine Blue



Midnight Blue



Caribe Blue



Ultra Violet



Deep Purple



Poison Green



Emerald Green



Dirt Track Brown



Red Oxide



Black



AUTO-AIR COLORS™

custom automotive paint

CREATEX GmbH

Kirchhoffstr. 7 | 24568 Kaltenkirchen
 Tel +49 (0)4191 88277 | info@createx.de

www.createx.de
... KOMPETENZ IN
SACHEN AIRBRUSH



Surreal

Wenn die Welt der Kunst und die der LEGO® Steine aufeinandertreffen, dann ist das schon von vornherein eine verrückte, „surreale“ Idee. Bei dem Wettbewerb „Painting LEGO®“ des Airbrush-Fachverbandes, der im Herbst 2019 statt-

fand (siehe Heft 01/20), entstanden daraus eine Vielzahl fantastischer Mini-Kunstwerke. Eines davon stammte von Michael Wolf aus Neukirch, der eine Hommage an den großen spanischen Maler Salvador Dali auf LEGO® kreierte.

EQUIPMENT – Surreal

Airbrush: Iwata Custom Micron SB

Farben: Createx Wicked White, Schmincke Gelb, Sienna, Cyan, Brazil-Braun, Schwarz

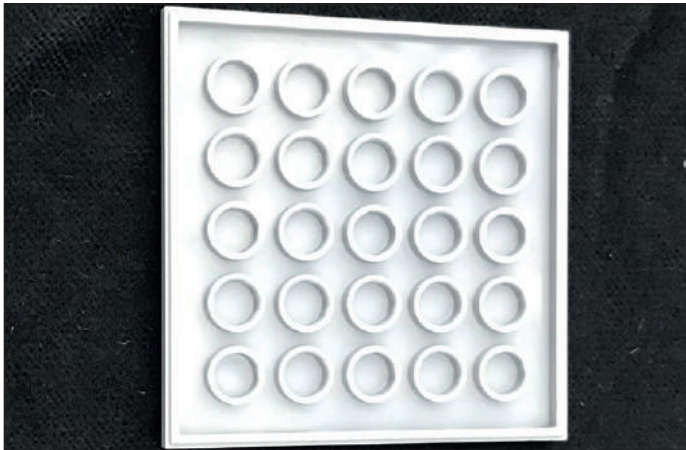
Untergrund: LEGO® Fliese, ca. 64 x 128 mm

Weitere Materialien: Kunststoffreiniger, 2K-Polyester-Spachtel, Kunststoffhaftvermittler von Würth, 2K-Klarlack Seidenmatt von Glasurit, Schleifpapier P240 und P600, Japanspachtel, 1K-Dosenfüller von MAKRA, Silikonentferner

01 Herausforderung LEGO®

Grundlage für die Gestaltung war die Idee, etwas aus der LEGO® Welt mit der Kunstwelt zu verknüpfen. Da LEGO® für mich etwas Surreales hat, kam mir der Gedanke, einen Surrealisten in diese Welt zu integrieren. Wer passt da besser als Salvador Dali? Ich arbeite sonst auf Untergründen wie Papier, Holz oder Metall. Darum stelle ich erst fest, aus welchem Material diese LEGO® Fliese besteht. Kunststoff war klar, aber welcher? Nach etwas Recherche stellte sich

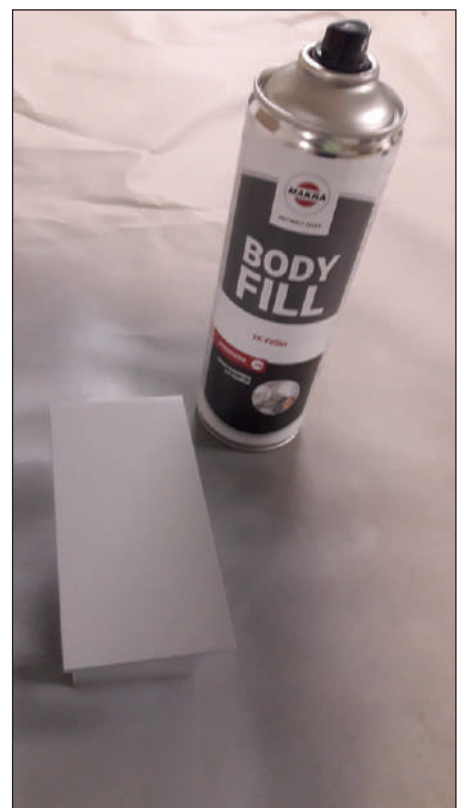
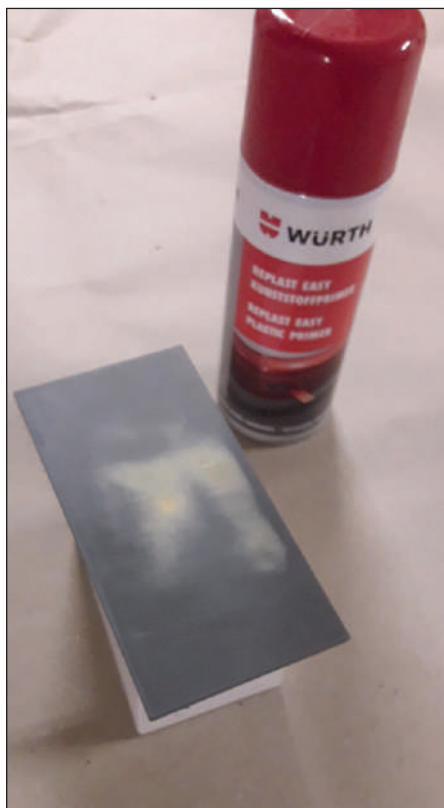
der Kunststoff als Acryl-Butadien-Styrol dar, kurz ABS. Na, das kenne ich doch aus der Lackiererei. Stoßstangen und Autoteile sind aus diesem Kunststoff und nach entsprechender Vorbehandlung gut zu lackieren. Ich hatte die Wahl zwischen quadratischen Fliesen (siehe Bild) oder einem Rechteck in der Größe 64 x 128 mm, für das ich mich letztlich als Untergrund entschieden haben.



02 Schritte der Vorbereitung

Als Erstes reinige ich die Platte mit Kunststoffreiniger. Anschließend schleife ich mit P240 Schleifpapier die Oberfläche. Die Unebenheiten werden von mir mit einer 2K-Polyester-Spachtel gespachtelt und danach wieder glattgeschliffen. Als nächsten Schritt reinige ich die Fläche mit einem Kunststoff-Reiniger und lasse sie gut trocknen. Dann grundiere ich die Platte mit einem Kunststoff-Haftprimer. Hier bitte beachten, dass nach Herstellervorgaben gut abgelüftet wird.

Als Nächstes werden 2 Gänge 1K-Füller Hellgrau aus der Dose aufgetragen. Hier ist wieder zu beachten, zwischen den Gängen ablüften zu lassen. Nach einer vollständigen Trocknung über Nacht schleife ich alles mit dem P600er Schleifpapier glatt. Als letzten Schritt der Vorbereitung wird die Fläche mit einem Silikon-Entferner gereinigt.



03 | Der Entwurf

Das Bild soll von einem weiten, leeren Raum dominiert werden, in dem ein Baum steht, auf dem eine zerfließende Uhr hängt. Entnommen ist dieses Element einem berühmten Werk Dalis „Zerrinnende Zeit“. Den Entwurf habe ich mir in entsprechender Größe ausgedruckt und die Vorlagen für den Baum mit Uhr, dem Horizont und Dalis Gesicht vorbereitet. Dazu habe ich die Schablonenteile mit einem Skalpell ausgeschnitten.



04 | Der Hintergrund

Den Hintergrund habe ich mit Createx Wicked Weiß vorgesprüht. Auf die nun weiße Fläche habe ich die Schablonen mit dem Sprühkleber aus der Dose für den LEGO Kopf und den Baum mit der Uhr angebracht. Danach decke ich den Horizont ab. Der Horizont wird als Farbverlauf angelegt. Dazu benutze ich Sienna und Cyan von Schmincke und sprühe einen weichen Verlauf bis zur gewünschten Sättigung. Nach der Trocknung decke ich mit einer losen Schablone den Himmel ab und sprühe den Boden mit Brazil Braun, welcher zum Horizont hin heller wird. Nun lege ich noch einen Schatten hinter den Baumstamm, um die räumliche Lage und Perspektive zu definieren.



05 | Der Baum

Die Baumschablone entferne ich nach dem Trocknungsvorgang und sprühe freihand mit entsprechend angemischten Farbtönen den Baumstamm und die Uhr. Die Ziffern und Zeiger habe ich mit einem Polychromos-Farbstift ergänzt.



06 | Der LEGO Kopf

Nun beginne ich, mit Schmincke Gelb die Grundform des LEGO Kopfes zu sprühen. Dabei lege ich die Richtung des Lichteinfalls so fest, dass sie mit der Richtung des Schattenwurfes des Baumes übereinstimmt. Weitere Schattierungen des Kopfes werden mit Kurvenschablonen, Sienna und Brazil-Braun gesprüht. Die Gesichtsschablone wird nun ausgerichtet und mit Schmincke Schwarz gesprüht.



07 | Finish

Zum Schluss schneide ich noch eine Minischablone für die zwei Vögel am Himmel und sprühe sie leicht mit Schwarz an. Versiegeln werde ich das Kunstwerk mit seidenmattem 2K-Klarlack. So sollte es gut geschützt sein und die Strapazen aushalten, die noch kommen könnten.



MICHAEL WOLF



Michael Wolf wurde 1973 in Löbau/Sachsen geboren. Schon in der Schule gehörten das Zeichnen, das Malen sowie der Modellbau zu seinen Hobbys. Nach seinem Realschulabschluss machte er eine Lehre zum Werkzeugmechaniker. Im Jahr 1997 entdeckte er schließlich die Airbrushtechnik für sich. Es folgte ein Studium zum Gestalter im Handwerk in Kassel sowie eine Umschulung zum Maler und Lackierer.

Seinen Meisterabschluss machte er im Jahr 2009. Seit 2015 ist Michael Wolf Lehrmeister an der HWK Dresden. Zu seinen Vorlieben zählen Schwarz-Weiß-Porträts, aber er experimentiert auch gerne mit anderen Materialien und Untergründen im Bereich Custom Painting.



www.tropical-airbrush.com

Ob Anfänger oder Profi - bei uns findest du alles was du brauchst, um mit Airbrush Spaß zu haben!



Starter Koffer

Farbe für alle Untergründe



über 250 präzise selbst gelaserte Schablonen!

Infos & Onlineshop:



Pistolen



... und vieles mehr!

Alles rund um Airbrush

TROPICAL AIRBRUSH

Fachhandel für Berlin & Brandenburg

Fürstenwalder Allee 36, 12589 Berlin

info@tropical-airbrush.com
0176-66 81 6000 / 030-202 86 522





Zu Gast bei Mike Lavallee

Sascha Schäfer, Inhaber von BullitProof Colours aus Rotenburg/Wümme in Niedersachsen, hatte 2018 das Vergnügen und die Ehre, an dem von Airbrush-Promi Mike Lavallee veranstalteten Event

„Monster Bash“ in Snohomish in der Nähe von Seattle teilzunehmen. Viele Größen der Airbrush-Szene waren mit am Start. Ein einmaliges Erlebnis, von dem er uns gerne erzählt hat.

Sascha, erzähl uns, was ist Monster Bash eigentlich?

Sascha: Das ist eine Veranstaltung von Mike Lavallee, der in seinen riesigen Hallen alle zwei Jahre dieses Event aufzieht und Künstler aus aller Welt dazu einlädt. Eigentlich ist das eine „stinknormale“ Lackiererei. Ich bin 2017 live eingeladen worden, als er auf der SEMA einen Stand hatte. Dort hat er es mir mitgeteilt. Anfangs hielt ich es für einen Scherz – bis Anfang 2018 die Einladung rein geflattert kam. Da war ich schon etwas aufgeregt.

Man erhält eine schriftliche Einladung?

Sascha: Ja, ich habe einen Link zugesandt bekommen, wo noch mehr Details beschrieben wurden. Wie viele Gäste ich mitbringen darf und was ich zeigen soll. Auf der Veranstaltung sollte ich zwei Panels sprühen, in den USA nennt man so etwas „Panel Jam“. Ich habe dann auf der Gästeliste gesehen, wer alles mit dabei ist und bin erstmals erschrocken. Vor dem Event hatte Mike mich dann noch via Video Call angerufen und mich gebeten, die deutsche Fahne mitzubringen, da noch kein Künstler aus Deutschland vor mir da war.





Und der Name „Monster Bash“, was bedeutet es? Hat das was mit Monstern zu tun, gibt es ein spezielles Thema?

Sascha: Das Wort Monster bezieht sich eher auf die „monstermäßige“ Größe der Veranstaltung.

Wie viele Teilnehmer waren bei dem Event?

Sascha: Es waren ca. 30 Airbrusher und gleich viele Pinstriper aus allen Herren Länder dabei.

Gibt es dort Besucher? Oder ist es eine geschlossene Veranstaltung gewesen?

Sascha: Gäste können sich das anschauen, es waren auch welche aus Seattle angereist, aber als Künstler wird jeder extra dazu eingeladen.

Habt ihr alles zusammen gemalt?

Sascha: Es gab mehrere Fraktionen, zum Beispiel die Schildermaler und Pinstriper oder in der Lackierkabine die konventionellen Lackierer und HOK-Leute (House of Kolor). Im Außenbereich war Createx vertreten.

Wer war noch so in der Runde?

Sascha: Eine unfassbare Aufstellung, Jenn Mayberry, Rod Tickle, Eddy Harris, John Frankle und viele mehr. Es sind einfach zu viele, um alle aufzuzählen. Als ich dahin kam, hatte

ich das Gefühl: „Kleiner hätte ich mich nicht machen können.“

Wie verlief dein erster Tag?

Sascha: Er war geprägt vom Kennenlernen der anderen Künstler. Wir konnten uns aus einer Vielzahl von Panels und Schädel etwas aussuchen, was im Anschluss gestaltet werden sollte. FBS Tapes war auch mit vor Ort und ein Künstler zeigte unglaubliche Dinge, welche mit Klebeband gemacht werden können.

Das Schöne an der Veranstaltung war, dass jeder sich frei bewegen konnte. Essen und Trinken standen zum Verzehr bereit. Es war alles inklusive, vom Frühstück angefangen bis zum Abendessen. Man musste nicht zwingend brushen, es ging auch darum, Verbindung mit anderen Künstlern aufzunehmen und Netzwerke zu knüpfen. Zu Hause hatte ich schon ein paar Panels vorbereitet.

Dies passte alles in den Koffer rein?

Sascha: Es waren ganz normale Alu-Dibonds. Diese habe ich mit Blatt-Kupfer belegt und einen Schädel im Seitenprofil drauf gesprüht. Dabei habe ich nur mit Schwarz und lasierend gearbeitet. Auf die Platte sprühte ich den Schriftzug „Monster Bash – 2018“ mit amerikanischen Fahnen. Anschließend bin ich zu den Pinstripern gegangen, welche mir noch ein paar Linien auf das Bild setzten, quasi als I-Tüpfelchen.





Erzähl uns von deinem Aufenthalt

Sascha: Am ersten Tag waren alle noch ein bisschen zurückhaltend. Aber am zweiten Tag, dem Samstag, wurde es lockerer. Jeder hat gebrusht und gemalt. Abends stieg die Mega-Party mit einem Monster-Programm. Da war ein Velociraptor, in dem ein Mädchen drin steckte. Es sah so täuschend echt aus. Das Thema des Abends war „Freak-Show“ und einige Gäste haben sich extra hierfür verkleidet und geschminkt. Einfach unfassbar!

Wie wurde das Event finanziert?

Sascha: Natürlich kostete es Eintritt. Als Künstler zahlt man 200 \$ und als Gast 100 \$. Ich persönlich habe glücklicherweise noch einen Gast mitgebracht, Julian Hümmer. In unserer WhatsApp Gruppe habe ich angefragt, wer gern mitkommen möchte, und Julian hat die Chance genutzt, mich zu begleiten.

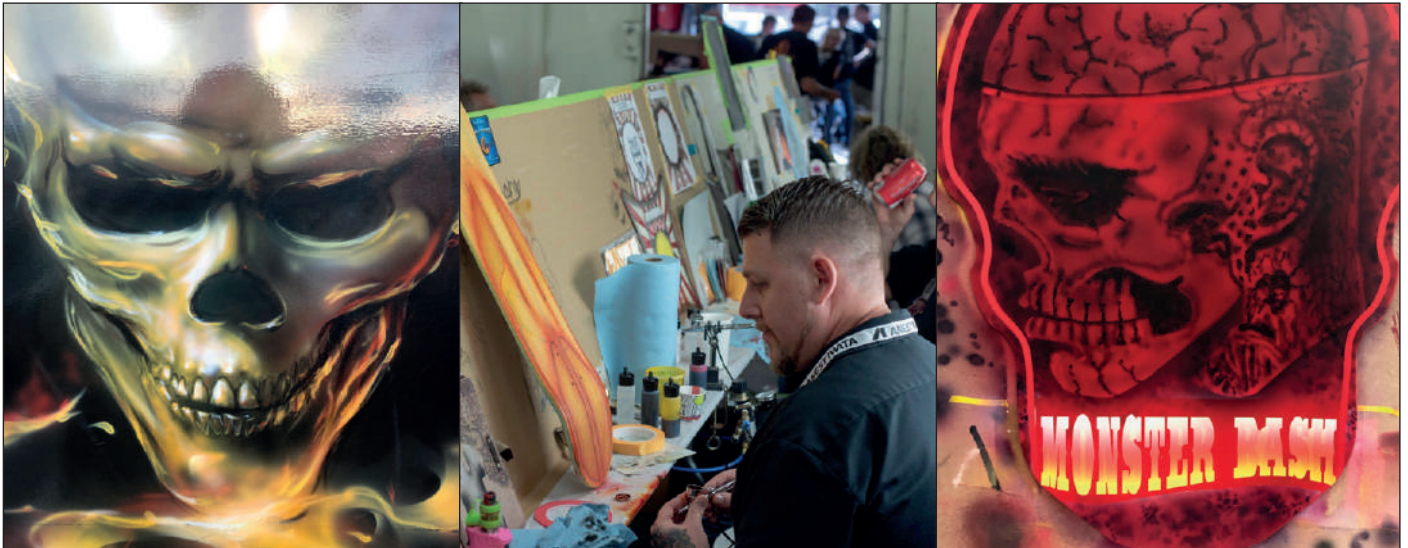
Wie war die Stimmung?

Sascha: Die Leute sind aus aller Welt und das ist sehr beeindruckend. Natürlich ist die Sprache hier Englisch, um zu kommunizieren. Es war anders als auf den europäischen Veranstaltungen. Ich bin mit Respekt hingegangen, weil ich wusste, wer alles anwesend sein wird. Das sind alles Größen und es ist schon fantastisch, wenn man mit Jenn Mayberry zusammen airbrusht und isst oder mit Eddy Harris abends ein Bierchen trinkt. Da fühlt man sich sehr klein. Die Verabschiedung am Sonntag verlief sehr herzlich. Alle Anwesenden waren sich einig: „Wir sehen uns in zwei Jahren wieder“. Es gab nicht wie in Deutschland teilweise üblich, Missgunst und Neid, sondern jeder half dem anderen, richtig familiär. Als ich Mike zum Abschied die Hand reichen wollte, nahm er mich in den Arm und sagte: „Du gehörst jetzt zur Familie“. Das ist schon krass!

Wie war dein Fazit?

Sascha: Es war für mich ein super intensives Wochenende. Ein paar Dinge haben zwar nicht auf Anhieb geklappt, zum Beispiel der Mietwagen. Wenn man niemanden in Seattle





kennt, steht man erst mal da. Aber am Ende hat alles gut funktioniert. Es war für mich eine „Mörder-Begegnung“, wenn du in einer Reihe mit Jenn Mayberry sitzt und sie zaubert ihre Werke hin. Oder Rod Tickle, welcher wie kein anderer seine makellosen 60er und 70er Jahre Pin-up-Styles malt. Einfach unfassbar gut. Man steht mit offenem Mund da und staunt. Das ist krass!

Haben auch andere deutsche Künstler die Möglichkeit, am Monster Bash teilzunehmen?

Sascha: Also wir, Julian und ich, sind für 2020 direkt wieder eingeladen worden. Wir wurden gefragt, ob wir 2020 gern wieder mit dabei sein möchten und ich antwortete: „Wenn das eine Einladung ist, dann gerne“ und Mike sagte: „Ja“. Ich weiß leider nicht, wie Mike sich die Künstler raus pickt, welche er einlädt. Ich nehme aber an, er agiert über das Internet. Und wenn es künstlerisch und menschlich passt, lädt er denjenigen/diejenige auch ein. Natürlich ist die Reise auch eine finanzielle Geschichte. Aber Mike sagt immer als seinen Leitspruch: „Wenn dein Ego nicht durch diese Tür

passt, hast du auf dieser Veranstaltung nichts zu suchen“. Das hat man auch auf der Veranstaltung gespürt. Es gab niemanden, der die Nase oben trug. Alles war familiär, wie auf einer großen Familienfeier.

Fieberst du schon deinem nächsten Besuch entgegen?

Sascha: Definitiv. Das Thema wird dann etwas mit Weltraum zu tun haben. Ich bin schon sehr gespannt darauf und habe schon ein bis zwei Ideen für ein Panel, welches ich vorbereiten und mitnehmen möchte.

Sascha, vielen Dank für das Interview und viel Spaß beim nächsten Monster Bash.

Sascha: Auf jeden Fall und sehr gerne.

www.bullitproofcolours.com
www.killerpaint.com





The European Airbrush Show

The Fantasy World of Airbrush

EISSTADION GREFRATH

Werde Teil der Fantasy World of Airbrush!

Wie, jetzt schon eine Ankündigung für die Fantasy World of Airbrush in Grefrath – die ist doch erst am 22./23. August 2020? Ja, stimmt. Aber die größte Airbrush-Ausstellung Deutschlands lädt erstmals öffentlich Airbrush-Künstlerinnen und -Künstler aus ganz Europa ein, auf der Veranstaltung auszustellen. Die Organisatoren Hugo Vervliet und Daisy van den Bergh sind mit dem Wunsch an die Airbrush Step by Step-Redaktion herangetreten, den Ausstellerkreis, der derzeit jedes Jahr rund 60 Airbrush-Künstlerinnen und Künstler umfasst, um neue Gesichter und Talente zu erweitern. Damit einhergehend wird das Airbrush Step by Step-Team zukünftig die Veranstaltungsorganisation unterstützen.

Wünschenswert sind vor allem Künstlerinnen und Künstler aus dem Bereich Custom Painting, die ein breites Spektrum an Untergründen – vom Auto über Motorräder und Zube-

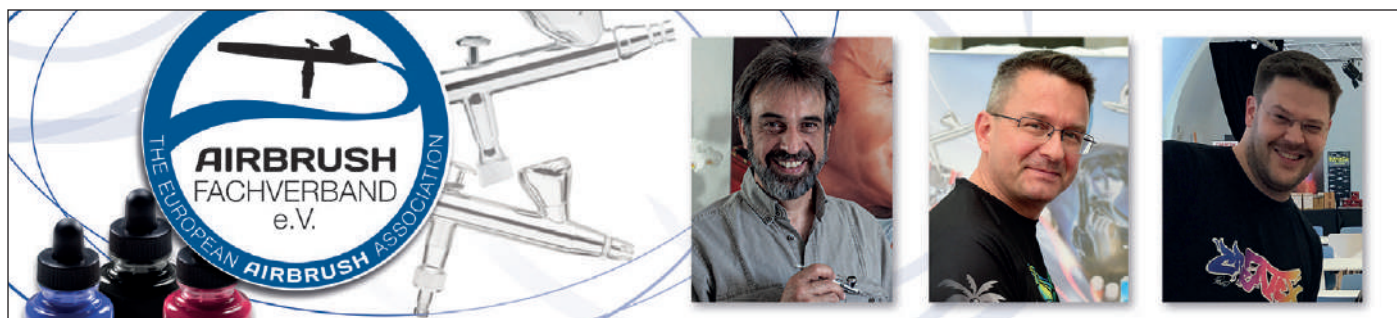
hörteile, Helme, bis hin zu vielfältigen, anderen Gebrauchsgegenständen oder auch Kleidungsstücken – ausstellen möchten. Aufgrund der Partnerschaft mit der US-Car-Show trifft dies den Geschmack des Publikums besonders gut. Aber auch klassische Illustration ist herzlich willkommen. Die Ausstellung in Grefrath verfügt über einen großen Kreis an beliebten „Stammausstellern“ vorrangig aus Deutschland, den Niederlanden und Belgien, die sich ebenfalls über neue „Mitstreiter“ freuen würden. Die Kleinstadt Grefrath liegt am Niederrhein im Dreieck zwischen Venlo, Krefeld und Mönchengladbach, unweit vom Ruhrgebiet und den Großstädten Duisburg und Düsseldorf.

Informationen zur Ausstellung, den Kosten und zur Bewerbung gibt es unter www.airbrush-magazin.de/grefrath. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



we want you ! +++ we want you ! +++ we want you ! +++ we want you ! +++

Neuer Wind beim Airbrush-Fachverband e.V.



Selten gab es bei einer Mitgliederversammlung des Airbrush-Fachverbandes e.V. so viele bahnbrechende Entscheidungen wie am 23. November 2019: Im 10. Vereins- und Amtsjahr hat der 1. Vorsitzende Jörg Warzycek, Geschäftsführer der Firma Createx GmbH, sein Amt auf eigenen Wunsch abgegeben. Ihm folgt nun der bekannte Künstler, Dozent und Fachbuchautor Roland Kuck an der Spitze des Verbandes. Auch im Amt des Kassenswartes gab es einen Wechsel: Theatermakeup.de-Chef Peter Richter übergibt sein Amt an den Berliner Künstler Marcus Eisenhuth.

Aber nicht nur der Vorstand ist neu, sondern auch der Kunstbeirat, den die Versammlung neu konstituierte und der zukünftig für die Beurteilung von Mitgliedschaftsanträgen sowie für die Auswahl und Entscheidungsfindung in künstlerischen Fragen, z.B. bei Wettbewerben, Ausstellungen, Buchprojekten und ähnlichen Aktivitäten des Verbandes, zuständig sein wird. Roland Kuck, Marcus Eisenhuth und ASBS-Chefredakteur Roger Hassler wurden in die neuen Ämter gewählt. Hintergrund der Kunstbeiratsgründung ist eine langjährige Diskussion um die Einführung von Aufnah-

mekriterien, Beitrittsprüfungen und Qualitätsbeurteilungen von Mitgliedern im Verband. Aufgrund der Komplexität dieser Aufgabe hatte der Verband bisher davon abgesehen. So stand die Mitgliedschaft bislang allen Airbrush-Künstlern offen. Dies wird auch weiterhin so sein, allerdings hat die Versammlung die Einführung einer Qualitätsprüfung bei professionellen Künstlern beschlossen. Insbesondere die Darstellung und Auszeichnung eines „professionellen“ Künstlers erfordere einen gewissen Qualitätsstandard, um das Vertrauen von potentiellen Auftraggebern in den Fachverband und ihre Mitglieder zu erhöhen. Auf der anderen Seite profitieren aber auch gerade die professionellen Künstler dann von einem gesteigerten Wert ihrer Mitgliedschaft im Airbrush-Fachverband sowie einer höheren Anerkennung z.B. bei Institutionen wie der Künstlersozialkasse.

Alle Informationen zur Mitgliedschaft finden Sie auf der Webseite des Airbrush-Fachverbandes e.V.

www.airbrushfachverband.de



Medienwechsel – real & digital



Digital Painting & Airbrush Ausstellung mit Motiven von Roger Hassler

01.03. bis 14.04.2020, Amtsrichterhaus Schwarzenbek
(Körnerplatz 10, 21493 Schwarzenbek)

Vernissage Sonntag 01.03., 14.00 Uhr

Einführung in die Ausstellung:

Airbrush-Teil: Georg Huber, Airbrush Illustrator, Künstler und Verleger

Digitaler Teil: Prof. Dr. Tim Schattkowsky, Dekan der FH Hamm-Lippstadt

Weitere Infos: www.rogerhassler.de/medienwechsel



Airbrush Expo Leipzig: Ein Stück Airbrush-Geschichte geht zu Ende



Schon vor zwei Jahren war die Entscheidung schwierig und endete in einem vorläufigen Kompromiss, doch diesmal ist es endgültig: Es wird keine weitere Airbrush-Ausstellung auf der Modell-Hobby-Spiel in Leipzig geben. 2018 hatte sich der Airbrush-Fachverband e.V. mit der Leipziger Messe auf einen 2-Jahres-Rhythmus geeinigt. Doch die Argumente gegen die Fortsetzung der Veranstaltung wurden in den Reihen des Airbrush-Fachverbands immer stärker, so dass auf der Mitgliederversammlung im November nun der Schlussstrich gezogen wurde. Die Gründe liegen vor allem in der Kostenstruktur der Veranstaltung, der seit 2015 ein nur noch geringes Ausstellerinteresse gegenüberstand. Monatelanger Aufwand für rund 20 ausstellende Künstler – und zahlreiche Gespräche mit potentiellen Ausstellern stellten immer wie-

der das Problem in den Vordergrund, dass für die meisten Leipzig zu weit entfernt sei. Aus der Region selbst gab es zudem kaum interessierte Künstler. Eine Kopfentscheidung also, mehr als eine Bauchentscheidung, denn die lange Tradition der Veranstaltung, die nette Zusammenarbeit mit den örtlichen Veranstaltern, die einmalige Atmosphäre der Glashalle, die Freundschaft unter den langjährigen Ausstellern und die beeindruckende Besucherzahl von rund 100.000 sorgt bei den regelmäßigen Teilnehmern für Wehmut. Doch der Airbrush-Fachverband e.V. arbeitet für seine Mitglieder bereits an neuen Ausstellungsoptionen und Aktivitäten. Eine davon steht bereits in den Startlöchern: die Creativa in Dortmund.

Creativa Dortmund: Airbrush-Thema wächst



Im letzten Jahr war das Thema Airbrush durch den Airbrush-Fachverband e.V. seit langem mal wieder auf der Creativa in Dortmund vertreten. Die größte Kreativmesse Europas bietet auf 40.000 Quadratmetern Platz für 650 Aussteller in 12 Themenbereichen und verzeichnet an 5 Messetagen rund 80.000 Besucher. Für den Airbrush-Fachverband e.V. erschlossen sich hier im letzten Jahr ganz neue Zielgruppen: Klassische Maler, Hobby-Bäcker, Textilgestalter, Modellierer und Skulpteure verschiedenster Materialien, Puppen- und Teddybauer und viele mehr. 12 Workshops reichten kaum aus, um allen Interessierten Platz zum Ausprobieren zu geben.

Auf der Creativa 2020 vom 18. bis 22. März wird der Airbrush-Fachverband e.V. wieder Beratung, Workshops und Vorträge rund ums Airbrushen anbieten. Darüber hinaus wird es erst-

mals auch eine kleine Ausstellung mit Werken der Fachverbandsmitglieder geben. Einige Künstler werden ebenfalls vor Ort sein und live arbeiten. Und auch Kauffreudige kommen diesmal auf ihre Kosten: Die Firmen Schult aus Recklinghausen sowie Tropical Airbrush aus Berlin werden voraussichtlich in direkter Nachbarschaft zum Airbrush-Fachverband e.V. ihr umfangreiches Airbrush-Sortiment anbieten.

Weitere Informationen zum Programm des Airbrush-Fachverbandes gibt es in Kürze auf der Webseite des Airbrush-Fachverbandes. Allgemeine Messeinfos hält die Seite der Creativa bereit.

www.airbrushfachverband.de
www.messe-creativa.de

2020 SPARMAX[®]

Internationaler Airbrush Wettbewerb

Kostenlose Teilnahme

Teilnahmeschluss: 20.02.2020

Weitere Informationen auf unserer
Webseite unter:

www.sparmaxair.com

Gewinne Bargeld und Sachpreise

im Gesamtwert von **1300\$**

**Veröffentlichung
deines Kunstwerks!**



with support from:



德利模型中心有限公司
Wai Le Model Centre Limited

**AIRBRUSH
STEP BY STEP**

NO.ASDE110619

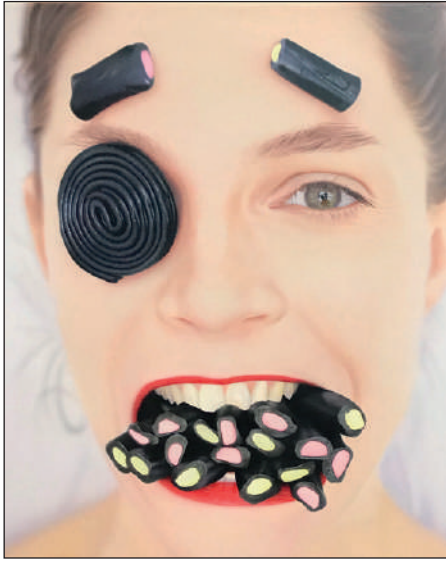


Airbrush-Grüße aus Frankreich: 8. Festival d'Aérogrophie et de la Culture Custom

Am 9./10. November trafen sich im französischen Thionville rund 40 Künstlerinnen und Künstler aus Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Deutschland und der Schweiz zum 8. Festival d'Aérogrophie et de la Culture Custom. Die jährliche Show ist die einzige ihrer Art im französischsprachigen Raum und insofern stets ein absolutes Highlight für die Künstler von Südfrankreich bis zu den Ardennen. Organisiert von dem aus Thionville stammenden Künstler Hassen Touati und seiner Organisation Impuls'art zeigten die Künstler ein erstaunlich breites Spektrum an Airbrush-Kunstwerken – von Werken auf Papier und Leinwand über Motorradteile, Helme, Ski, bis hin zu Spielekonsolen und Controllern, Kaffeebechern, Sprühdosen, Turnschuhen und vielem mehr. Es wurde vor Ort auch live gearbeitet, Airbrush, Pinstriping und auch

Bodypainting konnten die Besucher in Aktion sehen. Zu den besonderen Hinguckern der Ausstellung gehörten u.a. der vor der Halle geparkte und mit Fantasymotiven bemalte VW Caddy vom Maithe Delaunoy aus Belgien, die faszinierend hyperrealistischen Motive von Hubert de Lartigue sowie die goldfunkelnde Harley von Jocelyn (Djoce) Flanders. Doch die Show bot ebenso Platz für Hobby-Künstler und Airbrush-Neulinge. Diese trafen sich am Stand des französischen Online-Forums „Planète Aerographe“ und genossen sehr, auch mal die echten Gesichter hinter den sonst nur virtuellen Kontakten zu treffen. Hier konnten auch airbrushunerfahrene Festival-Besucher mal zur Airbrush greifen und unter Anleitung ihre ersten Sprüherfahrungen machen.





Natürlich durfte auch eine Einkaufsmöglichkeit auf dem Festival nicht fehlen. Diese Gelegenheit bot der Airbrush-Fachhändler Frédéric Laferrière von STDS. Er sponserte auch zahlreiche Preise und Geschenke für den Wettbewerb, der in diesem Jahr unter dem Motto „Film und Kino“ stand. Die ausstellenden Künstler waren dazu aufgerufen, an den zwei Ausstellungstagen ein Werk zu diesem Thema zu erstellen – wahlweise in der Kategorie „Custom“ auf einer weißgründierten Spraydose oder „klassisch“ auf Reinzeichnarkarton. So entstanden u.a. Porträts von Jack Nicholson, Jean Renaud, Iron Man Robert Downey Jr. oder Alfred Hitchcock.

Das Festival ist ein charmantes, familiäres Event mit „all inclusive“-Service für die Künstler, denn Hassen und sein Team versorgen ihre Gäste drei Tage lang sogar mit gemeinsamem Mittag- und Abendessen, was die Gemeinschaft und den gegenseitigen Austausch zusätzlich fördert. Aus deut-

scher Sicht ist es ein echtes Vergnügen, dort tolle Künstlerinnen und Künstler zu treffen, die man sonst auf hiesigen Events und aufgrund der Sprache auch nicht im gewohnten Facebook- oder Instagram-Radius findet. Unser Tipp also: Thionville liegt nur eine Autostunde von Trier oder Saarbrücken entfernt – planen Sie den Ausflug jetzt schon für November 2020 ein!

[Facebook:](#)
Impuls'art



Deutschland
nach PLZ sortiert

Hersteller



Tropical Airbrush & Tattoo
Professionelle Airbrush-Schablonen
für Bodypainting & Tattoo
Design- & Sonderanfertigungen
Lasergeschnitten
Groß- & Einzelhandel, Onlineshop
Tel. +49 (0)30-20286522
www.tropical-airbrush.com



H.Schmincke & Co. GmbH & Co. KG
Airbrush: Farben, Hilfsmittel +
Kästen, Künstlerfarben aller Art
Otto-Hahn-Str. 2
40699 Erkrath
Tel. +49 (0)211 25090
Fax +49 (0)211 2509461
info@schmincke.de
www.schmincke.de

Einzelhändler

AIRBRUSH SHOP LEIPZIG

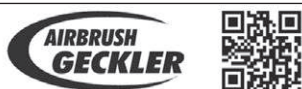
Verkauf und Versand von
Airbrushgeräten, Airbrushfarben, Zube-
hör und Ersatzteilen, Reparatur
Theis – Airbrushservice
Gießerstraße 22
04229 Leipzig
Tel. +49 (0)341 2601134
service@theis-airbrush.de
www.theis-airbrush.de



Fachgeschäft
für sämtliche Airbrushprodukte
Reparaturen + Service
Workshops und Kurse
Kärntener Str. 30-32
45659 Recklinghausen
Tel. +49 (0)2361 36035
info@crazy-scoot.de
www.crazy-airbrush.de

Theatermakeup.de

Spezialeffektfarben und Zubehör
für Airbrush, Makeup, Bodypainting
Herstellung, Groß- und Versandhandel
Haus 4, Lübarser Str. 40-46
13435 Berlin
Tel. +49 (0)30 44041001
info@theatermakeup.de
www.theatermakeup.de



Geckler – Qualität u. Service seit 1948
• Herstellung • Fabrikverkauf
• Grosshandel • IWATA-Vertrieb
Stuttgarterstr. 110
73054 Eislängen
Tel. +49 (0)7161 9881320
Fax +49 (0)7161 9881321
info@topair.de
www.topair.de



Fachhändler & Online-Shop
Airbrush-Geräte, -Farben, -Zubehör
Reparatur & Ersatzteile
Auftragsarbeiten
Tel. +49 (0)30-20286522
www.tropical-airbrush.com
Ladengeschäft
Fürstenwalderallee 36
12589 Berlin



Airbrush-Artikel, -Kurse, -Reparaturen
Schablonenservice, Beratung
Martin Epding
Am Jungbornpark 204
47445 Moers
Tel. +49 (0)2841 9798955
Fax +49 (0)2841 9798944
info@kustomstore.de



Airbrush Step by Step Magazin,
Anleitungsbücher und Bildbände
für Airbrush und Digital Painting,
Design- und Verlagsservice
Hamburger Str. 26
21493 Schwarzenbek
Tel. +49 (0)4151 8960920
info@newart.de
www.newart.de



da Vinci Künstlerpinselfabrik
Defet GmbH • 90431 Nürnberg
Tillystraße 39 – 41
Tel. +49 (0)911 961280
Fax +49 (0)911 9612840
order@davinci-defet.com
www.davinci-defet.com

**Theatermakeup.de
Peter Richter**

Airbrush, Bodypainting
und Spezialeffekte –
Versandhandel + Schulung
Haus 4, Lübarser Str. 40-46
13435 Berlin
Tel. +49 (0)30 44041001
www.theatermakeup.de



Fachhändler für Airbrush-, Künstler- +
Bastelbedarf / Airbrushkurse für
Anfänger, Fortgeschrittene, Nail Art
Nahering 8-10
55218 Ingelheim
Tel. +49 (0)6132 40504
Fax +49 (0)6132 40604
mail@kreativ-store.de
www.kreativ-store.de



Hersteller Infinity, Evolution, Grafo, Colani,
Ultra und Hansa-Farbspritz-Apparate
Hans-Böckler-Ring 37
22851 Norderstedt
Tel. +49 (0)40 878798930
Fax +49 (0)40 878798931
info@harder-airbrush.de
www.harder-airbrush.de



Onlineshop für Schablonen jeglicher Art
- Herstellung & Verkauf von Schablonen
- für Groß u. Einzelhandel
- Große Auswahl an Schablonen
- Wunsch Schablonen Anfertigung
Tel: +49(0)4791 9090493 ab 17 Uhr
kss@airbrush-schablonen.net
www.airbrush-schablonen.net



Fachhandel für Airbrush von A bis Z,
Hersteller von ArtisticLife-Produkten
Shop, Schule und Atelier
Frank Diesner
Poststr. 4
59199 Bönen
Tel./Fax +49 (0)2383 6159809
f.diesner@t-online.de
www.airbrushdesign4you.de



Europavertrieb von Airbrushfarben
Createx, Wicked, AutoAir, AutoBorne
Autorisierter Iwata Distributeur
Kirchhoffstr. 7
24568 Kaltenkirchen
Tel. +49 (0)4191 88277
Fax +49 (0)4191 85912
info@createx.de
www.createx.de



Das Fachgeschäft mit
Service und Qualität für
Airbrush- und Modellbaubedarf
Industriestr. 14a
29389 Bad Bodenteich
Tel. +49 (0)5824 953954
Fax +49 (0)3212 1267653
info@airbrush-city.de
www.airbrush-city.de



Geckler – Qualität u. Service seit 1948
• Herstellung • Fabrikverkauf
• Grosshandel • IWATA-Vertrieb
Stuttgarterstr. 110
73054 Eislängen
Tel. +49 (0)7161 9881320
Fax +49 (0)7161 9881321
info@topair.de
www.topair.de

Deutschland

nach PLZ sortiert

Einzelhändler

Airbrush-Studio München

Beratung und Versandhandel
der Airbrush-Fachhandel seit 1988
Beethovenstraße 9
85521 Ottobrunn
www.h-haider.de
Tel. +49 (0)89 6099708
airbrush@h-haider.de

Schulen & Seminare



Tropical Airbrush & Tattoo
Airbrush-Kurse mit individueller Betreuung
für Einsteiger- und Fortgeschritten
Workshop, Textildesign und Bodypainting
Einzelstunden auf Nachfrage
Fürstenwalderallee 36
12589 Berlin
Tel. +49 (0)30-20286522
www.tropical-airbrush.com

IBKK Kunstschule

Airbrush-Design + Illustration
Intensivstudium, Tages- +
Abendschule, Atelierarbeitskreise
Lohrheidestr. 57
44866 Bochum
Tel. +49 (0)2327 92870
Fax +49 (0)2327 34042
info@ibkk-kunstzentrum.de
www.ibkk-kunstzentrum.de

Airbrush-Atelier Tatjana Bösl

Airbrushkurse für Anfänger
und Fortgeschrittene
Regensburger Str. 49
90478 Nürnberg
Tel. +49 (0)911 3479020
Mob. +49 (0)163 8209637
info@airbrush-nuernberg.de
www.airbrush-nuernberg.de



Hersteller von Schablonen & Farben.
Fachgeschäft und Custom Paint Studio
für Airbrush und Pinstriping.
SK-Brush
Heininger Str. 15
91550 Dinkelsbühl
Tel. +49 (0)9851 8998717
info@sk-brush.de
www.sk-brush.de



Airbrush-Kurse, Digital Painting-
und Photoshop-Seminare für Künstler,
Inhouse-Schulungen,
Lehrer- und Dozentenausbildung
Hamburger Str. 26
21493 Schwarzenbek
Tel. +49 (0) 4151 8960920
roger.hassler@newart.de
www.airbrush-kurse.de



Airbrushkurse für Anfänger und
Fortgeschrittene; Airbrush,
Nailart, Bodypainting & Events
Nahering 8-10
55218 Ingelheim
Tel. +49 (0)6132 40504
Fax +49 (0)6132 40604
airbrushkurse@kreativ-store.de
www.kreativ-store.de

Künstler & Dienstleister

Kockis Airbrush

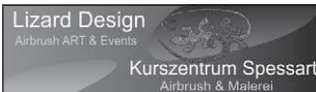
Kunst und Handel der Airbrushsparte
Steenknüll 12
24598 Boostedt
Tel. +49 (0)4393 2537
Fax +49 (0)4393 969274
info@kockis-airbrush.de
www.kockis-airbrush.de



Fachhandel & Onlineshop
für Airbrushpistolen und
Zubehör, Produktion von
Naßschiebedecals u. Schablonen
Bayreuther Str. 21
95482 Gefrees
Tel./Fax +49 (0)9254 953442
mail@airbrush-performance.de
www.airbrush-performance.de

Theatermakeup.de Peter Richter

Airbrush Grundkurse - Bodypainting
HD TV Makeup - Airbrush MakeUp
Haus 4, Lübarser Str. 40-46
13435 Berlin
Tel. +49 (0)30 44041001
www.theatermakeup.de



Airbrush-Ausbildung, Seminare, Work-
shops, anspruchsvolles Kursprogramm
Custompainting – Wandgestaltung
Auftragsarbeiten für alle Techniken
Odenwaldstrasse 12
63825 Schöllkrippen
Tel. +49 (0)6024 6394343
www.airbrush-kurszentrum.de
www.lizardairbrush.de



Ihr Partner für Airbrush
Airbrush Akademie
Kettelerstr. 22a
97424 Schweinfurt
Tel. +49 (0)9721 4742080
Freecall 0 800 0 AIRBRUSH
info@airbrush4you.de
www.airbrush4you.de

HARDER & STEENBECK Airbrush Seminare

Für Anfänger & Fortgeschrittene
mit wechselnden Dozenten
direkt beim Hersteller.
Hans-Böckler-Ring 37
22851 Norderstedt
Tel. +49 (0)40 878798930
Fax +49 (0)40 878798931
info@harder-airbrush.de
www.harder-airbrush.de



Airbrush Grund & Haupt-Studium
mit Abschlusszertifikat, Meisterklasse
Offenes Atelier mit individueller Betreuung
Seminare für Anfänger & Fortgeschrittene
Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe, Maxdorf
Workshops mit Internationalen Künstlern
Info Tel. +49 (0)179 7475923
www.chili-air.de
n-klug@web.de



Airbrush-Seminare für Anfänger
& Fortgeschrittene für alle Bereiche in
entspannter & professioneller Umgebung
Kirchhoffstraße 7
24568 Kaltenkirchen
Tel. +49 (0)4191 88277
Fax +49 (0)4191 85912
info@createx.de
www.createx-workshop.de



- Wir sind DIE Airbrushschule in Süddeutschland
- Professionelle Ausbildung von der Pike auf
- Grundkurse, Fortgeschrittenenkurse bis Portrait

Airbrushschule Süddeutschland
Ralph-Torsten Kolmer
Am Bleichanger 12
87800 Kaufbeuren
Mobil: +49 (0)176 - 22 33 00 97
rik@kuntimleben.com
www.airbrushschule-sueddeutschland.de

Belgien
nach PLZ sortiert

Einzelhändler



Store and Online Shop for airbrush, spare parts, paints and fine arts. Authorized dealer for Iwata, Artool, Createx paints, ...
Hagenlei 12, B-2900 Schoten
Phone: +32 (0)496 986871
mouseketiers@pandora.be
www.airbrushshop.be

Taiwan
nach PLZ sortiert

Hersteller



Gegründet seit 1978
Kompressoren und Airbrush
4B-03 Taipei World Trade Center
No.5 Sec.5 HsinYi Rd, Taipei,
Taiwan 11011
Tel. +886.2.2345.1868
Fax +886.2.2345.3162
Info@Sparmax.com.tw
www.Sparmaxair.com

Schweiz
nach PLZ sortiert

Schulen & Seminare



Seit 1990 bieten wir Kurse für Einsteiger, Fortgeschrittene, Nail-Airbrush und Schminkkurse an.
5634 Merenschwand
Tel. +41 (0)56 6642794
airbrush-shop@outlook.com
www.airbrush-shop.ch

Italien
nach PLZ sortiert

Hersteller

Anest Iwata
Strategic Center Srl

European Distributor of Iwata, Medea and Artool range of products, and painting spray equipments
Via degli Aceri n. 1
21010 CARDANO AL CAMPO (VA)
Tel. +39 (0)331 73 31 20
Fax +39 (0)331 26 23 38
info@airbrush-iwata.com
www.airbrush-iwata.com

Schweiz
nach PLZ sortiert

Einzelhändler



Größtes Angebot an Airbrush-Zubehör in der CH
Online Shop, Airbrushkurse für Anfänger bis zum Profi
Rigistraße 30, 5634 Merenschwand
Tel. +41 (0)56 6642794
airbrush-shop@outlook.com
www.airbrush-shop.ch

AIRBRUSH-DESIGN & BESCHRIFTUNGEN

Seit 1994 für Sie da!
Airbrushkurse für Anfänger – Weiterbildungskurse – Seminarwochen
– Kurse für Modellbauer – Onlineshop
– Shop mit Airbrushfachhandel von A-Z
– Beschriftungen
Winterthurerstrasse 703,
Gebäude B - 8247 Flurlingen
www.airbrushdesign.ch

ACSarts
Beschriftungen Airbrush Fotografie

Airbrush-Seminarwochen, Auftragsarbeiten, Custompainting, Fotografie, Beschriftungen.
Dorfstr. 16, 5272 Gansingen AG
Tel. +41 (0)78 7460770
Tel. +41 (0)78 7460771
info@acs-arts.com
www.acs-arts.com

Österreich
nach PLZ sortiert

Einzelhändler



Der Onlineshop in Österreich
Obere Fahrenbachstr. 47
8451 Heimschuh
Tel. +43 (0)664 2387220
office@spritzwerk.at
www.spritzwerk.at

AIRBRUSH-DESIGN & BESCHRIFTUNGEN

Kurse – Seminarwochen
– Zubehör – Aufträge – Shop
– Onlineshop – Beschriftungen
Winterthurerstrasse 703, Gebäude B
8247 Flurlingen
Tel. +41 (0)44 8693244
Fax +41 (0)44 8868172
airbrushdesign@bluewin.ch
www.airbrushdesign.ch



ANZEIGEN WERBUNG IN DER AIRBRUSH STEP BY STEP

Infos unter:
<http://airbrush-magazin.de/anzeigeninformationen>

Tel.: 04151 8960920



DAS GROSSE EINSTEIGER-PAKET

- **Gaomon S56K Tablett**
2048 Druckstufen
160 x 120 mm Arbeitsfläche
- **Buch „Digitales Malen für Einsteiger“**
104 Seiten, Din A4
- **DVD „Photoshop für Airbrush-Künstler“**
150 Minuten Tutorials

Jetzt bestellen!
www.newart-shop.de

39,95€
Nur solange der Vorrat reicht!



Im nächsten Heft erwartet Sie:



Löwe

Das Löwen-Porträt des italienischen Künstlers Mario Romani entsteht auf dem modernen Malgrund LiquidPaper, dessen harte und zugleich glatte Oberfläche ideal für dieses Motiv ist. Mit seiner Mischtechnik aus Airbrush, Pinsel, Radieren und Kratzen stellt er den Untergrund auf eine harte Probe.



Johannes Wessmark

Der schwedische Fotorealismus Johannes Wessmark nutzt für seine erstaunlichen Kunstwerke nicht nur eine Acrylmischtechnik, sondern fügt Details sogar mit Ölfarben hinzu. So nutzt er geschickt sowohl die Vorteile der sofort trocknenden, fein zerstäubten Airbrush-Farbe als auch die ausgedehnte Trocknungsphase der pastösen Öl-Farbe.



Iron Man 3D

Nachdem Thomas Kunert in diesem Heft die Grundlagen des 3D-Drucks erklärt hat, sehen Sie im nächsten Heft, wie er die entstandene Iron Man Figur realistisch und detailliert mit der Airbrush-Technik bemalt.



Regenbogen-Boa

Wunderschön und doch so gefährlich: Der Spanier José Luis Parada Caballero malt das unglaublich detailreiche und farbenfrohe Muster der Regenbogen-Boa, noch dazu die Windungen und Schattierungen des muskellosen Schlangenkörpers.

IMPRESSUM

newart medien & design

Roger Hassler / Katja Hassler
Hamburger Str. 26
21493 Schwarzenbek
Tel. +49 4151 8960920
Fax +49 4151 8960921
Mail info@airbrush-magazin.de
Web www.airbrush-magazin.de
www.facebook.com/airbrushstepbystep
WhatsApp +49 1520 7879744

VDZ-Nr.: 73092
ISSN: 1863-7426

Chefredaktion:

Roger Hassler (V.i.S.d.P.)

Redaktion:

Katja Hassler, Katrin Wolf

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

David Webster, Ralph-Torsten Kolmer, Thomas Andreasen, Michael Wolf, Thomas Kunert, Sascha Schäfer, Harald Färber

Grafik / Fotos (soweit nicht anders angegeben):
Roger Hassler, Ayla Hentges

Druck:

Westermann Druck GmbH
Georg-Westermann-Allee 66
38104 Braunschweig
www.westermann-druck.de

Anzeigen & Vertrieb:

Katja Hassler
Mail vertrieb@newart.de
anzeigen@airbrush-magazin.de

Abonnementbetreuung:

Airbrush Step by Step Leserservice
PressUp GmbH
Postfach 701311
22013 Hamburg
Tel. +49 40 386666325
Fax +49 40 386666299
Mail abo@airbrush-magazin.de

Airbrush Step by Step erscheint zweimonatlich.
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2020.

Verkaufspreis:

Einzelausgabe:
D: 6,90 Euro
CH: 13,50 CHF
NL/BE/LUX: 8,10 Euro
A/int.: 7,90 Eur

Alle Ausgaben erhältlich unter:
www.airbrush-zeitschrift.de

Das Copyright für alle Beiträge liegt beim Verlag. Nicht namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, oder jegliche Form der Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt.

Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts, sofern keine anderen Vereinbarungen vorliegen. Eingeschlossen sind insbesondere auch das Recht zur Herstellung elektronischer Versionen und zur Einspeicherung in Datenbanken sowie das Recht zu deren Vervielfältigung und Verbreitung online und offline ohne zusätzliche Vergütung.

Autoren und Urheber eingesandter Texte und Bilder haften für jegliche Urheber- und Persönlichkeitsrechtsverletzungen, die durch die Veröffentlichung eintreten können.

Exklusives Downloadcenter unter:
www.airbrush-magazin.de
Passwort: Surreal

AUFGEPASST!
Das nächste Heft erscheint
am 26. März 2020!

Tape to the Max

New generation tape for Solvent & Waterborne paint



Artwork by Jason Oberly
www.oberlyairbrushstudio.com

FBS Distribution Co., Inc.
www.fbs-online.com

Scan it!
choose the right tape



TAPE CATALOG

Shop online in EU
www.createx.de/en/fbs

Shop online in USA
www.coastairbrush.com

Shop online in Canada
www.mapleairbrushsupplies.com